

Perlen im Netz

Ausgewählte Internetseiten für Schule und Unterricht



Perlen im Netz. Ausgewählte Internetseiten für Schule und Unterricht

Perlen im Netz

Ausgewählte Internetseiten
für Schule und Unterricht

Bonn 2009
Themen und Materialien
© Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Autoren/-in

Dr. Markus Gloe
Abgeordneter Lehrer in der Abteilung Politik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg, markus.gloe@ph-freiburg.de

Alexander Linden
Wissenschaftlicher Projektmitarbeiter in der Abteilung Politik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg, linden@ph-freiburg.de

Nina Thoß, M.A.
Freie Medienpädagogin
Antoniterstr.7, 79106 Freiburg, info@nina-thoss.de, www.nina-thoss.de

Recherche

Anke Hildebrandt

Redaktion

Katharina Reinhold, bpb (verantwortlich); Sabine Berthold, bpb; Arne Busse, bpb

Visuelle Konzeption

cleeves media, Meckenheim

Druck

Bonifatius Druck-Buch-Verlag GmbH, Paderborn

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autor/-innen die Verantwortung.

Für die Inhalte der in diesem Werk genannten Internet-Seiten sind allein deren Herausgeber/-innen verantwortlich, der Hinweis darauf und die Seiten selbst stellen keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung, der Autor/-innen oder der Redaktion dar. Es kann auch keine Gewähr für ihre Aktualität übernommen werden.

Diese Veröffentlichung ist nach den Regeln der neuen Rechtschreibung gesetzt. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen. Die Bundeszentrale für politische Bildung bemüht sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Aus Platzgründen ist dies leider nicht immer einzuhalten. Wenn aus Quellen zitiert wurde, wurden die Originalvorlagen ohne sprachliche Veränderungen wiedergegeben.

Wir bedanken uns bei allen Institutionen und Personen für die Abdruckerlaubnis. Wir haben uns bemüht, alle Copyrightinhaber/-innen ausfindig zu machen und um Abdruckgenehmigung zu bitten. Sollten wir eine Quelle nicht oder nicht vollständig angegeben haben, so bitten wir um Hinweise an die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn.

Redaktionsschluss: Oktober 2009

Bestell-Nr.: 9.349

ISBN: 978-3-8389-7015-8

Einleitung

Über den Einsatz des Mediums Internet in der Schule und gefischte Perlen	8
--	---

Web 2.0 im Unterricht	10
------------------------------------	-----------

- Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Podcast
- Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Veröffentlichen im Internet

Politik

- Blinde Kuh.....	16
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Blinde Kuh	
HanisauLand	18
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > HanisauLand	
- Föderation.....	20
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Föderation	
- Mitmischen	22
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Mitmischen	
- Exil Club	24
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Exil Club	
- Weitere Linktipps	26

Geschichte

- Die Familie Chotzen – Jüdisches Leben in Deutschland 1914–2006.....	28
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Chotzen	
- Die Höhle zu Lascaux	30
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Lascaux	
- LeMo: Lebendiges virtuelles Museum online	32
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > LeMO	
- Chronik der Mauer	34
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Chronik der Mauer	
- Jugendopposition in der DDR	36
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Jugendopposition	
- Weitere Linktipps	38

Geografie

- Mission Tellus40
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Mission Tellus
- Mission BluePlanet42
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Mission BluePlanet
- Weitere Linktipps.....43

Religion/Ethik

- Handicap international.....44
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Handicap international
- Planet Schule – Religionen der Welt.....46
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Religionen der Welt
- Qantara48
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Qantara
- Weitere Linktipps49

Deutsch

- Börnis Hörreise50
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Börnis Hörreise
- Rossipotti52
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Rossipotti
- Deutsch als Fremdsprache54
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > DaF
- Weitere Linktipps55

Fremdsprachen

- LearnEnglishKids – Kinderseite der British Council56
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > LearnEnglishKids
- Planet Schule – Flirt English58
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Flirt English
- Planet Schule – Surfin' Britain60
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Surfin' Britain
- Weitere Linktipps61

Musik/Kunst

- Junge Klassik.....62
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Junge Klassik
- Hallo Beethoven64
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Hallo Beethoven
- Metropolitan Museum of Art.....66
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Metropolitan Museum
- Weitere Linktipps.....67

Fächerübergreifend

- ZZZEBRA – Das Web-Magazin für Kinder68
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Zzzebra
- Wissenskarten.....70
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Wissenskarten
- Last Exit Flucht72
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Last Exit Flucht
- Planet Schule74
Arbeitsblatt: www.bpb.de/perlenimnetz > Planet Schule Bauernhof
- Weitere Linktipps.....76

- **Glossar**77

Eine größere Fülle von Informationsangeboten als im Internet findet man nirgendwo. Von überall können die Nutzerinnen und Nutzer auf diese Informationen zugreifen und selbst Inhalte bereit stellen, die wiederum von anderen abgerufen werden können. Auch 90% aller Lehrerinnen und Lehrer nutzen laut einer Studie des Instituts für Medien- und Kompetenzforschung in Essen den Computer und das Internet zur Unterrichtsvorbereitung. Die Ausstattung mit Zugängen zum Internet bei Lehrerinnen und Lehrern privat, aber auch an Schulen insgesamt ist ausgesprochen hoch. Im Alltag der Schülerinnen und Schüler spielen Web-Anwendungen auch bereits eine wichtige Rolle. Dennoch wird das Medium im Unterricht selbst nur selten eingesetzt. Lediglich zwischen 20 und 30% der Lehrerinnen und Lehrer wagen den Einsatz des Internets zu Unterrichtszwecken. Der Großteil beschränkt sich dabei auf die Informationsrecherche, so dass weitere Potenziale des Mediums nicht genutzt werden.

Man sollte nicht aufgrund der Gefahren, die beispielsweise pornographische, gewaltverherrlichende oder anderen jugendgefährdende Seiten darstellen, oder in der Möglichkeit, dass der Einsatz des Internets zum Selbstzweck gerät und die Schülerinnen und Schüler über die Verpackung den Inhalt vernachlässigen, auf die Möglichkeiten, die das Internet als Medium in der Schule bietet, verzichten. Um die vielfältigen Chancen, aber auch Risiken einschätzen zu können, benötigen Lehrkräfte wie auch Schüler und Schülerinnen Medienkompetenz. Diese umfasst verschiedene Dimensionen wie beispielsweise das Medienwissen, die Medienkritik und das Medienhandeln. Medienwissen bezieht sich nicht nur auf das Funktionswissen oder auf technische Aspekte, sondern ebenso auf das Wissen über das Mediensystem, dessen Akteure und deren Intentionen. Es ist beispielsweise ein Unterschied, ob ein Anbieter einer Webseite diese privat, als öffentliche Institution oder kommerziell betreibt. Dieses Wissen ist eine wichtige Grundlage für die inhaltliche und technische medienkritische Auseinandersetzung mit einem Medienangebot. Medienkritik schließt zudem die kritische Reflexion des eigenen Medienverhaltens sowie Bewertungen von Angeboten unter ethischen Gesichtspunkten mit ein. Medienhandeln umfasst die zielgerichtete Auswahl und Nutzung von Medienangeboten sowie die aktive Medienerstellung und -gestaltung. Der Einsatz des Internets im Unterricht kann dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schüler ihr medienkompetentes Verhalten auf- und ausbauen, indem sie zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Medienangeboten oder dem eigenem Medienverhalten angeregt werden.

Der zunehmende Stellenwert des Internets im Vergleich zu anderen Medien oder seine wachsende wirtschaftlichen Bedeutung darf in der Schule nicht ignoriert werden. Das große Potenzial, das sich durch die Nutzung von Online-Medien eröffnet, wird im Unterricht noch lange nicht ausgeschöpft. Es besteht ein großes und umfangreiches Angebot an Seiten, die sich für den Einsatz im Unterricht ausgesprochen gut eignen und weit über ein bloßes Bereitstellen von Informationen hinausgehen.

Diese Publikation stellt einen Ausschnitt von nicht-kommerziellen Seiten mit ebensolchen Lernangeboten für Schülerinnen und Schüler vor. Dabei wurden die „Perlen“ herausgefischt, d.h. besonders gelungene Angebote werden präsentiert und die besonderen Aspekte der jeweiligen Seiten werden hervorgehoben. Gleichzeitig wird auch auf Möglichkeiten der Integration in den Schulunterricht verwiesen. So wollen wir bei Lehrerinnen und Lehrern die Lust und das Interesse wecken, mit dem Medium Internet im Unterricht zu arbeiten. Dazu werden auch Unterrichtsvorschläge in Form von Arbeitsblättern zu den einzelnen Internetangeboten angeboten, um praktisch beispielhaft zu zeigen, wie ein Einsatz des Mediums und der einzelnen Seite im Unterricht aussehen kann. Diese Arbeitsblätter werden in der vorliegenden Publikation im Miniaturformat abgedruckt, sie sind alle online unter www.bpb.de/perlenimnetz abrufbar, teilweise mit zusätzlichen Hinweisen für Lehrkräfte oder Lösungsvorschlägen („Ausfüllhilfen“) versehen. Auch die Publikation, die Sie gerade in Händen halten, finden Sie dort im pdf-Format, so dass Sie die vielfältigen links direkt anklicken können und nicht mühsam von Hand abschreiben müssen.

Bei der Arbeit mit dem Internet übernehmen Lehrerinnen und Lehrer eher eine beratende und moderierende Funktion. Mithilfe der vorliegenden Materialien ergibt sich die Möglichkeit zu einem stärker schülerzentrierten Unterricht. Sie als Lehrerinnen und Lehrer können sich so einerseits entlasten, zugleich bietet sich für die Schülerinnen und Schüler die Chance, ihr eigenes Lerntempo zu finden. Der Einsatz des Internets kann vor allem dann den Unterricht qualitativ verbessern, wenn die Schülerinnen und Schüler aktiv gestaltend und kooperativ lernen.

Viele Websites beinhalten ein relativ beständiges Kernangebot. Dies steht im Vordergrund der hier vorgestellten Webseiten und der passenden Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht. Die dynamischeren Teile erfordern zum Teil eine ganz andere Lernform und bleiben weitgehend unberücksichtigt. Die Möglichkeiten, die sich durch die neueren Formen des Web 2.0 ergeben, in denen alle Nutzer an den Inhalten im Web mitarbeiten, werden in einem kursorischen Überblick zusammengefasst. Auch dazu werden Arbeitsblätter online bereitgestellt.

Wir wünschen uns, mit den Vorstellungen der Seiten und den konkreten Einsatzmöglichkeiten zur Bereicherung Ihres Unterrichts und somit einen Teil zur Förderung von Medienkompetenz bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften beizutragen.

Freiburg im Oktober 2009

Nina Thoß, Dr. Markus Gloe und Alexander Linden

1. Einführung

Das World Wide Web hat sich in den vergangenen Jahren rasant verändert. Bestimmten in der Vergangenheit vor allem die Betreiber von Webseiten die Inhalte, so bringen sich heute die Besucher stärker ein. Die Online-Dienste, die dies ermöglichen, werden unter dem Schlagwort „Web 2.0“ zusammengefasst, eine Anspielung auf die unter Programmierern übliche Kennzeichnung von Software-Generationen mit Versionsnummern. Zu den Web-Anwendungen der zweiten Generation zählen zum Beispiel Blog- und Microblogging-Dienste, Foto- und Videoplattformen sowie soziale Netzwerke – Kommunikationsmittel, die auch Schülerinnen und Schüler intensiv nutzen. Zu den populärsten Angeboten gehören etwa das Videoportal Youtube, das Fotoportal Flickr sowie die Netzwerke Myspace und SchülerVZ.

Das Internet entwickelt sich von einem Informations- zu einem Partizipationsmedium, das auch der Selbstdarstellung und Teilhabe an virtuellen Gemeinschaften dient. Im Unterricht bieten Web 2.0-Angebote aufgrund ihres interaktiven Charakters interessante Lernchancen. Sie aktivieren die Schülerinnen und Schüler und eröffnen die Möglichkeit, selbst Beiträge zu erstellen und zu präsentieren. Desweiteren kann im Unterricht eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Medienangeboten und dem eigenen Nutzungsverhalten im Internet angeregt werden.

In den folgenden Abschnitten werden die wichtigsten Einsatzmöglichkeiten des Web 2.0 und deren Potenziale in der Schule vorgestellt.

2. Podcasts

Der Begriff „Podcast“ ist eine Schöpfung aus den Wörtern „iPod“ (Name eines Media Players) und „Broadcast“ (englisch für Rundfunksendung). Gemeint sind Audio- oder Videobeiträge, die meist in regelmäßigen Abständen im Internet veröffentlicht werden. Damit man keine neue Ausgabe verpasst, lassen sich Podcasts abonnieren, so dass diese bei Erscheinen automatisch auf den eigenen Computer kopiert werden oder bei Bedarf heruntergeladen werden können. Die einzelnen Folgen (Episoden) lassen sich dann – wann immer man will – abspielen oder auf einem tragbaren Gerät speichern.

Um einen Podcast zu abonnieren, benötigt man ein spezielles Programm, „Podcatcher“ oder „Podcasting-Client“ genannt, zum Beispiel das kostenlose Programm „Juice“ (<http://juicereceiver.sourceforge.net/>) für Windows, Mac OS und Linux. Jeder Podcast hat eine so genannte RSS-Feed-Adresse, über die neue Episoden erhältlich sind. Gibt man diese in seinen „Podcasting-Client“ ein, kann fortan jede neue Episode bezogen werden. Um einen eigenen Audio- oder Video-Podcast zu erstellen, benötigt man keine ausgefallene Technik. Daher bieten nicht nur professionelle Medien-



häuser wie Radio- oder Fernsehstationen Podcasts an, sondern auch Parteien, Nichtregierungsorganisationen, Firmen, Schulen und unzählige Einzelpersonen. Entsprechend unterschiedlich sind Themen und Qualität, Formate und Längen: Podcasts können zum Beispiel kurze Nachrichten und lange Reportagen ebenso enthalten wie Kurse, Satirebeiträge, Hörspiele oder Interviews. Beiträge zu bestimmten Themen sind über die Suchfunktionen in Mediatheken oder werbefinanzierten Podcast-Portalen schnell zu finden. Diese bieten neben einer Volltextsuche meist auch eine Rubriken-suche sowie eigene Bewertungsfunktionen.

2.1 Podcasts im Unterricht

Podcasts rezipieren und analysieren

Podcasts können den Unterricht auf vielfältige Weise bereichern. fremdsprachliche Beiträge zum Beispiel eignen sich besonders für den bilingualen Unterricht oder zur Vermittlung einer Fremdsprache. Podcasts sind aber auch in vielen anderen Fächern ein interessanter Gegenstand: Schülerinnen und Schüler können sie nach vorgegebenen Qualitätskriterien recherchieren, analysieren und bewerten. Hilfreich sind dabei die Bewertungsfunktionen und Diskussionsforen, die viele Podcastportale beinhalten. Da die meisten Audio- und Videopodcasts kostenlos angeboten werden, lohnt eine kritische Auseinandersetzung mit den Intentionen der Autoren: Wollen diese nur informieren, wollen sie vielleicht für ein bestimmtes Anliegen trommeln oder wollen sie für Produkte werben?

Podcasts erstellen

Ein besonderes Potenzial bietet das Aufnehmen eigener Audiobeiträge in der Klasse. Um das Klassenzimmer in ein Tonstudio zu verwandeln, genügt ein herkömmlicher Computer mit Mikrofon und Internetanschluss sowie einer Schnittsoftware wie etwa das kostenlose Programm „Audacity“ (www.audacity.de). Möchte man O-Töne von außen einholen, braucht man zusätzlich noch ein Aufnahmegerät, das sich an den Computer anschließen lässt. Schüler können zum Beispiel damit beauftragt werden, Umfragen zu machen, Interviews zu führen oder sogar komplette Reportagen oder Hörspiele zu erstellen.

Um die Beiträge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, muss man sie in ein verbreitetes Format konvertieren (zum Beispiel MP3) und auf die Website eines so genannten „Podcast-Hosters“ hochladen. Dieser erstellt unter anderem den für die Abo-Funktion nötigen RSS-Feed. Wer selbst einen RSS-Feed anbieten oder die Beiträge auf dem eigenen Schulserver zugänglich machen will, kann dazu Content-Management-Systeme (CMS) wie das kostenlose Loudblog verwenden (www.loudblog.com).



2.2 Podcast Webtipps

WER 2.0 IM UNTERRICHT

ARBEITSBLATT: PODCASTRECHERCH- UND ANALYSE

FÜR SEK. I

Aufgabe 1
Gehe auf <http://www.schulpodcasting.info/ressourcen/links.html>. Hier findest du Beispiele für Podcast-Portale.

Aufgabe 2
Gehe auf ein Podcastportal und suche in den Themenkategorien oder über das Suchfeld einen Podcast zu deinem Thema.

Aufgabe 3
Überlege dir weitere Suchstrategien, wie du zu einem guten Ergebnis in der Podcastrecherche kommst und tausche dich mit anderen über die Strategien aus.

Aufgabe 4
Analysiere und bewerte nun einen ausgewählten Podcast nach folgendem Raster:

Bewertungsbogen	
Name des Podcasts	
RSS-Feed zum Abonnieren	ja/nein
Inhalt des Podcasts	Beschreibe den Inhalt in Stichpunkten!
Mögliche Zielgruppen des Podcasts	An wen richtet sich der Podcast?
Name des Betreibers	Den Betreiber findest du normalerweise unter „Impressum“
Art des Betreibers	z.B. Rundfunkanstalt, Firma, Privatperson, Institution etc. Findest du weitere Informationen über den Betreiber? Hat er bestimmte Kompetenzen oder Qualifikationen, die ihn auszeichnen?
Einschätzung der inhaltlichen Qualität	Finde Begründungen zur Einschätzung der Qualität, wie z.B. ausgewiesene Experten, differenzierte, sachliche Darstellung, Aktualität, Hinweise auf Informationsquellen. Beachte dabei auch, dass die Begründung von der Art der Darstellung abhängt. So muss ein Hörspiel anders bewertet werden als eine Reportage!
Webseite zum Podcast	Wie ist die Qualität der Podcast-Webseite? Werden weitere Informationen und Funktionen wie Kommentarfunktion oder Forum bereitgestellt?
Sound- und Bildqualität	Bewerte die Qualität (z.B. gut, durchschnittlich, schlecht)
Probleme Download/Abo	Gibt es Probleme? Wenn ja, welche?
Fazit	Was hat dir besonders gefallen, was nicht? Würdest du den Podcast weiterempfehlen?

www.bpb.de/perlenimnetz > Podcast

Das Arbeitsblatt „Podcastrecherche und -analyse“ bietet Hilfestellung beim Beurteilen von Podcasts nach spezifischen Qualitätskriterien.

www.schulpodcasting.info

Lehrerportal, das sich dem Einsatz und Erstellen von Podcasts vor allem im Fremdsprachenunterricht widmet.

<http://sankofi.com/podcasting/index.html>

Ein didaktisch ausgefeiltes Online-Training zur Verwendung von Podcasts im Unterricht inklusive interaktiver Übungen und Videotutorials.

www.mediaculture-online.de/Podcasting.925.0.html

Tipps zum Produzieren und Abonnieren von Podcasts.

<http://schulpodcasting.com/>

Österreichisches Schulpodcast-Portal mit vielen Schülerbeiträgen u. Tipps.

3. Wikis

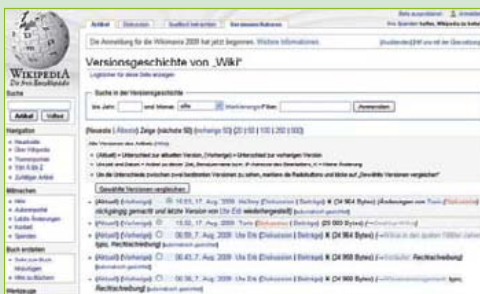
Das Wort „Wiki“ stammt ursprünglich aus dem Hawaiischen und heißt „schnell“. In der Internetwelt versteht man darunter allerdings eine Webseite, auf der mehrere Autoren gemeinschaftlich Beiträge und verlinkte Beitragsammlungen verfassen können. Das Einzigartige an Wikis ist, dass jeder Besucher die Inhalte verändern, korrigieren und mit Texten und Bildern ergänzen kann. Dazu benötigt er nicht einmal Programmierkenntnisse oder spezielle Programme, es genügt ein normaler Internet-Browser. Eingesetzt werden Wikis auf der ganzen Welt, um etwa Wissen zu organisieren oder Projekte und Aktionen zu planen. Besonders populär wurde das Wiki-Prinzip dank der freien Enzyklopädie „Wikipedia“. Mittlerweile gibt es unzählige Wikis, die sich oft mit sehr speziellen Themen beschäftigen.

3.1 Wikis im Unterricht

Wikis reflektieren

Beim Recherchieren im Netz stoßen Schülerinnen und Schüler oft auf Wikipedia. Diese Online-Enzyklopädie hat eine Besonderheit: Jeder kann an den Inhalten mitschreiben und neue Einträge anlegen, die definierten Mindestanforderungen entsprechen sollen. Weil ihre Nutzer die Beiträge ständig bearbeiten und korrigieren, ist Wikipedia sehr aktuell. Die rechtliche Grundlage für die Veröffentlichung der Inhalte sind die Creative Commons-Lizenz und die GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Sie erlauben unter bestimmten Bedingungen die freie Verwendung von Texten und Bildern.

In Unterrichtsprojekten zum Thema Wikis können sich Schüler zum Beispiel mit den Hintergründen, den Urheber- und Nutzungsrechten, sowie den Qualitätskriterien von Wikipedia auseinandersetzen. Sie können die Vor- und Nachteile des Wiki-Prinzips diskutieren und ihren eigenen Umgang



mit Wikipedia reflektieren. Hilfreich ist dabei, dass die Wiki-Software es ermöglicht, verschiedene Versionen einzelner Artikel zu vergleichen und über diese zu diskutieren. So können Schüler die Entwicklung eines Artikels verfolgen, analysieren und kritisch beurteilen.

Wikis selbst erstellen

Wikis lassen sich in der Klasse vielfältig einsetzen. Zum Beispiel können die Lernenden eigene Nachschlagewerke erstellen, Fragen und Antworten zu einem Thema sammeln sowie gemeinsam fiktive Geschichten verfassen. Besonders bietet es sich an, ein Thema als Wiki zu präsentieren, wenn mehrere Schülerinnen und Schüler daran arbeiten oder es fächerübergreifend bearbeiten sollen.

Beiträge können nicht nur gemeinsam erstellt, sondern auch kommentiert und diskutiert werden. Schüler lernen dabei Teamarbeit, weil sie sich mit den Änderungen und der Kritik ihrer Mitschüler auseinandersetzen müssen. Darüber hinaus lehrt die Arbeit mit Wikis einen strukturierten und reflektierten Umgang mit Informationen. Um neue Artikel zu erstellen, müssen die Lernenden unter anderem recherchieren, Quellen beurteilen, Inhalte gewichten, diese leserfreundlich aufbereiten und Urheber- und Persönlichkeitsrechte beachten.

3.2 Wiki Linktipps

<http://grundschulwiki.zum.de>

Auf dieser Seite können Grundschüler ihre eigenen Einträge anlegen.

<http://wiki.zum.de/Hauptseite>

Wiki für Lehrkräfte, das unter anderem für den Austausch von Informationen, Erfahrungen und Unterrichtsmaterialien genutzt werden kann.

http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wiki_in_der_Schule

Informationen und Unterrichtsvorschläge zur Nutzung von Wikipedia im Bildungsbereich.

www.mediawiki.org/wiki/MediaWiki/de

Freie Wiki-Software zum Herunterladen, zum Einsatz ist ein eigener Webserver nötig.

4. Blogs

Wie Wikis dienen Weblogs dazu, Texte, Links, Bilder und Videos im Netz zu veröffentlichen. Der Begriff setzt sich aus „Web“ und „Log“ für Logbuch zusammen, abgekürzt spricht man auch von „Blogs“. Blogs werden hauptsächlich von Privatpersonen („Bloggern“) als Online-Tagebuch oder zum Kommentieren spezieller Themen genutzt. Die Themen sind vielfältig, in Blogs werden Alltagsgeschichten, Romane und politische Meinungen ebenso veröffentlicht wie Nachrichten und Einschätzungen zu Fachthemen. Einzelne Einträge („Posts“) werden in umgekehrter chronologischer Reihenfolge an-



gezeigt, das heißt, der erste Blogeintrag auf einer Seite ist immer der neueste. Die meisten Blogs bieten den Lesern die Möglichkeit, jeden neuen Artikel zu kommentieren und sich so mit dem Autoren auszutauschen. Neben privaten Bloggern nutzen mittlerweile auch Unternehmen und Institutionen Blogs, etwa um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. In Ländern mit eingeschränkter Pressefreiheit kommt Blogs darüber hinaus – ebenso wie anderen Web-2.0-Anwendungen – eine besondere Bedeutung zu: Journalisten nutzen sie zur Berichterstattung, um der Zensur zu entgehen.

4.1. Blogs im Unterricht

Blogs rezipieren

Blogs sind meist aus einer persönlichen Perspektive geschrieben und ermöglichen so Einblicke in ansonsten schwer zugängliche Lebensbereiche. So schreiben zum Beispiel im „Tagesschau-Blog“ Redakteure im eigenen Stil über ihre tägliche Arbeit und lassen ihre Leser so hinter die Kulissen einer der größten Nachrichtensendungen schauen (<http://blog.tagesschau.de/>).

Schüler und Schülerinnen können auch verschiedene Blogs zu speziellen Themen recherchieren und vergleichen sowie darüber diskutieren, welche Chancen und Risiken Blogs bieten. Dabei sollte insbesondere die Veröffentlichung privater Informationen und Meinungen hinterfragt werden.

Blogs erstellen

Im Unterricht können Blogs zur Präsentation eines Gegenstandes, einer Klassenfahrt oder einer Projektwoche dienen. Die Schüler können damit auch Links zu Videos, Podcasts oder Fotos veröffentlichen („posten“), die im Rahmen einer Aufgabenstellung diskutiert und kommentiert werden. Wer ein eigenes Blog starten will, kann es etwa entweder bei einem der zahlreichen Blog-Dienste im Internet anlegen, oder eine entsprechende Software auf seiner Seite installieren, etwa Wordpress (<http://wordpress-deutschland.org>). Vor jedem Blogeinsatz ist festzulegen, wer das Blog regelmäßig pflegen wird und ob es für jeden zugänglich oder passwortgeschützt sein soll. Wichtig ist, dass die Schüler bei Blogprojekten im Klassenraum für die verschiedenen Varianten und die damit verbundenen Pflichten und Risiken sensibilisiert werden. Vor allem dürfen sie keine Urheber- und Persönlichkeitsrechte verletzen.

Blogparaden (Blogskarneval)

„Blogkarneval“ oder „Blogparade“ sind Mitmachaktionen im Internet. Der Initiator fordert die Blog-Gemeinschaft („Blogosphäre“) auf, innerhalb einer Frist Beiträge zu einem bestimmten Thema zu verfassen. Das kann z. B. die Beantwortung einer Frage, Stellungnahmen, Infografiken, Zeichnungen oder Fotos sein. Um sich zu beteiligen, machen die Blogger den Veranstalter meist mit einer Verlinkung im Beitrag aufmerksam. Nach dem angegebenen Zeitraum fasst der Initiator die Ergebnisse der Blogger zusammen und kommentiert diese.



4.2 Blog Linktipps

www.bpb.de/perlenimnetz > Veröffentlichen im Internet

Mithilfe des Arbeitsblattes „Aufpassen bei Veröffentlichungen im Internet“ können Schülerinnen und Schüler Strategien erarbeiten, um Fehler bei Veröffentlichungen im Internet zu vermeiden.

www.thebobs.com/

„The Bobs“ ist ein internationaler, von der Deutschen Welle initiiertes Preis für Blogs und Videoblogs. Die Seite bietet unter anderem auch eine Blog-Suchmaschine an.

www.blog.initiaved21.de/?tag=bloggen

Unter dem Stichwort „Bloggen“ gibt es Links und Hinweise speziell für den Unterricht.

<http://blog-parade.de/>

Portal zur Veröffentlichung von Blog-Paraden.

5. Lernplattformen

Lernplattformen im Internet vereinen verschiedene Web-2.0-Anwendungen und bieten in einem virtuellen Klassenzimmer diverse Lern-, Kommunikations-, Kooperations- und Präsentationsmöglichkeiten. Mittlerweile gibt es für die Schule zahlreiche kommerzielle und freie Anwendungen, die unter anderem folgende Elemente enthalten können: Blogs, Homepage-Generatoren, Lerntagebücher, Wikis, Lexika, Chats, Foren, Dateiverwaltungen, Online-Quiz, Umfragen, Kalender, Pinnwände und E-Mail-Postfächer.

5.1 Lernplattformen Linktipps

www.schule-bw.de/demo-moodle/

Moodle (<http://moodle.org>) ist ein Lernmanagement-System auf Open-Source-Basis. Der Landes-Bildungsserver Baden-Württemberg bietet „moodle-Kurse“ an, die den Einsatz in Schulen demonstrieren.

www.mauselabor.info/

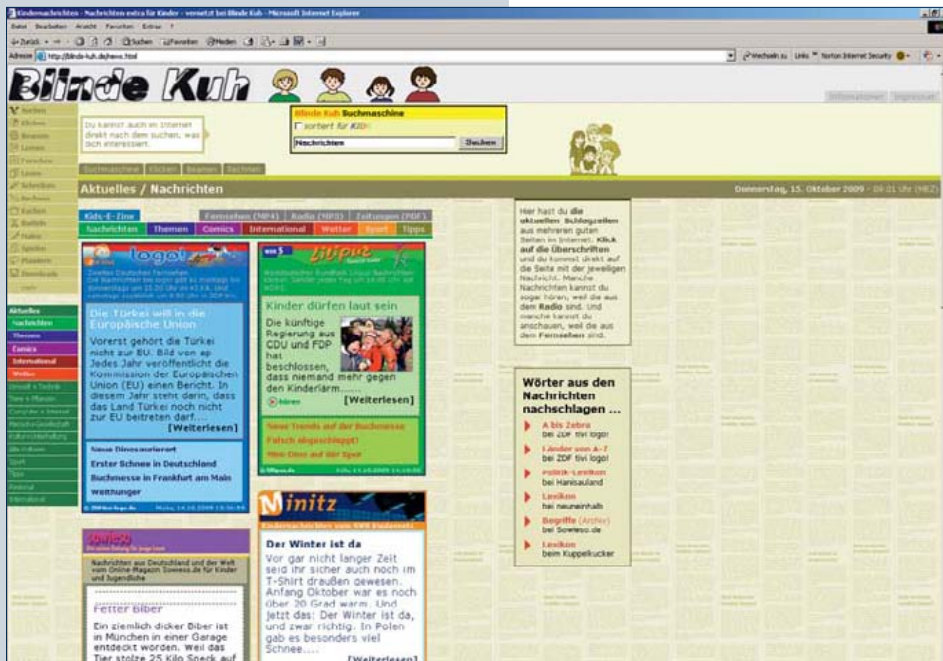
Auch das „Mäuselabor“ basiert auf „moodle“. Es wurde konzipiert, um Web 2.0-Anwendungen für den Unterricht in der Grundschule nutzbar zu machen. Mit einem Demo-Zugang kann man das Mäuselabor erkunden.

www.etwinning.de/mitmachen/index.php

„e-Twinning“ ist eine Lernplattform, auf der sich Lernprojekte mit europäischen Austauschschulen realisieren lassen. Sie hilft, Partnerschulen zu finden, stellt Unterrichtsmaterialien zur Verfügung und bietet eine Reihe interaktiver Funktionen.

WEB 2.0 IM UNTERRICHT			
ARBEITSBLATT: AUFPASSEN BEI VERÖFFENTLICHUNGEN IM INTERNET			SEK. I
Viele Web 2.0-Anwendungen, wie Blogs oder soziale Netzwerke (z.B. SchülerVZ) bieten verschiedene Veröffentlichungsmöglichkeiten für multimediale Inhalte. So macht es zum Beispiel Spaß, ein Foto oder Video allen Freunden zu zeigen, die dann Kommentare dazu schreiben können. Schnell vergisst man aber, dass es im Internet auch rechtliche Regeln und Pflichten gibt, die man beachten muss. Bei der Checkliste und Erarbeitung der Aufgaben bekommst du Tipps, wie du einige Fallstricke bei der Veröffentlichung von Fotos und Videos im Internet vermeiden kannst.			
Achte auf...	Check-Frage	Erläuterung	Aufgabe
... Beschränkungen beim Fotografieren und Filmen	Ist das Fotografieren und Filmen an dem Ort offiziell erlaubt?	Bestimmte Regeln kann es auch schon beim Erstellen eines Fotos geben. Z.B. sind bei manchen Museen, öffentlichen Gebäuden, kulturellen Stätten oder beim Fotografieren, Filmen oder Tonaufzeichnungen verboten, oder die Veröffentlichung im Internet ist nicht erlaubt. Weitere Infos zu Fotos in Gebäuden unter www.richtiginfo.de/index.php?id=198	Gehe auf die Seite www.richtiginfo.de/index.php?id=198 und suche einen Zoo in deiner Nähe. Sind das Fotografieren dort und die Veröffentlichung der Fotos im Internet erlaubt?
... den Urheber des Bildes/Videos (Fotograf, Filmemacher, Autor, Schöpfer etc.)	Ist der Urheber des Bildes/Videos damit einverstanden, dass es im Internet veröffentlicht wird?	Bei der Veröffentlichung von Fotos/Videos im Internet ist es wichtig, dass der Urheber seine Zustimmung zur Veröffentlichung gibt. Das bedeutet, du musst den Urheber ausdrücklich machen und sein Einverständnis möglichst schriftlich einholen.	Schau dir folgende Webseiten an: - www.richtiginfo.de/index.php?id=198 - www.richtiginfo.de/index.php?id=199 - www.richtiginfo.de/index.php?id=200 - www.richtiginfo.de/index.php?id=201 - www.richtiginfo.de/index.php?id=202 a) Finde heraus, welcher Kommenzieren es haben kann, wenn man Urheberrechte missachtet? b) Was kann man tun, um die Verletzung von Urheberrechten zu vermeiden? c) Schreibe deine Tipps auf ein Plakat.
... Persönliche kulturelle	Und der Person, die auf dem Bild oder Video zu sehen sind, mit der Veröffentlichung im Internet einverstanden?	Jeder Mensch hat ein Recht auf Privatsphäre, dies gilt auch im Internet. Und jeder individuell erkennbare Mensch hat das Recht auf eigenes Bild. Das heißt, dass man selbst entscheiden kann, ob und unter welchen Bedingungen andere Personen abbildbar sind. Der eigene Mensch selbst hat das Recht auf ein eigenes Bild. Grundfrage hierfür ist das allgemeine Persönlichkeitsrecht und das Kunsturhebergesetz § 23. Ausnahmen, bei denen man keine Erlaubnis bei der Veröffentlichung braucht, regelt das Kunsturhebergesetz § 23.	a) Wenn Verantwortlichen vom Material an Internet bei der Verantwortlichkeit ändern. Was kann man alles tun, wenn man selbst auf Fotos oder Videos erscheint, mit denen man nicht einverstanden ist? Schreibe die Handlungsvorgänge auf. Das folgende Internet bietet dir dazu Informationen: www.richtiginfo.de/index.php?id=203 b) Es gibt Ausnahmen, bei denen man zur Veröffentlichung keine Einwilligung einholen muss. Schreibe die das Kunsturhebergesetz § 23 an und lese folgenden Artikel weiter: www.richtiginfo.de/index.php?id=204





URL www.blinde-kuh.de/news.html

Schulfächer Politik, Deutsch
 Sachunterricht

Themen Nachrichten, Umwelt
 + Technik, Tiere + Pflanzen, Kultur
 + Unterhaltung etc.

Kategorie Link- und Themen-
 Portal/Suchmaschine

Schulstufe Grundschule, Sek. I

Technik -

Anbieter Blinde Kuh e.V., gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Inhalt

Die Seite „Blinde Kuh“ ist die erste deutschsprachige Suchmaschine für Kinder. Für den sozialwissenschaftlichen Sachunterricht, aber auch für den interdisziplinären Deutschunterricht ist vor allem die „Nachrichten“- Rubrik von großer Relevanz. Hier werden die „Kinder-Nachrichten“ aus verschiedenen geprüften Kinderseiten zusammengetragen, so dass eine Art Nachrichtenplattform für Kinder entsteht. Alle verlinkten Seiten wurden anhand eines Kriterienkataloges auf Kindermedienschutz-Aspekte geprüft.

Beispiele

➤ Nachrichten

Im Zentrum der Plattform steht die Rubrik Nachrichten. Hier werden von verschiedenen Kinderseiten Berichte zusammengetragen und eine kleine Vorschau angezeigt. Durch einen Klick landet man auf der entsprechenden geprüften Seite, so z.B. die Homepage der Kindernachrichtensendung „Logo“.

➤ Themen

Unter dieser Rubrik sind Reportagen zu aktuellen Themen verzeichnet. An oberster Stelle steht hier oft das Kinder-Nachrichtenmagazin „Neuneinhalb“.

➤ Fernsehen/Radio/Zeitungen

Diese Kategorien bieten eine Übersicht über verschiedene Medienformen im Netz. So können direkt von der Seite Tondateien (MP3), Videodateien (MP4) und „Kinderzeitungen“ (pdf), häufig die Kinder- und Jugendbeilage einer Tageszeitung, heruntergeladen werden.



► International

Für den bilingualen Sachunterricht, bzw. für den Fremdsprachenunterricht bietet sich diese Rubrik an, in der Nachrichten auf Englisch und Französisch, aber auch auf Spanisch, Niederländisch oder Türkisch dargestellt sind.

► Kids-E-Zine

Hier können die Kinder selbst aktiv werden. Im E-Zine können eigene Reportagen, Berichte und Geschichten nach einer kurzen inhaltlichen Kontrolle virtuell abgedruckt oder auch die Erfahrungen der Kinder mit aktuellen Nachrichten reflektiert werden.

Didaktischer Einsatz

Der grundlegende Anspruch der Seite „Blinde Kuh“ liegt auf der Hand, wird aber auch durch den Verweis auf die UN-Kinderrechtskonvention auf der Nachrichtenseite deutlich: „Jedes Kind hat ein Recht auf Informationen und darf sich diese jederzeit beschaffen und auch an andere weitergeben“ (Art.13).

Das Internet bietet vielfältige Möglichkeiten, auch für Kinder. Insbesondere für sie muss die Flut an Informationen jedoch strukturiert und auch vorausgewählt werden.

Auch im Bereich der Nachrichtenverarbeitung, die in der Grundschule vor allem im Sachunterricht und in Deutsch erfolgt, spielt das Netz mittlerweile eine große Rolle. Ein kombinierter Einsatz von Online-Angeboten und Printmedien wie der Tageszeitung ist deshalb sehr zu empfehlen.



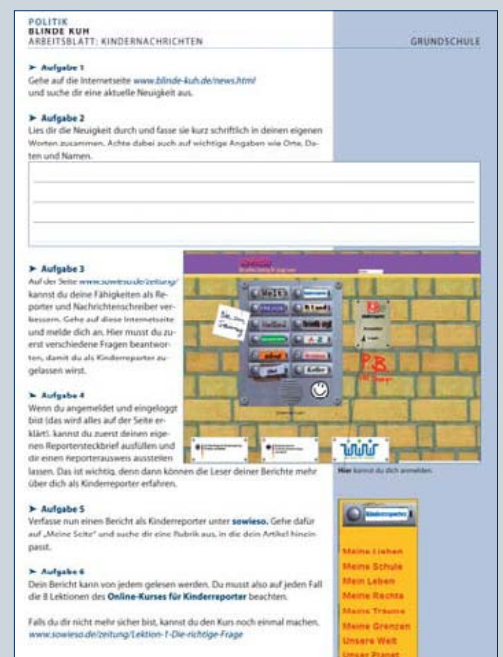
Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Mithilfe des Arbeitsblattes können die Schülerinnen und Schüler von einer passiv-rezipierenden zu einer aktiv-konstruierenden Haltung im Hinblick auf Nachrichten- und Medienkonsum gelangen.

Die Meldung aus der Nachrichtenrubrik der Seite „Blinde Kuh“ soll in den kindlichen Erfahrungshorizont übersetzt werden und über die Seite „So-wieso“ veröffentlicht werden.

Weitere Infos unter: www.sowieso.de/zeitung/-Mitmachen-bei-den-Kinder-reportern

Das Arbeitsblatt „Blinde Kuh – Kindernachrichten“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Blinde Kuh





URL www.hanisau.land.de

Schulfächer Politik, Geschichte

Themen umfassender Überblick über politische und gesellschaftliche Themen

Kategorie Edutainment-Portal

Schulstufe Grundschule, Sek. I

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter Bundeszentrale für politische Bildung

Inhalt

Speckig, der König von Speckonien, Bärbel Breitfuß, Reiner Renner oder Jutta von Suhlen – all das sind Charaktere der Comic-Reihe HanisauLand, die jeden Monat mit einer neuen Episode im Internet fortgesetzt wird. Im „HanisauLand“ versuchen Hasen, Nilpferde und Wildsäue (Ha-, Ni-, Sau) eine Demokratie aufzubauen. Die Comics, die auch als Printversion bei der Bundeszentrale für politische Bildung erscheinen, erzählen kindgerecht, anschaulich und vor allem in einem unverwechselbaren, animierten Stil von den Problemen und Auseinandersetzungen, die dabei entstehen.

Beispiele

► Comics

Die Comics bilden die Grundlage der Seite. Mittlerweile existieren knapp 80 Folgen, die alle angesehen werden können. Man kann sich die Comics auch „vorlesen“ lassen (MP3), bzw. selber vorlesen (als Textversion).

► Englische Version

Bemerkenswert ist auch, dass mittlerweile ein Großteil der Comics in englischer Sprache vorliegt. Das ist vor allem für den Einsatz im bilingualen Sachunterricht interessant.

► Lexikon

Um die Comics herum gibt es auf der Seite einige weitere Gimmicks zu entdecken, so zum Beispiel das umfangreiche Lexikon, in dem politische und gesellschaftliche Begriffe verständlich und nachvollziehbar erklärt werden. Das Lexikon ist mit den Comics verlinkt. Wenn man nicht sofort versteht, was etwa die Begriffe „Exil“, „Staatshaushalt“ oder „Zinsen“ bedeuten, dann reicht ein Klick auf das blau unterlegte Wort im



Comic aus. Zudem bietet dieser Punkt auch ein gewisses Maß an Interaktivität. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Fragen und Anmerkungen zu den Begriffen „posten“, die Redaktion antwortet dann.

► Aktuelle Themen („Spezial“)

Die Seite beschäftigt sich auch über die Comics hinaus mit politischer Bildung für die Grundschule. So wird in der gewohnten HanisauLand-Optik über aktuelle und grundlegende Themen aus Politik und Gesellschaft informiert, und es kann in Foren diskutiert werden (z.B: Wahlen 2009, Grundrechte, Klimaschutz).

► Spiele und Medientipps („Bücher“, „Filme“) runden das Angebot mit umfangreichen Hinweisen und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung der Adressaten ab.

Didaktischer Einsatz

HanisauLand bietet für den Einsatz im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht vielfältige Möglichkeiten. Die ansprechende und professionelle Darstellung politischer und gesellschaftlicher Themen gibt es im deutschsprachigen Netz in dieser Qualität nur hier. Die Comics bilden dabei den Ausgangspunkt für den inhaltlichen Transfer im Unterricht. Mit den extra konzipierten Arbeitsmaterialien (unter „Info“ - www.hanisau-land.de/info/lehrermaterialien.html) und dem Lexikon kann der Einsatz im Unterricht begleitet werden.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Das Arbeitsblatt soll einen ersten Einsatz der Internetseite in der Grundschule begleiten. Durch die zielgerichtete Beschäftigung mit einem Comic freier Wahl wird ein fließender Übergang von der alltagsspezifischen Beschäftigung mit dem Medium Internet zum schulischen Lernen hergestellt. Die Schülerinnen und Schüler müssen eine erhöhte Abstraktions- (Herausarbeiten zentraler Handlungsfiguren) und Reflexionsebene (Transfer auf „tatsächliche“ politische und gesellschaftliche Fragestellungen) einnehmen können, um tatsächlich gewinnbringend mit einem solchen Medium lernen zu können. Eine vertiefende Beschäftigung mit ausgewählten Thematiken bietet sich nach diesem ersten Einblick an (siehe oben).

Das Arbeitsblatt „HanisauLand“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenim-netz > HanisauLand



POLITIK
 HANISAU LAND
 ARBEITSBLATT: COMIC VORSTELLEN

GRUNDSCHULE

Gehe auf die Seite:
www.hanisau-land.de/comic/allefolgen.html

Hier kannst du dir alle Folgen des HanisauLand-Comics anschauen (Buchsymbol, die vorlesen lassen (Lautsprecher) oder sogar auf Englisch abhören (englische Flagge)).

Jeder aus deiner Klasse soll eine Folge auswählen, schert gemeinsam darauf, dass keine Folge doppelt ausgewählt wird.

Lies dir die ausgewählte Folge so aufmerksam durch, dass du die folgenden Aufgaben gut beantworten kannst. Du musst die Folge kurz deiner Klasse vorstellen können, mache dir dafür auf dem Arbeitsblatt Notizen.

► Aufgabe 1
 Warum geht es in der Geschichte? Fasse kurz zusammen.

► Aufgabe 2
 Welche wichtigsten Personen kommen in der Geschichte vor?
 Welche Aufgabe haben sie in HanisauLand?

► Aufgabe 3
 Kannst du aus der wirklichen Welt (zum Beispiel aus den Nachrichten oder von Erwachsenen) ein Thema, das dich an den Inhalt der HanisauLand-Geschichte erinnert? Versuche mehr über dieses Thema herauszufinden, auch indem du im LEXIKON www.hanisau-land.de/lexikon/ danach suchst!



URL www.foederation.de

Schulfächer Politik, Geschichte

Themen Bundesrat, Föderalismus, Gesetzgebung

Kategorie Edutainment-Portal

Schulstufe Sek. I

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter Deutscher Bundesrat

Inhalt

Föderation bietet mit seinen multimedialen Angeboten eine Mischung von Informationen und Spielspaß zum föderalen System der Bundesrepublik Deutschland. Schüler und Schülerinnen können durch unterhaltsame Videos, Comics und Spiele etwas über wichtige politische Institutionen und Instanzen erfahren. Hierbei werden z. B. Geschichte, Aufgaben und Bedeutung des Föderalismus, des Bundesrates sowie die Gesetzgebung spielerisch in Szene gesetzt.

Beispiele

► Online-Spiel „Föderation – Das Rätsel unter dem Eis“

Bei diesem Spiel schlüpft der Schüler in die Rolle eines Archäologen der Zukunft. Ziel ist es, das in der Eiszeit untergegangene Regierungsgelände zu erforschen. Der Spieler muss bei seinen Forschungen verschiedene Rätsel und Aufgaben lösen. Das Spiel wurde 2005 mit dem Comenius Siegel ausgezeichnet.

► Zeichentrick „Die „Historyshow mit Zip & Zap“

Mit Witz präsentieren die Zeichentrickfiguren Zip & Zap geschichtliche Hintergründe deutscher Geschichte, wie z. B. zur Europäischen Union oder Wiedervereinigung. Auch als Podcast abonnierbar.



► **Comic „Bat und Badger“**

Die Fledermäuse im Bundesrat machen sich Gedanken zum Gesetzgebungsverfahren.

► **Föderalismus-Lexikon**

Fragen zum föderalen System können mit dem Lexikon erarbeitet werden. Alle Texte lassen sich auch als Audio abspielen.

► **Video „Auftrag Bundesrat“**

Journalistin Nora muss einen Zeitungsbeitrag über den Bundesrat schreiben. Bei ihrer Recherche werden unterhaltsam Hintergründe zum Bundesrat präsentiert.

► **Bundesquest**

Hier finden sich Webquests zum Thema Mitbestimmung in der Schule und zu den 16 Bundesländern.

Didaktischer Einsatz

Föderalio bietet interessantes Unterrichtsmaterial, das durch die grafische Darstellung und Verbindung zur Unterhaltung ansprechend und motivierend gestaltet ist. Hierbei wird versucht, auf die Lebenswelt und die medialen Gewohnheiten von Kindern und Jugendlichen einzugehen. Die Materialien können modular im Unterricht aufgegriffen werden. Besonders die Webquests eignen sich gut, um die Lernenden zu aktivieren. Webquests sind problemorientierte Aufgaben, die Schüler und Schülerinnen mithilfe von vorgegebenen Internetquellen selbstständig lösen.

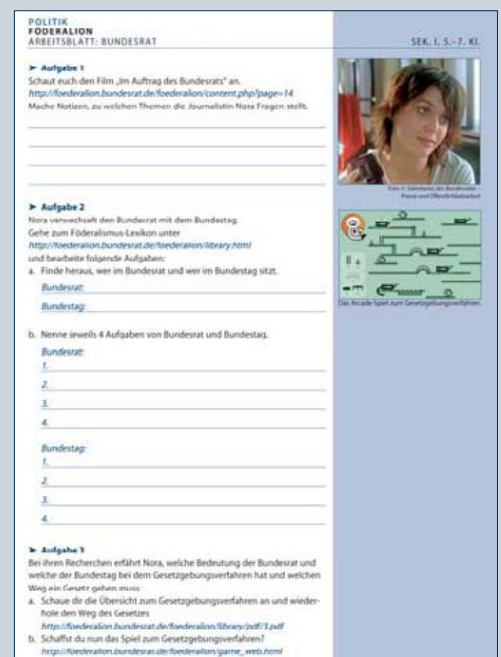


Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 5.–7. Kl.)

Der Film „Auftrag Bundesrat“ bietet verschiedene Themenschwerpunkte zum Bundesrat, die im Unterricht aufgegriffen und durch weitere Materialien vertieft werden können. Bei diesem Arbeitsblatt werden die Strukturen und Aufgaben von Bundestag und Bundesrat sowie das Gesetzgebungsverfahren behandelt. Bei dem Spiel zur Gesetzgebung müssen laufende „Paragrafen“ eines Gesetzentwurfes über einen Hürdenweg geführt werden, indem Hilfsmittel wie Leitern oder Hindernisse auf dem Weg verteilt werden. Ziel ist es, die Paragraphen in der richtigen Reihenfolge zu den verschiedenen Institutionen wie Bundesrat oder Bundestag zu führen. Um das Spiel zu bewältigen, müssen die Spieler einerseits den Gang der Gesetzgebung kennen und andererseits die strategisch richtige Platzierung der Hindernisse und Gegenstände herausbekommen. Als inhaltliche Hilfe dient hierbei die Übersicht zum Gesetzgebungsverfahren.

Das Arbeitsblatt „Föderation – Bundesrat“ finden Sie unter:

www.bpb.de/perlenimnetz > Föderation





URL www.mitmischen.de

Schulfächer Politik, Ethik/
Religion

Themen aktuelle und grundsätzliche politische Themen

Kategorie Interaktives Info-Portal

Schulstufe ab Sek. I

Technik -

Anbieter Deutscher Bundestag

Inhalt

Das Jugendportal möchte Jugendliche für Politik begeistern und auch jene erreichen, die bislang nicht begeistert waren. Die Botschaft lautet: „Es geht um dich! Misch dich ein, sag deine Meinung, werde aktiv!“ Durch Chats mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Diskussionsforen, Abstimmungen, News und Hintergrundberichte zu aktuellen politischen Themen will „mitmischen“ Jugendliche aktivieren, sich politisch zu engagieren. Im Mittelpunkt steht die Community, zu der nicht nur Jugendliche, sondern auch die Abgeordneten des Bundestages gehören.

Beispiele

➤ Informationen

Durch anschauliche Beiträge, beispielsweise über die Wahl der Kanzlerin, die Wahl der Abgeordneten oder den Aufbau des Deutschen Bundestages können sich die Schülerinnen und Schüler eigenständig über die Arbeit und Organisation des Parlaments informieren.

➤ Spielerisches Lernen

Das erworbene Wissen lässt sich in interaktiven Anwendungen wie einem traditionellen Quiz oder dem „Kombinator“, bei dem Hörbeispiele und Bilder einander zugeordnet werden müssen, testen.



► Forum und Blog

Das Forum und der Blog laden Schülerinnen und Schüler dazu ein, sich öffentlich zu bestimmten Themen- und Fragestellungen zu äußern. So können sie an der meinungsbildenden Öffentlichkeit teilnehmen und es bleibt nicht nur eine rein schulische Übung. Damit öffnet sich die Schule, und die Schülerinnen und Schüler können Erfahrungen im öffentlichen Leben machen.

► Chats

Ein Höhepunkt des Angebots sind sicherlich die regelmäßig veranstalteten Chats mit Politikerinnen und Politikern aller im Bundestag vertretenen Parteien zu bestimmten Fragestellungen. Doch nicht nur die Teilnahme an einem solchen Chat, sondern auch das Nachlesen der Chatprotokolle lohnt sich.

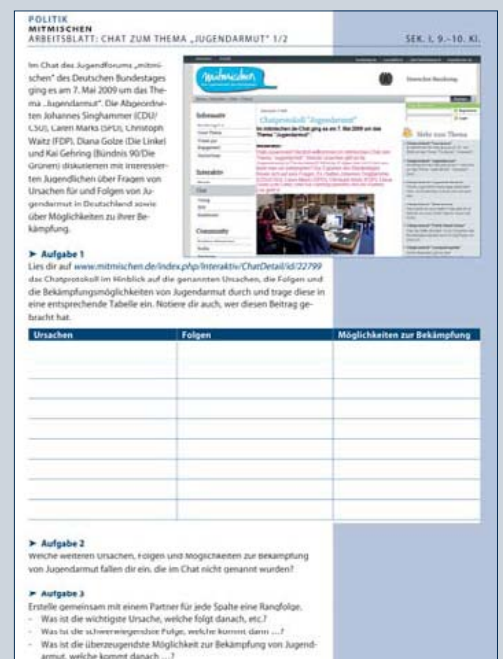
Didaktischer Einsatz

Zum einen kann die Seite genutzt werden, um traditionelle Institutionenkunde durch Einsatz des Webs motivierender zu gestalten. Die Informationstexte sind zumeist in einer schüleradäquaten Sprache verfasst. Die neuen Kenntnisse können zugleich interaktiv angewendet und gefestigt werden. Vor allem aber die Anregungen für Schülerinnen und Schüler, sich öffentlich politisch zu positionieren, sind ein lohnenswertes Anliegen. Die meisten Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich eher unreflektiert mit politischen Fragestellungen und urteilen „aus dem Bauch heraus“. Eine Steigerung der politischen Urteilskompetenz ist durch den Einsatz dieser Seite möglich.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 9.–10. Kl.)

Um die Qualität von eigenen politischen Urteilen besser einzuschätzen und in der Folge begründeter zu urteilen, hat es sich als hilfreich erwiesen, die politischen Urteile anderer auf ihre Qualität hin zu untersuchen. Dabei bieten sich Chatprotokolle im Vergleich zu anderen Textsorten wie Zeitungskommentaren besonders an, da sich gezielt konkrete politische Fragestellungen finden lassen, die nahe an der Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler liegen. Diese sind zudem in einer Sprache formuliert, die ihnen nahe ist. Bei diesem Arbeitsblatt geht es um einen Chat zum Thema „Jugendarmut“. Aus dem Chatprotokoll sollen die Ursachen, Folgen und Möglichkeiten zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut herausgearbeitet und durch eigene Vorschläge ergänzt werden. Anschließend sollen sowohl Ursachen und Folgen als auch die Lösungsmöglichkeiten gewichtet werden. Auf dieser Basis sind die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, ein eigenes politisches Urteil zu fällen. Dazu wird ihnen ein Raster mit Beurteilungsmaßstäben und Perspektiven an die Hand gegeben.

Das Arbeitsblatt „Mitmischen – Chat zum Thema ‚Jugendarmut‘“ und ein Lösungsblatt finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Mitmischen





URL www.exil-club.de

Schulfächer u.a. Politik, Geschichte, Deutsch

Themen u.a. Migration, Exil, Menschenrechte, kulturelle Identität, NS-Zeit

Kategorie Lern- und Arbeitsportal

Schulstufe Ab Sek. I

Technik Plugin für Audio, Video, Windows Media Player

Anbieter Else-Lasker-Schüler-Stiftung, Wuppertal; Schulen ans Netz e.V., Bonn.

Inhalt

Der „Exil Club“ ist eine umfangreiche Lern- und Arbeitsplattform für den Einsatz in der Schule und in der außerschulischen Jugendbildung. Themen wie z.B. Migration, kulturelle Identitäten, Leben im Exil sowie Menschenrechte werden didaktisch aufbereitet. Durch Aufgaben, Arbeitsblätter, Quiz und „Mach mit!“-Stationen werden die Schülerinnen und Schüler animiert, sich aktiv mit den Themen auseinanderzusetzen. Kostenlose Web 2.0-Anwendungen im „Mach mit!“-Bereich helfen den Lernenden dabei, eigene Projekte zu koordinieren und zu veröffentlichen.

Beispiele

► „Ich bin ich“

Videos von Jugendlichen für Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, die sich gut für den Einstieg in ein Thema eignen, u.a. zu Themen wie „Wo bin ich zu Hause?“, „Schwarz und deutsch“, „Russen sind so“.

► Deutsche Türken – Türkische Deutsche?

Lernstation mit Aufgaben zum Thema türkische Zuwanderer. Thematisiert werden z.B. Geschichte, Hintergründe, Vorurteile.

► NS – Diktatur und Exil

Lernstation mit Aufgaben über Flucht und Verfolgung von Menschen in der NS-Diktatur. Hierbei geben z.B. Zeitzeugenaudios einen persönlichen Einblick in die Zeit.

► Clubräume

Jede angemeldete Projektgruppe kann sich für ihr Projekt einen virtuellen Clubraum einrichten, in dem man z.B. Daten austauschen, chatten oder im Forum kommunizieren kann.



► Homepage-Generator

Im Clubraum steht auch ein Homepage-Generator zur Verfügung. Da keine Programmierkenntnisse nötig sind, ist das Veröffentlichen von eigenen Projektergebnissen und das Anlegen eines Gästebuches sehr einfach.

► Köpfe

Biografien von Menschen, deren Leben von Exil, Verfolgung und Widerstand geprägt sind, werden vorgestellt, wie z.B. Galileo Galilei, Heinrich Mann, Erich Kästner. Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, weitere Biografien zu erforschen und zu präsentieren.

Didaktischer Einsatz

Migration und Aufwachsen in verschiedenen Kulturen sind in unserer heutigen Gesellschaft Themen, die viele Schüler berühren. Der Exil Club bietet die Möglichkeit, an Schülererfahrungen anzuknüpfen und schafft durch interaktive Lernstationen eine Grundlage für eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Exil und Fremdsein“. Quiz und Rätsel bieten hierbei einen spielerischen Zugang, um Hintergrundinformationen zu verarbeiten. Mithilfe von projektorientierten Aufgaben lernen die Schülerinnen und Schüler selbstständig handlungs- und produktorientiert zu arbeiten und werden z.B. in die Recherche und in die Zeitzeugenarbeit eingeführt. Auch Medienkompetenz wird durch die Bereitstellung von Web 2.0-Angeboten und Internetrecherche-Aufgaben gefördert. Für Lehrkräfte bietet die Plattform zahlreiche didaktische und methodische Hinweise, Anregungen, Materialien und Hilfen zu den Themen.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 8.–10. Kl.)

Mithilfe des Arbeitsblatts „Vorurteile und Diskriminierung“ können Schülerinnen und Schüler lernen, kulturelle Vorurteile bewusst wahrzunehmen und handlungsorientiert Strategien zu entwickeln, um Vorurteile und Diskriminierungen abzubauen. Der Film „In or between – hier und dort“ bietet Anlass, sich mit der Wahrnehmung der eigenen und anderer Kulturen auseinanderzusetzen und Typisierungen und Klischees zu reflektieren. Bei dem Film „Diskriminierung“ sprechen Jugendliche konfrontative Alltagssituationen an. Diese können als Fallbeispiele genutzt werden, um Handlungsstrategien mit den Schülerinnen und Schülern zu diskutieren. Bei der Erstellung einer eigenen Webseite zum Thema Diskriminierung und Vorurteile können z.B. verschiedene Lebensbereiche fokussiert werden, wie Sport, Arbeitswelt, auf der Straße, in der Schule etc. Hierbei können u.a. gesetzliche Grundlagen wie das Antidiskriminierungsgesetz oder zu Initiativen und Handlungsmöglichkeiten recherchiert werden. Als weitere Zugangsmöglichkeit für die Gestaltung einer Webseite können bestimmte Migrantengruppen betrachtet und typische Vorurteile durch Hintergrundinformationen, Interviews etc. entkräftet werden. Der Exil Club bietet hierzu verschiedene Lernstationen u.a. zu Afrodeutschen, Polen oder Türken in Deutschland. Das Arbeitsblatt „Exil Club – Vorurteile und Diskriminierung“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Exil Club





Frieden Fragen

www.frieden-fragen.de

Diese Seite richtet sich in erster Linie an Kinder und thematisiert Fragen von Krieg und Frieden. Besonders die Geschichten, Bildergeschichten und Lieder in der Rubrik „Schatzkiste“, aber auch die Berichte von Kindern aus anderen Ländern eignen sich zum Einsatz in der Schule. In einem gesonderten Bereich für Eltern und Erzieher erhalten Lehrerinnen und Lehrer wertvolle Tipps und Hinweise zum Umgang mit Kriegsangst, Kriegsspielzeug, Kriegsdarstellungen in Fernsehen und in Computerspielen. (Grundschule)



Friedenspädagogik

www.friedenspaedagogik.de/service/unterrichtsmaterialien

Besonders die Karikaturesammlung unter der Rubrik „Service“ und die Anregungen zum Einsatz der Karikaturen unter der Rubrik Service → Unterrichtsmaterialien sind für die Unterrichtsvorbereitung lohnenswert. Daneben werden weitere zahlreiche Unterrichtsmaterialien zu verschiedensten Themen wie beispielsweise Krieg und Frieden, Friedensbewegung, Globales Lernen oder Zivilcourage zum Download angeboten. Darüber hinaus bietet das Institut für Friedenspädagogik ausführliche Artikel zur Information. (Ab Sek. I)



Jugend + Bildung

www.jugend-und-bildung.de

Das Portal für politische, soziale und ökonomische Bildung bietet Lehrerinnen und Lehrern kostenlose Arbeitsblätter vor allem zu den Themenbereichen Sozialpolitik, Wirtschafts- und Finanzpolitik und Sicherheitspolitik, aber auch zur Demokratieerziehung und Berufsorientierung. Für den Grundschulbereich gibt es Arbeitsblätter für die Fächer Deutsch, Kunst/Musik, Mathe, Religion/Ethik und Sachkunde. (Grundschule, aber überwiegend ab Sek. I)



Abgeordnetenwatch

www.abgeordnetenwatch.de

Diese Seite bietet allen Bürgern, damit auch Schülerinnen und Schülern, die Möglichkeit, Abgeordnete des Deutschen Bundestages zu befragen. Außerdem gibt es Steckbriefe aller Volksvertreter incl. ihres Abstimmungsverhaltens. Auch die Antworten auf die bis dahin gestellten Fragen können eingesehen werden. (Ab Sek. I)

Forschen mit GrafStat

http://egora.uni-muenster.de/FmG/index_freizeit.shtml

Die Seite zeigt anhand verschiedener Projekte zu den Themen Wahlanalyse, Fremdenfeindlichkeit, Freizeitverhalten, Zeitungsanalyse und Schulimage die Einsatzmöglichkeiten des Statistik-Programms GrafStat in der Schule auf. In den einzelnen Projektdarstellungen werden alle eingesetzten Unterrichtsmaterialien und konkrete Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung bereitgestellt. (Ab Sek. I)

Turn it down! – Forum für Musik und Kultur gegen Rechtsrock

www.turnitdown.de

Die Seite stellt Aktivitäten gegen Rechtsrock vor. Schülerinnen und Schüler können sehen, welche Aktionen aktuell laufen oder welche in der Vergangenheit stattgefunden haben, ob eine Kampagne oder Initiative erfolgreich war oder ob und warum sie gescheitert ist. Zudem wird über Bands, Labels und Symbole aufgeklärt. (Ab Sek. I)

Basta – Internetprojekt für Jugendliche gegen Gewalt und Extremismus

www.basta-net.de/webcom/show_article.php/_c-5/i.html

Im Zentrum dieser Kommunikations- und Lernplattform stehen die Themen Gewalt und Extremismus. Neben Informationen und Foren, in denen Schülerinnen und Schüler über ihre Erfahrungen berichten können, bietet die Seite auch ein interaktives Selbstlernprogramm zum Streit schlichten. (Ab Sek. I)

Aktuelle Karikaturen

www.tomicek.de/

Der Karikaturist Jürgen Tomicek stellt auf seiner Homepage seine aktuellen Karikaturen des vergangenen Monats zur Verfügung. Für den aktuellen Politikunterricht eine empfehlenswerte Quelle. (Ab Sek. I)



GESCHICHTE

DIE FAMILIE CHOTZEN – JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND 1914–2006
ALLE STUFENURL www.chotzen.de**Schulfächer** Geschichte, Politik**Themen** Jüdische Geschichte in Deutschland am Beispiel einer Familie**Kategorie** Interaktives Info-Portal**Schulstufe** alle**Technik** Plugin für Audio, Video, Flash Player, Quicktime Player**Anbieter** Bundeszentrale für politische Bildung, Deutsches Historisches Museum**Inhalt**

Anhand der Geschichte der Familie Chotzen kann exemplarisch für verschiedene Altersstufen die jüdische Geschichte im Deutschland des 20. Jahrhunderts nachvollzogen werden. Vor allem die im Zentrum stehenden „Zeitreisen“ sind sehr anschaulich, aufwändig und mit großer Liebe zum Detail produziert, wirken aber nie überladen. Die visuelle Gestaltung ist angesichts des sensiblen Themas hervorragend.

Beispiele**➤ Zeitreise**

Die speziell für Grundschülerinnen und -schüler angefertigte Zeitreise zur Familiengeschichte zieht die Kinder dank des Lebensweltbezugs in ihren Bann, läuft aber angesichts der Thematik nie Gefahr, sie zu überfordern. Der Holocaust wird nicht verschwiegen, durch die altersgemäße Darstellungsform der Zeitreise (es existieren noch Zeitreisen für die Sek. I und die Sek. II) kann das Thema aber schon mit jüngeren Schülern angesprochen werden.

➤ Zeitleiste

Die Familienbiographie wird durch zahlreiche Fotografien, Briefe, Tagebucheinträge und Zeitzeugenberichte mit der parallel verlaufenden Ereignisgeschichte verknüpft, die dadurch anschaulich, persönlich und nachvollziehbar wird. Zeitleiste: Die Familienbiographie wird durch zahlreiche Fotografien, Briefe, Tagebucheinträge und Zeitzeugenberichte mit der parallel verlaufenden Ereignisgeschichte verknüpft, die dadurch anschaulich, persönlich und nachvollziehbar wird.



➤ **Material**

Die Materialien können separat aufgerufen werden und bilden einen reichhaltigen Fundus z.B. zur Durchführung von Rechercheprojekten etc. Ein Glossar und Informationen zu Biographien sowie eine ausführliche Link- und Literaturliste geben fundierte Hintergrundinformationen.

Didaktischer Einsatz

Die Behandlung des Themas Holocaust in der Grundschule ist prinzipiell umstritten, entscheidet man sich jedoch dafür, bietet diese Seite einen hervorragenden Einstieg. Durch die Verknüpfung von Familien- und politischer Ereignisgeschichte erhalten die Kinder einen notwendigen und nachvollziehbaren Bezug zur Geschichte. Die ernstzunehmende Gefahr der Überlastung tritt zurück. Die Funktion der Zeitreise bietet zudem die Möglichkeit, die Geschichte gemeinsam zu erfahren, an zentralen Stellen kann der Ablauf stets unterbrochen werden. Der Sprecher spricht die Kinder auch immer wieder direkt an, schon hier bietet sich eine Pause an, um die Schüler darauf reagieren zu lassen und das Gesehene zu rekapitulieren und zu verarbeiten.

Die Seite bietet sich auch hervorragend für den Einsatz in Sek. I und Sek. II an, hier existieren explizite Arbeitsaufträge (unter „Schule & Unterricht“) und eine Präsentationsfunktion für die Schülerinnen und Schüler.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Das Arbeitsblatt soll die Rezeption der Zeitreise begleiten, die für die Grundschule konzipiert ist und hauptsächlich das Familienleben der Chotzens im Blick hat. Der erste Fragenblock soll zur Reflektion anleiten, der zweite soll insbesondere eine Entschleunigung der Rezeption zum Ziel haben, indem relativ triviale, aber auch persönliche Fragestellungen, die vom Sprecher während der Zeitreise gestellt werden, zum Gegenstand der Betrachtung werden.

Eine vertiefende Behandlung der Thematik, etwa im Klassengespräch, ist bei dieser sensiblen Thematik sehr zu empfehlen.

Das Arbeitsblatt „Familie Chotzen – jüdisches Leben in Deutschland 1914–2006“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Chotzen

Die Höhle zu Lascaux



URL www.culture.gouv.fr/culture/arcnat/lascaux/de/

Schulfächer Geschichte

Themen: Frühgeschichte: Höhlenmalerei

Kategorie Infoportal

Schulstufe Sek. I, 5.–7. Kl.

Technik Startbildschirm nur mit Internet Explorer sichtbar

Anbieter Französisches Kultusministerium

Inhalt

Die Seite bietet eine virtuelle Entdeckungsreise durch die prähistorische Höhle im Südwesten Frankreichs mit den berühmten 15 000 Jahre alten Höhlenmalereien. Die Höhle war nur zwischen 1948 und 1963 für die Allgemeinheit geöffnet. Das durch die Besucher ausgestoßene Kohlendioxid beschädigte die Bilder deutlich, so dass man sich entschloss, eine mehrere Millionen Euro teure exakte Nachbildung der Höhle (genannt „Lascaux II“) zu bauen, die für das Publikum zugänglich ist.

Beispiele

► Entdeckungsgeschichte

Auf der Seite können Schülerinnen und Schüler nachlesen, wie 4 Jugendliche im Jahr 1940 den Sensationsfund machten, die Höhle entdeckten und damit in die Archäologiegeschichte eingingen.

► Virtueller Rundgang

Das Highlight der Seite ist die Möglichkeit, die einzelnen Räume in der Höhle aufzusuchen und sich die Höhlenmalereien anzuschauen. Zu den zahlreichen Bildausschnitten aus den Höhlenmalereien gibt es zusätzlich weitere Erklärungen, die die Bilder beschreiben und Hintergrundinformationen über mögliche Deutungen liefern.



GESCHICHTE DIE HÖHLE ZU LASCAUX SEK. I, 5.–7. KL.

► Spiele

Wie intensiv die Schülerinnen und Schüler sich mit den Informationen und den Bildern auseinandergesetzt haben, können die Schiebespiele in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen sowie die Rätsel zeigen.

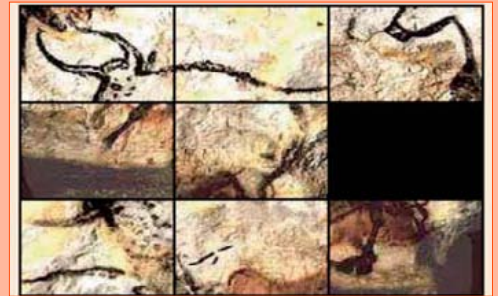
Didaktischer Einsatz

Im Rahmen der Behandlung des Themas Steinzeit ist ein Besuch dieser Website eigentlich unerlässlich. Höhlenmalereien sind eine zentrale Quelle, aus denen Schülerinnen und Schüler sich die Lebens- und Vorstellungswelt der frühen Jäger erschließen können. Die reinen Darstellungstexte übersteigen zwar zum Teil eventuell das Lernniveau und weisen zum Teil grammatikalische Übersetzungsbedingte Fehler auf, dennoch ist die eigene „Erforschung“ der Höhle und die Auseinandersetzung mit diesen Höhlenmalereien eine wirkliche Alternative zu einer Exkursion zu einer altsteinzeitlichen Höhle.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 5.–7. Kl.)

Die Schülerinnen und Schüler sollen mithilfe dieses Arbeitsblattes erkennen, dass die Höhlenmalereien nicht zu Dekorationszwecken angebracht wurden, sondern möglicherweise Ausdruck von Jagd- und Fruchtbarkeitszauber oder eines ausgeprägten Jenseits- und/oder Götterglaubens sind. Die Lernenden setzen sich mit der Entdeckung auseinander, mit einzelnen Zeichnungen in der Höhle und werden herangeführt, Bilder als historische Quelle zu nutzen. Erst danach sollen sie sich über die zentrale Fragestellung Gedanken machen. Den Abschluss bildet die Anregung, selbst zur Höhlenmalerin/zum Höhlenmaler zu werden mit einer Anleitung zur Herstellung von Naturfarben.

Das Arbeitsblatt „Die Höhle zu Lascaux“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > Lascaux



**GESCHICHTE
DIE HÖHLE ZU LASCAUX
ARBEITSBLATT: HÖHLENFORSCHER**

SEK. I, 5.–7. KL.

► **Aufgabe 1:**
Lest euch hier die Geschichte der Entdeckung der Höhle zu Lascaux durch:
www.zukunft.gewiss.de/kulturen/steinzeit/lascaux-und-les-crozes-deux
a) Wann und von wem wurde die Höhle entdeckt?
b) Warum blieb die Höhle viele Jahre lang unentdeckt?

► **Aufgabe 2:**
Wählt einen Raum der Höhle aus:
www.zukunft.gewiss.de/kulturen/steinzeit/lascaux-und-les-crozes-deux
a) Fertigt eine Skizze der Tiere an, die in diesem Raum dargestellt sind.
b) Benennt diese Tiere!

► **Aufgabe 3:**
Menschen haben schon immer wichtige Dinge auf Bildern festgehalten. So können wir heute aus den Bildern Informationen über die Menschen und Ereignisse vergangener Zeiten entnehmen. Orientiert euch an folgenden Fragen, um die Bilder in diesem ausgewählten Raum zu entschlüsseln:
1. Was weißt du über das Bild?
2. Welche Situation wird dargestellt?
3. Welche Einsichten sind zu erkennen?
4. Wie verhalten sich die Lebewesen zueinander?
5. Was sagt das Bild über das Leben der Menschen damals aus?

► **Aufgabe 4:**
Lie es in dem Raum nur dunkel war, da die Menschen der Altsteinzeit, wenn überhaupt, nur schwache Lichtquellen besaßen, dienten die Höhlenmalereien höchstwahrscheinlich nicht zur Verpierung. Was könnten die Gründe für diese Malereien gewesen sein?

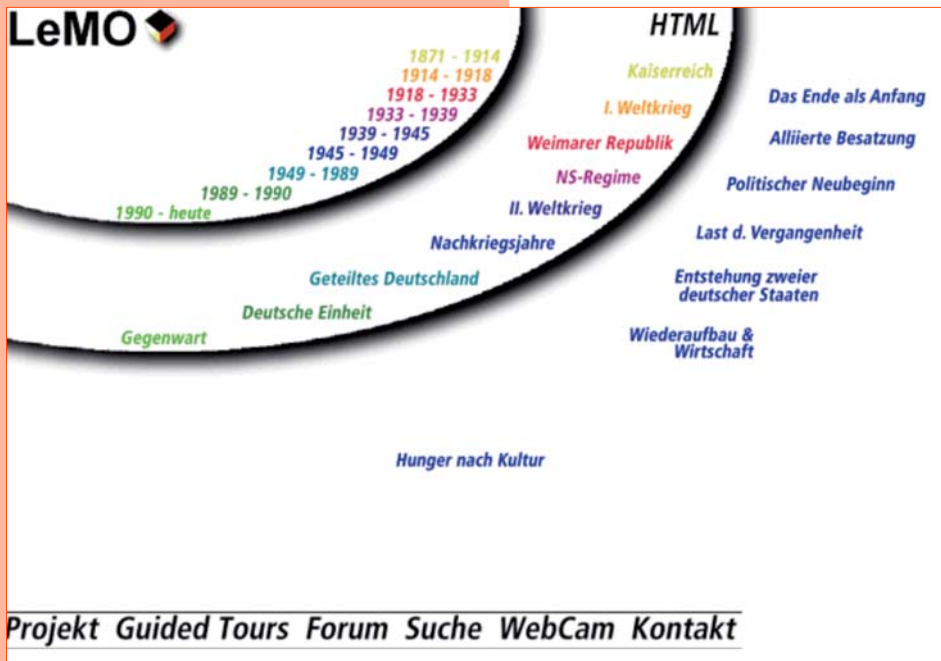
► **Aufgabe 5:**
Fertigt eigene Höhlenmalereien an und veranstaltet eine Ausstellung. Erklärt den Besuchern, was eure Zeichnungen darstellen und warum ihr diese Motive gewählt habt. Dazu könnt ihr selbst Farben herstellen:

Baue aus Papier Röllchen mit 2 cm Durchmesser und verklebe sie unten mit mindestens 2 Schichten Tesafilm und Alufolie. Verrichte in einem 100 ml Becherglas 30 ml Kreidepulver und 30 ml Gipspulver und gib 5 Spatel eines Farbpigments (suche dir in der Natur entsprechende Farbstoffe in Blüten, Grasern, Kohle, Lehm, etc.) hinzu. Vermische das Gemisch mit Wasser, so dass ein dünner Brei entsteht. Gieße den Brei in die Röllchen und stelle sie für zwei Tage an einen warmen Ort. Dann ist die Farbe fertig und du kannst damit malen.

Quelle: <http://www.zukunft.gewiss.de/kulturen/steinzeit/lascaux-und-les-crozes-deux>

GESCHICHTE

LeMO: LEBENDIGES VIRTUELLES MUSEUM ONLINE SEK. I



URL www.hdg.de/lemo/
oder www.dhm.de/lemo/

Schulfächer Geschichte, auch Politik, Religion, Kunst, Geographie u.a.

Themen Epochen deutscher Geschichte

Kategorie Virtuelle Ausstellung

Schulstufe Sek. I

Technik Real Player, VRML Player für 3-D Welten (eingeschränkt nutzbar, s.a. technische Hinweise zu Problemen auf der Webseite unter „Projekt“)

Anbieter Deutsches Historisches Museum, Haus der Geschichte, Fraunhofer-Institut

Inhalt

LeMO ist eine multimediale Epochenausstellung, die das 20. Jahrhundert von der Gründung des Deutschen Reiches im 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart thematisiert. Besonders im Archiv (siehe „Suche“) findet man eine Sammlung von interessanten historischen Quellen, die den Geschichtsunterricht lebendig machen können, wie museale Objekte, Erfahrungsberichte, Statistiken, Schaubilder, historische Ton- und Videomaterialien.

Beispiele

➤ Kollektives Gedächtnis (siehe „Forum“)

Hier handelt es sich um eine Sammlung von Zeitzeugenmaterial. Erfahrungsberichte zur Geschichte des 20. Jahrhunderts sowie Zeitzeugenprojekte von Schülern können eingeschickt und veröffentlicht werden.

➤ Reden

Die Seite bietet Original-Reden, zum Teil mit Audios oder Videos, u.a. von Wilhelm II, Clara Zetkin, John F. Kennedy, Ludwig Erhard, Egon Krenz, Helmut Kohl.

➤ Biografien

875 Biografien aus Politik, Kunst und Kultur, z.B. von Hannah Arendt, Stefan Zweig, Rudi Dutschke stehen zur Verfügung.

➤ Dokumente

Unter anderem finden sich hier Abschriften von Gesetzen, Verträgen, Flugblättern, z.B. Aufrufe der Gruppe „Weiße Rose“.



Münchener Illustrierte Wochenschrift Jugend hier zu haben, 1896
Foto ©: Deutsches Historisches Museum, Berlin



Rudi Dutschke spricht auf dem Internationalen Vietnamkongress in West-Berlin, 1968
Foto ©: W.Kohn/Deutsches Historisches Museum, Berlin

➤ Musik

Unter dieser Rubrik sind zahlreiche Audiodateien, z. B. von den Liedern „Die Partei hat immer recht“, „Chanson vom Wirtschaftswunder“ zu finden, die den Unterricht beleben können.

Didaktischer Einsatz

LeMO lässt sich im Unterricht vielfältig nutzen, z. B. um zu recherchieren, Bild- und Textanalysen von historischen Quellen durchzuführen oder Referate vorzubereiten. Im Rahmen eines handlungsorientierten Unterrichts können Schüler „Oral history-Projekte“ verwirklichen und diese unter der Rubrik „Kollektives Gedächtnis“ präsentieren.



Schild der Leipziger Montagsdemonstrationen, 1989

Foto ©: Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 8.–10. Kl.)

Gesellschaftliche Entwicklungen prägen unsere Alltagskultur und unser Alltagsleben heute wie damals. Das Arbeitsblatt soll dazu beitragen, geschichtliche Entwicklungen mit Erfahrungen und Problemen aus der Lebenswelt der Lernenden in Verbindung zu bringen. Die handlungsorientierten Aufgaben helfen dabei, sich aktiv mit Problemen der Vergangenheit und Zukunft auseinanderzusetzen. Die Informationstexte und historischen Illustrationen der Webseiten geben einen Überblick über die Entwicklungen um 1871–1914 und verdeutlichen unter anderem Ursachen der Urbanisierung, der Gründerzeit und deren Auswirkung auf die Wohnkultur. Zur Vertiefung können im Unterricht Hintergründe zur „Industrie und Wirtschaft“ analysiert werden, die unter folgendem Link zu finden sind: www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/industrie/index.html

Für die Forschungstour in Aufgabe 3 kann fächerübergreifend gearbeitet werden, indem z. B. im Kunstunterricht Merkmale des Historismus und des Jugendstils besprochen werden. Das Arbeitsblatt „LeMO – Wohnalltag im Kaiserreich 1871–1914“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz

> LeMO

GESCHICHTE
LeMO: LEBENDIGES VIRTUELLES MUSEUM ONLINE
ARBEITSBLATT: WOHNALLTAG IM KAISERREICH 1871–1914

➤ Aufgabe 1
Beschreibt die Wohnsituation in der Zeit des Kaiserreichs 1871–1914 in Berlin mit Hilfe von Bildern, die ihr auf folgenden Webseiten findet! Was sind die Gründe für diese Situation?

– www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/wohngeschehen/index.html
(index.html)

– www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/wohngeschehen/sozialstruktur/index.html
(index.html)

➤ Aufgabe 2
Was ist mit dem Möbel- und Architekturstil „Gründerzeit“ und mit „Historismus“ gemeint? Was wollten die Menschen damit ausdrücken?

– www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/kunstarchitektur/gruenderzeit/index.html
(index.html)

– www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/kunstarchitektur/index.html
(index.html)

➤ Aufgabe 3
Geht mit einer digitalen Kamera auf Forschungstour. Findet ihr Häuser oder Möbel im Stil der Gründerzeit? Achtet auch auf Steine mit Gründungsdatum im Gemäuer oder fragt im Stadtarchiv nach.

➤ Aufgabe 4
Wie sieht die Wohnsituation in Eurer Stadt aus? Gibt es Viertel, die sehr auffällig von Armut oder Wohlstand geprägt sind? Welche Wohnungsverhältnisse? Was sind Gründe dafür?

SEK. I, 8.–10. Kl.

Das Berliner Hauptbahnhof, 1905
Foto ©: Deutsches Historisches Museum

Detail eines Hauswands der Gründerzeit
Foto ©: Deutsches Historisches Museum



URL www.chronik-der-mauer.de

Schulfächer Geschichte, Politik

Themen Mauerbau, Mauerfall, Friedliche Revolution, Grenze, Zeitzeugen

Kategorie Themenportal

Schulstufe ab Sek. I, teilw. auch Grundschule

Technik Windows Media oder Quicktime Player

Anbieter Bundeszentrale für politische Bildung, DeutschlandRadio, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Inhalt

Im Zentrum dieser multimedialen Website stehen die Hintergründe des Mauerbaus 1961 und die Ereignisse rund um die friedliche Revolution und den Mauerfall im Jahr 1989. Anhand teilweise unveröffentlichter Dokumente, Film- und Tonmaterialien, Fotos und Zeitzeugen-Interviews von Spitzenpolitikern der damaligen Zeit wie George Bush, Michail Gorbatschow oder Helmut Kohl bis hin zur einfachen Bevölkerung lässt sich die Geschichte der Mauer von ihrem Bau im Jahr 1961 bis zu ihrem Verschwinden im Zuge des Vereinigungsprozesses 1989/90 sehr anschaulich verfolgen.

Beispiele

➤ Fotos

Der Vergleich von Mauerbildern früher und heute, wie hier bei Teltow-Seehof oder beim Reichstag, ist sehr anschauliches Unterrichtsmaterial, das Diskussionen anregt. Einige der angebotenen Fotos sind in die Arbeitsblätter integriert, die unter der Rubrik „Lernen“ zum Download bereitgestellt werden. So beispielsweise dieses (S. 35) von einer Bus-Flucht vom 12. Mai 1963, die am Grenzübergang Invalidenstraße im Kugelha- gel scheitert.

➤ Archivdokumente

Unveröffentlichte Archivdokumente, wie beispielsweise die Niederschrift der Unterredung von N.S. Chruschtschow mit J.F. Kennedy vom 4. Juni 1961, als die Welt sich am Rande eines Krieges befand, können als Quellen im Unterricht eingesetzt werden.

➤ Interviews

Ausschnitte von Interviews mit damaligen Spitzenpolitikern geben ein gutes Bild der Sichtweisen, Absichten, aber auch der politischen Zwänge und Nöte.



Didaktischer Einsatz

Diese Website ist für das Thema deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte eine wahre Fundgrube an Quellen für den Unterrichtseinsatz. Damit sich Schülerinnen und Schüler in dem Angebot nicht verlieren, bietet die Website auch eine „Guided Tour“ an, mit der sie sich anhand von 15 Themenblöcken (beispielsweise Bedeutung der Berliner Mauer, Flucht aus der DDR vor und nach dem Mauerbau, Ursachen des und Reaktionen auf den Mauerbau, Häftlingsfreikauf, Schießbefehl, etc.) die Seite erschließen können. Außerdem stehen 13 Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für die Grundschule sowie die Sekundarstufen I und II als PDF-Dokumente zum Download zur Verfügung.



Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 8.-10. Kl.)

Das Arbeitsblatt will die Schülerinnen und Schüler dafür sensibilisieren, wie mit Überresten der Geschichte umgegangen wird bzw. wozu der Erhalt von Überresten sinnvoll ist. Der Vergleich zwischen dem ehemaligen Todesstreifen und den Ansichten dieser Plätze 15 Jahre später lässt deutlich erkennen, dass die Grenzanlagen weitgehend aus dem Stadtbild Berlins verschwunden sind. Auch die Bilder der bestehenden Mauerreste machen die Bedrückung des Todesstreifens kaum erfahrbar. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich ein Urteil bilden, welchen Stellenwert Mauerreste stellvertretend für andere Überreste der Geschichte besitzen.

Das Arbeitsblatt „Chronik der Mauer“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > Chronik der Mauer

GESCHICHTE
CHRONIK DER MAUER
ARBEITSBLATT: MAUERBILDER

SEK. I, 8.-10. KL.

Die DDR-Grenztruppen ließen lebenden im Jahr 1989 eine Gesamtansicht der Berliner Mauer auf 1064 Fotos (siehe Folie). Wie hat sich der frühere Todesstreifen seit dem Fall der Mauer verändert? Dajana Marquardt suchte fünfzehn Jahre nach dem Abriss der Mauer Standorte der Mauer-Fotografien auf und machte Vergleichsfotos (siehe Folie).

Aufgabe 1
Beschreibe, wie sich der frühere Todesstreifen bis heute verändert hat.
Weitere Bildergalerien findest du auch hier:
www.chronik-der-mauer.de/index.php?id=borderlines

Schulanfänger des Jahres 1996 erklären, wozu man die Mauer brauchte. (Als sie zur Welt kamen, war die Mauer gerade gefallen, und die DDR existierte nur noch wenige Monate. Sie sind der letzte Jahrgang, in dessen Geburtsurkunde als Geburtsland „Deutsche Demokratische Republik“ steht.)

„Meine Mama hat mir erzählt, dass früher hier so 'ne Mauer war, da konnte keiner wegfahren. Da mussten die Leute immer zu Hause bleiben. Da war nämlich Krieg.“
„Da durfte man auch gar nicht rüber. Wenn da ein Kind rübergeklüffert wäre, wäre es in ein Kinderheim gekommen.“
„Oder ins Gefängnis. Da war die Polizei gekommen.“
„Die Leute durften sich nicht besuchen, und ich konnte nicht zu meiner Oma Helga. Die Leute durften nur winken.“
„Ich glaub, die konnten nicht mal winken.“
„Auf der einen Seite von der Mauer hatten sie schöne Sachen und auf der anderen nicht so schöne.“
„Jemandem hat dann einer gesagt, jetzt muss eigentlich die Mauer mal weg sein, weil wir wollen ja auch mal wegfahren, und dann haben sie die Mauer abgerissen.“

Quelle: Die Zeit vom 4. Oktober 1996, S. 44

Aufgabe 2
Wie beurteilst du die Vorstellungen der Schulanfänger von der Mauer?

Aufgabe 3
Die Mauerreste verschulden immer weiter. Betrachte unter www.chronik-der-mauer.de/index.php?id=borderlines die Mauerreste in Berlin aus dem Jahr 2004. Welchen Eindruck vermittelt dir diese Bilder?

Aufgabe 4
Was bedeutet die Mauer früher, was bedeutet sie heute? Darf man „Geschichte“ so ohne weiteres entsorgen?



URL www.jugendopposition.de

Schulfächer Geschichte, Politik

Themen Gesellschafts- und Kulturgeschichte der DDR am Beispiel von Jugendkulturen und Jugendopposition

Kategorie Multimediales Info-Portal

Schulstufe Ab Sek. I

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter Bundeszentrale für politische Bildung, Robert-Havemann-Gesellschaft

Inhalt

Zu zentralen Themen der DDR-Geschichte (z.B. Mauer 1961, Prag 1968, Revolution 1989) bietet die Seite jeweils ein Dossier mit Texten, Bildern, Filmen und Tondokumenten.

Beispiele

➤ Zentrale Ereignisse

Die Geschichte der Opposition in der DDR wird anhand wichtiger Ereignisse behandelt. Obwohl der Fokus dabei auf der Jugend liegt, ergibt sich ein umfassendes Bild der Sozial-, Kultur- und Politikgeschichte der DDR.

➤ Lexikon

Dies geschieht auch durch ein umfassendes und fachspezifisches Lexikon, das nach Sachbegriffen und Personen unterteilt ist. In einer Zeit- und Raumleiste lässt sich stets der Bezug zur politischen Geschichte Deutschlands und Europas herstellen.

➤ Film-, Ton- und Bildmaterial

Die Darstellung erfolgt sowohl über ausführliche Texte (mit Hyperlinks zum Lexikon) vor allem aber über anschauliche und bisher schwer zugängliche Medienprodukte. Die Film-, Ton- und Bildmaterialien aus der Zeit sind direkt mit den entsprechenden Ereignissen verknüpft.



➤ Zeitzeugen

Diese stellen den zentralen, personalisierten Bezugspunkt dar, über den Geschichte auf dieser Website höchst anschaulich gemacht wird. Die Filmbeiträge mit Zeitzeugengesprächen sind sowohl über die einzelnen Dossiers als auch über eine zentrale Plattform (siehe Abbildung) zu finden. Sie sind verbunden mit Bildergalerien und Lebensgeschichten im Kontext der politischen und gesellschaftlichen Ereignisse.

Didaktischer Einsatz

Der Einstieg in die Geschichte der DDR bzw. in die deutsch-deutsche Geschichte nach 1945 wird durch die Perspektive der Jugend und spezifischer Jugendkulturen für Schülerinnen und Schüler sehr interessant aufbereitet. Die Seite bietet ausgezeichnete Möglichkeiten und eine anderswo nicht zu findende Materialfülle. Das Arbeitsblatt soll einen ersten methodischen Einstieg in die Verwendung der Webseite im Unterricht ermöglichen.



Zum Arbeitsblatt (Sek. I, 8.–10. Kl.)

Mit dem Arbeitsblatt soll ein erster Einblick in den multimedialen Materialfundus der Webseite erreicht werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen in Kleingruppen ein Porträtplakat eines der Zeitzeugen erstellen. Entscheidend ist hier die Verknüpfung von persönlicher und Politik- bzw. Gesellschaftsgeschichte, was durch den Fokus auf die „Hintergrundinformationen“ und auf die abschließende Stellungnahme gewährleistet werden soll. Eine historische Vertiefung der einzelnen Themen lässt sich durch die Arbeitsmaterialien unter www.jugendopposition.de/index.php?id=91 vornehmen.

Das Arbeitsblatt „Jugendopposition in der DDR – Zeitzeugen Plakatporträt“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Jugendopposition

GESCHICHTE
JUGENDOPPOSITION IN DER DDR
 ARBEITSBLATT: ZEITZEUGEN PLAKATPORTRÄT

SEK. I, 8.–10. KL.

➤ **Aufgabe 1:**
 Teilt die Klasse in 8 Gruppen.

➤ **Aufgabe 2:**
 Jede Gruppe soll ein **Plakatporträt** eines der Zeitzeugen (rechts) erstellen. Verteilt hierfür die Zeitzeugen auf die acht Gruppen. Achtet darauf, dass keiner der Zeitzeugen doppelt porträtiert wird.
www.jugendopposition.de

Elemente des Plakats (DfA A2)
 sind selbstverfasst (handschriftlich oder per PC) Text. Bilden über Zeitzeugen (im Idealfall mit historisch aussagekräftigem Bezug) und andere relevant erscheinende Grafiken (z.B. Landkarten, Zeitdiagramme, etc.).

Biographisches eines Plakatporträts:

- Name-Vorname
- Geburtsdatum / Ort
- Politische Betätigung
- Besondere politische Ereignisse

Bild des Porträtierten

Hintergrundinformationen/Begriffe

- SED
- Kasernierte Volkspolizei
- Stasi
- Aufstand vom 17. Juni 1953
- Sonstiges

Abschließende Stellungnahme:
 Was hat mich/luns an dem porträtierten Zeitzeugen beeindruckt? Warum ist der porträtierte Zeitzeuge besonders geeignet, um das behandelte Thema zu veranschaulichen.

Grafische Veranschaulichung
 (z.B. Mindmap, Diagramm, Bildersammlung) → Verknüpfung von Zeitgeschichte und persönlicher Geschichte



Terra X – Geschichtsdokumentationen

<http://terra-x.zdf.de>

Die multimediale Website zur ZDF-Sendung „Terra X“ bereitet u.a. die Themen das alte Ägypten, die Römer, das Mittelalter, die Geschichte Chinas oder die Geschichte des Islam ansprechend auf. Mithilfe von Texten, Bildern, Videos und interaktiven Karten werden Schülerinnen und Schülern die Themen lebendig und illustrativ vermittelt. (Ab Sek. I)



Kalenderblatt

<http://kalenderblatt.de>

Diese Website der Deutschen Welle bietet zum aktuellen (oder einem anderen ausgewählten) Datum jeweils Informationen zu historischen Ereignissen an diesem Tag aus Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft an. Neben gut lesbaren, knappen Informationstexten können auch Radiobeiträge abgerufen werden. Außerdem sind die Einträge mit weiterführenden Links bestückt. Die einzelnen Beiträge lassen sich auch über die Rubriken Themen, Gedenk- oder Geburtstage erschließen. (Ab Sek. I)



Reden von Politikern der Weimarer Republik

www.dhm.de/sammlungen/zenodok/weimar/

Das Deutsche Historische Museum stellt auf dieser Seite Ausschnitte aus Politikerreden der Weimarer Republik von 1918 bis 1933 in Manuskriptform, teilweise ergänzt durch Audiomitschnitte, zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler können anhand dieser 18 ausgewählten Redeausschnitte das breite Meinungsspektrum von links (z.B. Ernst Thälmann oder Philipp Scheidemann) bis rechts (z.B. Alfred Hugenberg) erarbeiten. Der Umfang der Ausschnitte ist auf den Unterrichtseinsatz zugeschnitten. (Ab Sek. I)



Zeitzeugengeschichte

www.zeitzeugengeschichte.de

Die Veränderungen in ihrer Schule nach Beginn der NS-Herrschaft beschreibt Ilse Rewald als eine von fast 40 Zeitzeugen, die auf diesem Web-Portal ihre persönlichen Erfahrungen aus der NS-Vergangenheit schildern. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich am weiteren Ausbau des Portals aktiv beteiligen. (Ab Sek. I)



WebGuide Anne Frank und der Zweite Weltkrieg

www.annefrankguide.net

Das Anne-Frank-Haus in Amsterdam bietet in einem Webguide für Schülerinnen und Schüler zahlreiche Fotos, Filme, schriftliche Quellen und Informationen rund um das Leben von Anne Frank (Familie, Leben im Hinterhaus, Tagebuch, etc.) sowie das 3. Reich und den 2. Weltkrieg (NS-Staat, Gesellschaft, Judenverfolgung, Krieg und Kriegsende). Es gibt bereits fertige Themenvorschläge mit den dazugehörigen Quellen, Schülerinnen und Schüler können sich jedoch auch selbst ein Thema überlegen und anschließend auf die Suche nach Material gehen. (Ab Sek. I)

Der parlamentarische Rat

www.parlamentarischerrat.de/index.html

Der zeitliche Umfang der Materialien des Deutschen Rundfunkarchivs zur Arbeit des Parlamentarischen Rates beträgt fast 23 Stunden. Die Quellen reichen von der Eröffnungsrede des ältesten Mitglieds Adolph Schönfelder (SPD) bis hin zum gemeinsamen Gesang „Ich hab´ mich ergeben“ bei der Unterzeichnung des Grundgesetzes. Die Original-Quellen ermöglichen Schülerinnen und Schülern einen höchst authentischen Eindruck der Arbeit am Grundgesetz. Zusätzlich vermitteln 250 Bilder der Fotografin Erna Wagner-Hehmke visuelle Impressionen. Die Kurzbiografien aller Mitglieder gehen über eine bloße Darstellung der Lebensläufe hinaus und arbeiten das Wirken der einzelnen Mitglieder des Parlamentarischen Rats heraus. (Ab Sek. I)

17. Juni 1953

www.17juni53.de

Ein ähnliches Projekt wie die Chronik der Mauer gibt es von den gleichen Anbietern zu den Ereignissen rund um den Arbeiter- und Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR. Neben schriftlichen Zeitzeugenberichten aus unterschiedlichen Orten der DDR, weiteren Dokumenten und Reden gibt es auch O-Töne, wie z.B. ein RIAS-Interview mit Herbert Wehner über inhaftierte Jugendliche in der DDR oder eine Radioansprache Jakob Kaisers an die Bevölkerung Ostberlins. Mithilfe dieser Website können sich Schülerinnen und Schüler alle relevanten Fragen zum Arbeiter- und Volksaufstand eigenständig erarbeiten. (Ab Sek. I)

Kalter Krieg im Radio

www.kalter-krieg-im-radio.de/

Eine Reportage über den Besuch von Bundeskanzler Helmut Schmidt in der DDR und die gespenstische Situation in Güstrow oder die Rede von Walter Ulbricht zur Eröffnung des 3. Deutschlandtreffens sind Beispiele für Tondokumente, anhand derer Schülerinnen und Schüler erkennen können, wie das Radio als Waffe im Kalten Krieg genutzt wurde. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg stellt auf dieser Website sowohl Beiträge aus west- als auch aus ostdeutscher Radioproduktion zur Verfügung. (Ab Sek. I)

Tondokumente von den RAF-Prozessen

www.swr.de/swr2/wissen/specials/-/id=661214/nid=661214/did=2414272/2q12qs/index.html

Der SWR stellt bisher unveröffentlichte Originaltöne von Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike Meinhof und Jan-Carl Raspe aus den Stammheim-Prozessen zwischen Oktober 1975 und Mai 1976 zur Verfügung. So können Schülerinnen und Schüler beispielsweise die letzte Aussage von Ulrike Meinhof vor ihrem Selbstmord, ein Statement von Andreas Baader, von dem bisher keine Originaltöne bekannt waren, zum Thema Isolationshaft, von Jan-Carl Raspe zu den Haftbedingungen oder von Gudrun Ensslin zur Verantwortung der RAF hören. (Ab Sek. I)





URL

www.ceja.educagri.fr/all/ac.htm

Schulfächer Geografie, Erdkunde, Biologie, Sachunterricht

Themen Landwirtschaft, EU-Länder, Erzeugnisse

Kategorie Lern- und Informationsportal

Schulstufe Grundschule, 4. Klasse und Sek. I

Technik Acrobat Reader für pdf-Dateien

Anbieter Der Europäische Rat der Junglandwirte (CEJA)

Inhalt

Viele Schülerinnen und Schüler, die in Städten leben, haben keinen direkten Kontakt mit der landwirtschaftlichen Produktion. Das Projekt „Mission Tellus“ will deshalb mit Informationen und Unterrichtsmaterialien helfen, Schülerinnen und Schülern im Alter von ca. 9–11 Jahren Aspekte der europäischen Landwirtschaft näherzubringen. Hierbei werden z.B. die landwirtschaftliche Produktion in den EU-Ländern, ihre Erzeugnisse, geschichtliche Aspekte, Berufe und Ernährung thematisiert. Zur Vertiefung können unter der Rubrik „Lehrkräfte“ zahlreiche Arbeitsblätter, ein Comic, Lehrbücher und didaktische Hinweise als pdf-Dateien heruntergeladen werden. Hier findet sich auch eine Sammlung von Gedichten und Kunstwerken zum Thema Landwirtschaft.

Beispiele

► Erzeugnisse

Für jedes landwirtschaftliche Produkt gibt es einen Bereich mit anklickbaren Infopunkten. Hier werden auch Personen aus dem Berufsumfeld vorgestellt. In den Rubriken „Damals“ und „Anderswo“ erfährt man etwas über die Produktionsbedingungen in der Vergangenheit oder in anderen Ländern.

► EU-Länder

Einige EU-Länder werden mit ihrer landwirtschaftlichen Produktion vorgestellt. Verschiedene Karten zeigen Reliefs, Klimaverhältnisse und landwirtschaftliche Flächen.

► Landschaften

Hier findet sich eine Diashow mit unterschiedlichen Landschaften. Unter „Landschaftslektüre“ gibt es Tipps und Aufgaben zur Landschaftsanalyse, die z.B. mit den Fotos durchgeführt werden kann.



Didaktischer Einsatz

Das Web-Angebot bietet einen Einstieg in das Thema Landwirtschaft. Es wird ein Überblick über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft in Europa sowie über Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande gegeben. Je nach Unterrichtsfach können bestimmte Aspekte der Landwirtschaft betrachtet werden. Für das Fach Erdkunde bzw. Geografie kann „Mission Tellus“ z.B. genutzt werden, um Landschaften und ihre Strukturen zu analysieren, geografische und klimatische Bedingungen und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft zu thematisieren, Herkunft und Transport der Erzeugnisse nachzuvollziehen, Orientierungswissen und Kartenkompetenz zu üben, Probleme der Landwirtschaft zu diskutieren etc. Unter der Rubrik „Lehrkräfte“ werden für verschiedene Fächer (vor allem Geografie und Biologie) aufbereitete Arbeitsblätter und didaktische Hinweise angeboten.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 5.–7. Kl.)

Am Beispiel der Olive werden die Themen klimatische Bedingungen für Landwirtschaft, Anbau und Produktion erarbeitet. Neben der Betrachtung der Produktionsbedingungen kann zur Ergänzung auch die Verbraucherseite thematisiert werden. Weitere Materialien, wie ein Onlinefilm und Informationen zum Verbraucherschutz, Qualitätskontrolle, Etikettierung des Olivenöls etc. finden sich z.B. unter www.planet-wissen.de/alltag_gesundheit/essen/olivenoel/index.jsp.

Das Arbeitsblatt „Mission Tellus – Die Olive – Klimazonen und Landwirtschaft“ und ein Lösungsblatt finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Mission Tellus

GEOGRAFIE
MISSION TELLUS
 ARBEITSBLATT: DIE OLIVE – KLIMAZONEN UND LANDWIRTSCHAFT

SEK. I, 5.–7. KL.

➤ **Aufgabe 1:**
 Gehe auf www.cepa.educagri.fr/tellus/pays.htm und drucke die Länderkarte aus. Finde heraus, in welchen Ländern in Europa Oliven geerntet werden und kennzeichne diese auf der Europakarte. Falls angegeben, schreibe die Anzahl der Tonnen Olivenöl dazu, die von dem Land produziert werden.

➤ **Aufgabe 2:**
 Vergleiche die „Klimakarten“ zu diesen Ländern mit der Karte „Landwirtschaftliche Fläche“. In welcher Klimazone werden Oliven angebaut?

➤ **Aufgabe 3:**
 Frage zu Hause nach oder schau dich in Eurer Küche um, ob in deiner Familie auch mit Olivenöl gekocht wird und aus welchem Land es kommt!

➤ **Aufgabe 4:**
 Sieh dir die Seite www.cepa.educagri.fr/tellus/productions/p1/tellusolive.htm an und schreibe einen Zeitungsausschnitt über das Thema „Olivenöl – ein wertvolles Gut“. Gehe hierbei auf den Olivenbaum, die Anbaubedingungen und die Produktion von Olivenöl ein.

Das Blatt www.cepa.educagri.fr/tellus/productions/p1/tellusolive.htm ist ein Arbeitsblatt zum Thema Olivenöl. Es enthält Aufgaben zur Kartennutzung, Klimazonen und Produktion von Olivenöl.



URL www.mission-blue-planet.de

Schulfächer Geografie, Erdkunde, Biologie, Chemie

Themen Klimawandel, Wind, Wetter und Energie

Kategorie Klima-Quiz Spiel

Schulstufe ab Sek. I

Technik Flash Player

Anbieter co2online gemeinnützige GmbH

Inhalt

„Mission BluePlanet“ ist ein Online-Angebot der Klimaschutzkampagne „Klima sucht Schutz“. Bei dem Klima-Quiz, das 2006 mit der GIGA-Maus ausgezeichnet wurde, können die Spieler und Spielerinnen ihr Wissen testen. Über 300 Fragen stehen aus den fünf Themengebieten „Blauer Planet“, „Wetter, Luft und Wasser“, „Treibhaus Erde“, „Klimafolgen“ und „Energie“ zu Verfügung. Nach jeder beantworteten Frage gibt es zusätzliche Erklärungen u. a. mit Fotos oder Grafiken.

Beispiele

► Quizduell

Besonders motivierend ist es, das Quiz gegeneinander zu spielen. Bei der Anmeldung hat man die Möglichkeit, einen Gegner per E-Mail herauszufordern. Ziel ist es, durch richtige Antworten und Schnelligkeit die meisten Punkte zu sammeln.

► Lexikon

Von Absorption bis Zyklone werden wichtige Fachbegriffe zum Klima und Energie im Lexikon erklärt.

► Deine Klimafrage

Hier können die Schülerinnen und Schüler sich eigene Fragen überlegen und per Formular einschicken. Ausgewählte Fragen werden in das Klimaquiz aufgenommen.



Das Klimaquiz vermittelt und vertieft auf spielerische Weise Hintergrundwissen zu Themen wie Klima und Energie. So werden die Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz sensibilisiert. Die Online-Fragen sind eher für höhere Schulstufen geeignet. Bei der CD-ROM-Version des Quiz lassen sich dagegen drei Schwierigkeitsstufen einstellen. Für die Vorbereitung können unter anderem die ESPERE Webseite und die Klimaenzyklopädie des Max-Planck-Instituts für Chemie genutzt werden. Die Links hierzu finden sich unter der Rubrik „Tipps und Stoff“.

Mithilfe von Linktipps und einer Druckvorlage erstellen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Karten-Klimaquiz mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

GEOGRAFIE
MISSION BLUE PLANET
ARBEITSBLATT: MEIN KLIMA-KARTENQUIZ 1/2

SEK. I

➤ Aufgabe 1
Spiele das Online-Klimaquiz auf www.mission-blue-planet.de

➤ Aufgabe 2
Erstelle nun mit Hilfe der Druckvorlage ein eigenes Klima-Quiz zu den vier Kategorien:

1. Klima und Wetter
2. Treibhauseffekt
3. Klimafolgen
4. Energie sparen

Auf der Vorderseite der Karte sollen eine Frage sowie drei Antwortmöglichkeiten stehen. Auf die Rückseite schreibst du die richtige Antwort mit einer Erklärung.

Denke dir zu jeder Kategorie drei Fragen aus, die Kategorie soll eine Frage „leicht“, „mittel“ und „schwierig“ zu beantworten sein. Für leichte Fragen gibt es 2 Punkte, für mittlere 4 und für schwierige 6 Punkte.

Als Anregung für deine Fragen kannst du z.B. das Leukon auf „Mission Blue Planet“ nutzen:
www.mission-blue-planet.de/online-leukon.html
oder auf die „Puzzle“, „Tipp und Stadt“:
www.mission-blue-planet.de/5611.html

Hast du eine besonders pfiffige Frage gefunden, kannst du sie auch an die Macher des Quiz senden, unter www.mission-blue-planet.de/leukon.html

Mit etwas Glück wird deine Frage später in einem Klima-Quiz aufgenomen.

Spiegelregels
Das Quiz könnt ihr ab 2 Personen spielen. Beidern lautet jeder seine eigenen Fragen vor, und die anderen spielen. Hierbei solltet ihr darauf achten, dass die Antwort auf der Rückseite nicht gesehen werden kann. Fragebogen, die eine Frage als erster richtig beantwortet hat, bekommt die Karte und legt sie vor sich hin. Wurde eine Frage nicht beantwortet, kommt die Karte in die Mitte. Wurden alle Fragen vorgelesen, säßt jeder die Punkte auf den Karten, die er richtig beantwortet hat. Sieger ist der Spieler oder die Spielerin mit den höchsten Punktzahl.

Die mehrsprachige Webseite Eduspace der Europäischen Raumfahrtbehörde (ESA) unterstützt Schulklassen dabei, Erdbeobachtungen durchzuführen. Zu Themen wie z.B. Grundlagen der Erdbeobachtung, Europa aus dem Welt- raum, Globale Veränderungen, globale Katastrophenwache werden u.a. In- fos, Links und Datenbanken von Satellitenbildern, Softwaretools sowie Unterrichtsprojekte und Fallstudien geboten. (Ab Sek. I)

Worldmapper stellt eine umfangreiche Sammlung von Karten zur Verfügung, die die Welt differenziert betrachten lassen und die sich sehr gut für den Unterricht eignen. So gibt es Karten z.B. zu Armut, Reichtum, Geburten, Alter, Gesundheit, Religion oder Umweltverschmutzung. Durch die visuelle Darstellung werden verschiedene Problemfelder, besonders Entwicklungsländer betreffend, deutlich. Die englischsprachigen Karten lassen sich als pdf-Datei herunterladen und ausdrucken. (Ab Sek. I)

Das Angebot der Johannes Gutenberg Universität Mainz bietet für Schülerinnen und Schüler einen Einstieg in die Nutzung Geographischer Informationssysteme (GIS). Zu Themen wie Klima, Topographien, Europa oder Olympische Spiele werden GIS Technologien zur Veranschaulichung und Unterrichtsmaterialien angeboten. (Ab Sek. I)





URL <http://kids.handicap-international.de/>

Schulfächer Religion, Ethik, Sachunterricht

Themen Landminen, Streubomben, Behinderung

Kategorie Interaktives Info-Portal

Schulstufe Grundschule

Technik -

Anbieter Handicap International e.V. Ganghoferstr. 19, 80339 München

Inhalt

Die Seite beschäftigt sich mit dem Thema Behinderung von Kindern weltweit. So werden z. B. Kinder und Jugendliche häufig zu Opfern von Landminen und Streubomben. Hier in Deutschland hingegen können Kinder und Jugendliche ohne eine solche Bedrohung aufwachsen. Aber auch bei uns ist das Thema Behinderung ein Teil der Lebenswirklichkeit. In unterschiedlichen Rubriken wird eine kindgerechte Auseinandersetzung mit der Thematik gefördert.

Beispiele

➤ Geschichten

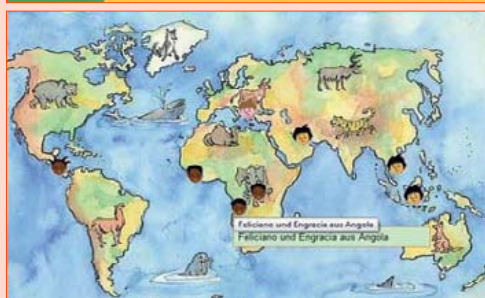
In einer Mischung aus Infotext und Comic wird in der Rubrik „Lesen“ die Geschichte von „Titeuf“ mit seiner lustigen Feder am Kopf präsentiert.

➤ Kinder besuchen

Über eine Weltkarte lassen sich die Geschichten von Kindern aus allen Erdteilen, die Opfer von Landminen oder anderen Katastrophen wie Erdbeben geworden sind, erschließen. Zugleich können die Schülerinnen und Schüler etwas über die Konflikte in den Ländern erfahren.

➤ Bilder ausmalen

Passend zu den Kindern aus allen Erdteilen bietet die Seite auch Bildvorlagen, die das Thema Landminen und Streubomben aufgreifen, zum ausmalen.



➤ Mitmachen

Die Rubrik „Mach mit!“ gibt Schülerinnen und Schülern Anregungen, wie sie selbst aktiv werden können. Es gibt Ideen zum Spenden sammeln, zur Aufbereitung und Verbreitung von Informationen, zur Durchführung von Benefiz-Veranstaltungen sowie zum „Erfahren“ von Behinderung.

➤ Spielen

In der Rubrik „Spielen“ bietet die Seite verschiedene interaktive Spiele an. Besonders gelungen ist das Ausprobieren und Erleben der Braille-Schrift, bei dem Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Symbole kennen lernen, die zur Braille-Schrift gehören.

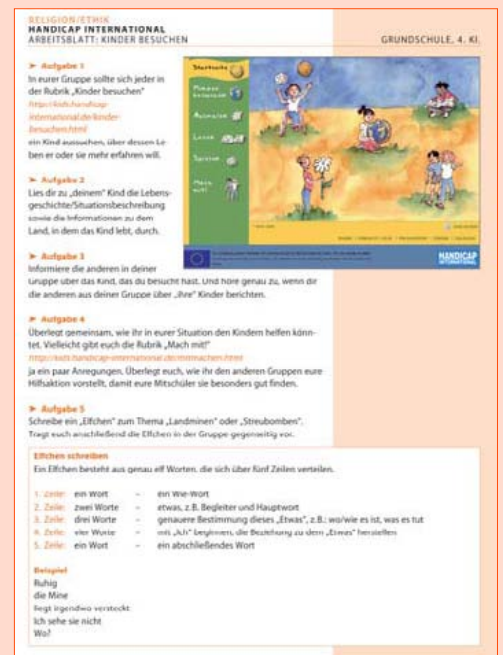
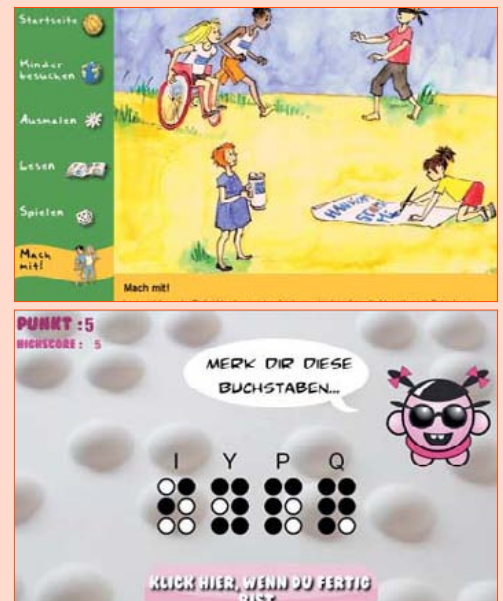
Didaktischer Einsatz

Die Seite eignet sich dazu, Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den täglichen Bildern von Armut, Gewalt und Flucht in den Nachrichten aufzugreifen und zu thematisieren. Diese führen zwangsläufig oft zu einer sehr einseitigen Wahrnehmung fremder Länder und es ist notwendig, sich seiner eigenen Meinungen und Klischees bewusst zu werden. Oft fehlen den Schülerinnen und Schülern wichtige Informationen, um das Geschehen besser interpretieren zu können. Die Thematik wird auf der Seite sehr kindgerecht aufbereitet. Eine Auseinandersetzung weckt bei Schülerinnen und Schülern oft das Bedürfnis, sich gegen diese Ungerechtigkeiten zu engagieren. Auch hierfür werden Anregungen gegeben.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule, 4. Kl.)

Das Arbeitsblatt kann für eine Gruppenarbeit eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen exemplarisch an Beispielen von Kindern aus allen Teilen der Welt die Schicksale von Landminen- und Streubombenopfern kennen und können sich über das Land, in dem diese Kinder und Jugendlichen leben, informieren. Anschließend sollen die Anregungen, die die Rubrik „Mach mit!“ auf dieser Seite liefert, aufgegriffen werden. Die Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert sich zu überlegen, was sie tun können, um den Opfern zu helfen. Abschließend können sie noch ein Elfchen schreiben und so ihre Gedanken und Ideen kreativ umsetzen.

Das Arbeitsblatt „Handicap International“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > Handicap international





URL

www.planet-schule.de/wissenspool/weltreligionen/inhalt.html

Schulfächer Religion, Ethik

Themen Judentum, Christentum, Islam

Kategorie Lernportal

Schulstufe Grundschule, Sek. I, 5.–7. Klasse

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter SWR, WDR

Inhalt

Im Wissenspool „Religionen der Welt“ von Planet Schule werden Schulsendungen zu den monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam bereitgestellt. Hinweise für Lehrkräfte und Arbeitsblätter erleichtern den Einsatz der Filme im Unterricht. Die Rubrik „Hintergrund“ bietet kurze Infotexte zu Juden, Christen und Muslimen in Deutschland. In einem Online-Spiel können die Schüler und Schülerinnen die Weltreligionen in einer interaktiven Umgebung entdecken.

Beispiele

➤ Film „Jasmin und das Schma Israel“

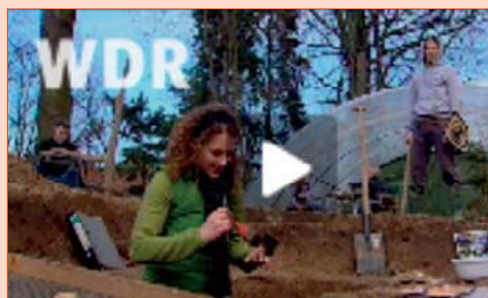
Die Archäologin Jasmin findet bei Ausgrabungen ein mittelalterliches Fundstück mit hebräischer Schrift. Bei Recherchen erfährt sie, dass es sich um das jüdische Glaubensbekenntnis handelt und lernt einiges über die Geschichte des jüdischen Glaubens.

➤ Film „Mustafa und der Ramadan“

Der 13-jährige Mustafa und seine Familie werden während des Ramadans mit der Kamera begleitet. Der Film berichtet lebendig über die Fastenzeit und den muslimischen Alltag.

➤ Online-Spiel

In einer virtuellen Stadt können Informationen zur christlichen, jüdischen und muslimischen Religion an verschiedenen Orten erkundet werden. Im Quiz werden grundlegende Fragen zu den Religionen gestellt.



Didaktischer Einsatz

Der Wissenspool „Religionen der Welt“ gibt für jüngere Kindern im Alter von ca. 9–12 Jahren einen guten Einstieg in das Thema monotheistische Religionen. Das Web-Angebot vermittelt einerseits Grundwissen, andererseits werden z.B. durch die Dokumentarfilme die Ausübung des Glaubens im Alltag, Probleme und unterschiedliche Sichtweisen angesprochen, die im Unterricht vertieft werden können. Das Online-Spiel knüpft mit seiner Gestaltung an die multimedialen Gewohnheiten der Zielgruppe an und bietet eine explorative Lernumgebung, die neben dem Quiz auch mit weiteren Arbeitsaufträgen verknüpft werden kann. Unter der Rubrik „Unterricht“ finden sich ausführliche Hinweise zum Einsatz der Filme im Unterricht sowie zahlreiche Arbeitsblätter zum Herunterladen.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I)

Das Online-Spiel ist im Stil der Filmserie „Jasmin und das Schma Israel“, „Jasmin und das Vaterunser“ sowie „Jasmin und die Shahada“ gestaltet. Die Filme des Online-Angebotes können im Vorfeld eingesetzt und durch das Spiel vertieft werden. Die Häuser der Christen, Muslime und Juden zeigen verschiedene Aspekte des religiösen Alltagslebens auf. Hierbei können die Schülerinnen und Schüler etwas über religiöse Alltagshandlungen, Gegenstände, Symbole und Feste erfahren. Die Darstellungen und Informationen können als Grundlage für ein Interview mit Religionsangehörigen dienen oder genutzt werden, um eigene Alltagserfahrungen mit Religionen zu thematisieren. Das Spiel kann ebenso als Vorbereitung auf eine Exkursion in eine Kirche, Moschee oder Synagoge eingesetzt werden, indem die beispielhaften Gotteshäuser vorab virtuell erkundet werden können.

Das Arbeitsblatt „Planet Schule – Religionen der Welt“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > Religionen der Welt

RELIGION/ETHIK
PLANET SCHULE – RELIGIONEN DER WELT
ARBEITSBLATT: RELIGIONEN DER WELT – SPIEL

SEK. I

➤ **Aufgabe 1:**
Rufe das Spiel „Religionen der Welt“ auf unter www.planet-schule.de/wissenspool/religionen/religionen-der-welt/ und hole dir die Einführung an.

➤ **Aufgabe 2:**
Geh mal in die Bibliothek. Was findest du in der Vitrine? Woher stammt es? Suche weitere Informationen zu den Gegenständen in der Vitrine und in dem Bucherregal und trage deine Ergebnisse ein!

➤ **Aufgabe 3:**
Forsche in den Häusern der Religionen.
a) Was bedeutet die Ausübung der Religion im Alltag? Nenne Beispiele für jede Religion!
b) Kennst du jemanden, der Christ, Muslim oder Jude ist? Frage ihn oder sie was für ihn oder sie Religion im Alltag bedeutet, wie wichtig sie ist, welche Traditionen und Rituale gelebt und gefeiert werden usw.

➤ **Aufgabe 4:**
Erkunde auch die Gotteshäuser und finde heraus, wer dort arbeitet. Hast du nun alle Bereiche genau erforscht und kannst die Outfragen zu den Religionen beantworten?

Fundstücke der Vitrine	
Name	Beschreibung

Die Bibliothek



URL <http://de.qantara.de>

Schulfächer Religion, Politik, Gemeinschaftskunde

Themen Islam, Politik, Kultur, Gesellschaft der islamischen Welt

Kategorie Webportal und Webmagazin

Schulstufe Ab Sek. I

Technik -

Anbieter Bundeszentrale für politische Bildung, Deutsche Welle, Goethe-Institut, Institut für Auslandsbeziehungen

Inhalt

Das Internetportal hat zum Ziel, den Dialog der westlichen mit der islamischen Welt zu fördern, indem Wissensdefizite abgebaut werden. Auf der Seite werden Texte renommierter islamischer und westlicher Autoren zu aktuellen und kontroversen Themen aus Politik, Kultur und Gesellschaft veröffentlicht.

Beispiele

➤ Artikel

Die Artikel werden verschiedenen Kategorien zugeordnet: Politik, Gesellschaft und Kultur. Außerdem werden zahlreiche Interviews der Redaktion veröffentlicht. Am Ende jedes Beitrags gibt es eine Kommentarfunktion, so dass eine Diskussion mit anderen Nutzern und der Redaktion ermöglicht wird.

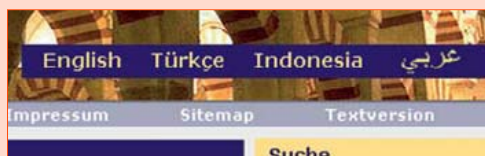
➤ Dossiers

Hier werden zu speziellen Themen verschiedene Artikel und Beiträge des Portals gebündelt dargestellt. Unterstützt wird dieses Angebot auch durch Bildergalerien (siehe Abb.) und zahlreiche Links.



Didaktischer Einsatz

Der Dialog erfolgt auf dieser Seite auf einem relativ hohen intellektuellen Niveau. Auch deshalb kann die Seite für die Schule interessant sein. Den Schülerinnen und Schülern muss die Teilhabe an diesem Dialog ermöglicht werden, was die Seite für Schüler mit türkischer oder arabischer Muttersprache durch die Mehrsprachigkeit gewährleisten kann.



Zum Arbeitsblatt (ab Sek. I, 9.–10. Kl.)

Im Zentrum des Arbeitsblattes steht die Verwendung der vielfältigen und differenzierten Materialien auf <http://de.qantara.de/> für eine Pro-Contra Debatte.

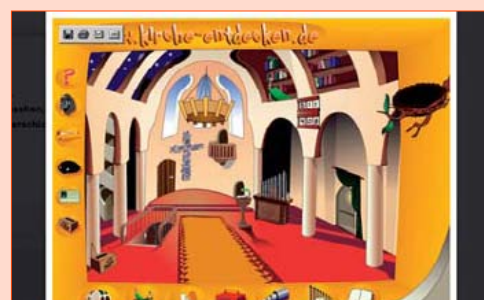
Das Arbeitsblatt „Qantara – Dialog mit der islamischen Welt“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Qantara

The screenshot shows the Qantara website interface. On the right, there is a navigation menu with categories: Politik, Gesellschaft, Kultur, Dossiers, Dialoge, Bildergalerien, Termine, Links, and Leseserie. The main content area features several articles and a diagram illustrating a debate structure. The diagram shows a central circle labeled 'Moderator' surrounded by a ring of smaller circles labeled 'Pro-Anwalt' and 'Contra-Anwalt'. Below this, there is a section titled 'Zeitlicher Ablauf' (Temporal Sequence) listing the steps of the debate: 1. Probenabstimmung des Publikums, 2. Plädoyer des Pro-Anwalts (5 Min.), 3. Plädoyer des Contra-Anwalts (5 Min.), 4. Abwehrschritte beider Anwälte (je 1 Min.), 5. Schlussplädoyer der beiden Anwälte (je 1 Min.), 6. Abstimmung des Publikums, 7. Auswertung.

Weitere Linktipps für die Fächer Religion und Ethik

Kirche entdecken www.kirche-entdecken.de

In diesem Angebot der evangelischen Kirche können die (Grund-) Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Elster Kira eine virtuelle Kirche erkunden. Dabei gibt es einiges rund um kirchliche Traditionen (z.B. die Bedeutung der Feiertage) und die Kirchen- und Religionsgeschichte (z.B. „Wie entstand die Bibel?“) zu entdecken. Abgerundet wird das Angebot durch Spiele (Spielen auf der Kirchenorgel), Rätsel und Links. (Grundschule)



Eine Welt Konferenz www.eine-welt-netz.de

Die Seite ist ein Portal der „Eine Welt Internet Konferenz (EWIK)“ für Globales Lernen. Die Zielgruppe sind zwar nicht explizit Kinder und Jugendliche, im Unterpunkt „Bildungsmaterialien“ finden sich jedoch zu vielen Schwerpunkten Links und Lernmodule. Ferner werden aktuelle Informationen zu zum Leben in der Einen Welt und zu Fragen der Entwicklung und Globalisierung angeboten. (Ab Sek. I)

The screenshot shows the Eine Welt Konferenz website. It features a portal for global learning with various resources and a navigation menu. The website is designed to be user-friendly and engaging for children, with a focus on exploring global issues and development.

Religionspädagogik www.rpi-virtuell.net

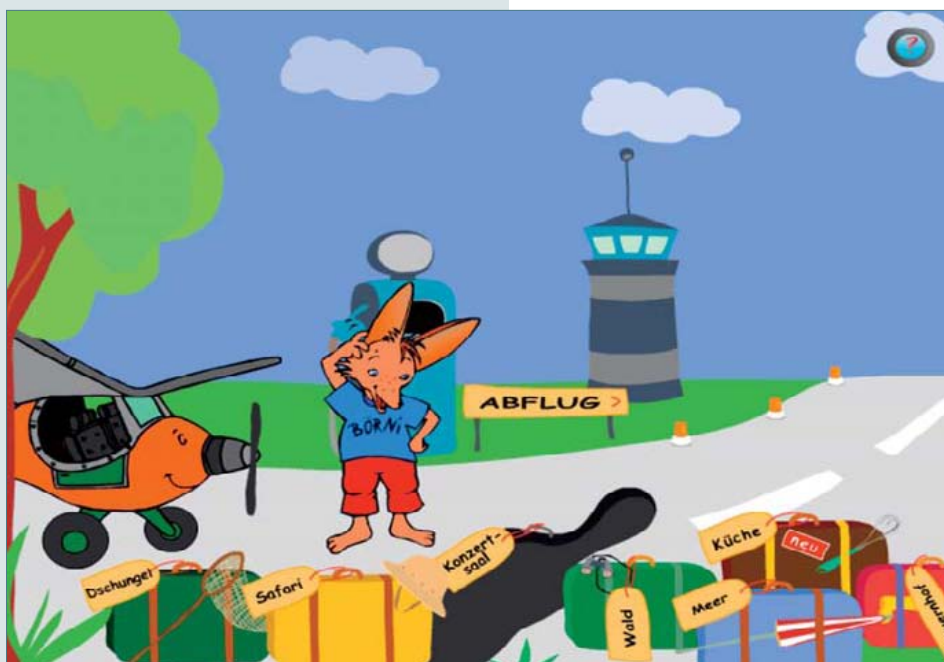
Dies ist die überkonfessionelle Plattform für Religionspädagogik und Religionsunterricht der Evangelischen Kirche. Das Angebot gliedert sich nach Schulstufen und bestimmten Themenstellungen (z.B. Menschenrechte, Spiritualität, Interreligiöses Lernen). Interaktive Möglichkeiten finden sich in der übersichtlichen und benutzerfreundlichen Community sowie im Forum der Seite. (Alle Stufen)

The screenshot shows the rpi-virtuell.net website. It features a platform for religious pedagogy with various resources and a navigation menu. The website is designed to be user-friendly and engaging for children, with a focus on exploring religious issues and pedagogy.

Islam – so nah, so fremd www.swr.de/islam/-/id=1550052/psrnpd

Der Themenschwerpunkt der SWR-Homepage bietet ansprechend aufbereitete Informationen (z.B. animierte Infografiken) zum Islam als Religion, zu islamisch geprägten Ländern, aber auch zur islamischen Kultur (z.B. Architektur) und zu Konflikten mit dem Islam. Ein Online-Lexikon mit 400 Stichwörtern, ein Quiz und Links/Hypertexte zu Filmen und Podcasts erweitern das Angebot mit multimedialen Elementen. (Sekundarstufe)

The screenshot shows the SWR website. It features a section dedicated to Islam with various resources and a navigation menu. The website is designed to be user-friendly and engaging for children, with a focus on exploring Islamic issues and culture.



URL www.br-online.de/wissen-bildung/collegeradio/spezial/beitraege/boerni

Schulfächer Deutsch, Sachunterricht

Themen Übungen der Hörwahrnehmung anhand verschiedener Umgebungen

Kategorie Animierte Spielseite

Schulstufe Grundschule

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter Bayerischer Rundfunk

Inhalt

Bei Börni Hörreise steht das Zuhören im Mittelpunkt. Der „Hörspezialist“ Börni, ein Wüstenfuchs, führt die Kinder dabei an verschiedene Orte, wo es viel zu entdecken und vor allem zu hören gibt.

Beispiele

► Hörbilder

Vom Flugplatz aus können die Kinder mit ihrem Begleiter in verschiedene Hörbilder reisen, die durch ihre liebevolle Gestaltung und die Benutzerfreundlichkeit auffallen. Es gibt Hörbilder aus dem Bereich Natur (Dschungel, Wald, Safari), Kultur (Konzertsaal) und Alltag (Küche).

► Hintergrundinfos

Nebenbei können durch Sachinformationen (vgl. Abbildung – Hinweise zur Katze) auch Lerninhalte des Sachunterrichts vermittelt werden. Die Informationen liegen allerdings nur in Textform vor, bei jüngeren Kindern muss demzufolge ein Lernbegleiter mit eingeplant werden.

► Spiele

Durch drei Spiele, die über die meisten Hörbilder zu erreichen sind, können die Übungen kanalisiert werden und auch eine Ergebnissicherung stattfinden. Im „Quiz“ wird ein Geräusch der entsprechenden Quelle zugeordnet. Im „Klangsalat“ identifizieren die Kinder drei gleichzeitig abgespielte Geräusche. Durch das „Merkspiel“, eine Art Hör-Memory, kann zudem das auditive Gedächtnis gefördert werden.



Didaktischer Einsatz

Die Seite wurde konzipiert, um wachsende Defizite in der auditiven Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern im Vor- und Grundschulbereich zu kompensieren. Der Seite liegt eine didaktisierte Struktur zugrunde, die größtenteils selbsterklärend ist. Trotzdem sollte, auch angesichts des Alters der Zielgruppe, von einer völlig selbstständigen Verwendung durch die Kinder abgesehen werden.

Die didaktischen Ziele der Website (Geräusche richtig hören, die Richtung der Schallquelle richtig deuten, das Geräusch der Erzeugerquelle zuordnen, etc.) sind hauptsächlich dem Deutschunterricht der Primarstufe zuzuordnen. Aber auch Verbindungen zum Sach- und zum Musikunterricht (Geräuschbild „Orchester“) lassen sich herstellen. In den „Hinweisen für Lehrkräfte und Therapeutinnen“, die über die Startseite zu erreichen sind, wird dies anhand des aktuellen Lehrplans von Bayern verdeutlicht.



Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Das Arbeitsblatt hat primär die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler an die Internetseite heranzuführen. Durch das Geräusche-Spiel soll ein kindgerechter und den Kindern bekannter Einstieg in die Welt des Internets ermöglicht werden.

Die Spiele zur Hörumgebung Bauernhof stellen eine Ergebnissicherung des ersten Abschnitts dar, ebenso die Steckbriefaufgabe.

Die Seite ist auch von Kindern nutzbar, die noch nicht lesen können. In diesem Fall kann das Arbeitsblatt als Handreichung bzw. Einsatzplan für die Lehrkraft dienen.

Das Arbeitsblatt: „Börnig Hörreise – Bauernhof“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Börnig Hörreise

DEUTSCH
BÖRNIG HÖRREISE
ARBEITSBLATT: BAUERNHOF

GRUNDSCHULE

➤ Aufgabe 1

Bewurft Euch die Internetseite anschaut, wollen wir gemeinsam die Geräusche der Tiere auf dem Bauernhof nachmachen.

 Die ZIEGE macht ...	 Das PFERD macht ...	 Der HAHN macht ...
 Das HUHN macht ...	 Die ENTE macht ...	 Die GANS macht ...
 Die KUH macht ...	 Das SCHWEIN macht ...	 Der HUND macht ...
 Die KATZE macht ...	 Die RATTE macht ...	 Das SCHAF macht ...

➤ Aufgabe 2

Geht nun auf die Internetseite www.bpb.de/sonstige/bildung/collegia/collegia-spezial/birnang-birnang/ und dort auf „Start“. Fliegt mit Bönni, dem Wüstenfuchs zum Bauernhof (Klicke auf dem Koffer unten rechts).

- Findet hier die Tiere von oben und klickt mit der Maus darauf.
- Stimmt das Geräusch mit eurer Vorstellung überein?
- Wenn ihr denkt, dass ihr alle Geräusche der Bauernhöfe kennt, dann könnt ihr das Quiz machen und euer Wissen überprüfen. Klicke hierfür oben rechts auf „Spielcke“.

➤ Aufgabe 3

Auf der Internetseite geht es nicht nur um Geräusche. Ihr könnt auch Neues über verschiedene Tiere erfahren.

- Fliegt hierfür mit Bönni vom Flughafen in den Wald und sucht euch euer Lieblingswesen aus.
- Leset euch den Text aufmerksam durch.
- Welche weiteren wichtigen Informationen gibt es zu dem Tier? Erstellt einen Steckbrief eures Lieblingswildtieres.
- Wenn ihr mehr Informationen benötigt, könnt ihr auf diesen Seiten danach suchen: www.gutenberg.de/Hausaufgaben/Garten/Waldtiere/Garten.html www.birnang-birnang.de

Steckbrief

Name: Fasan

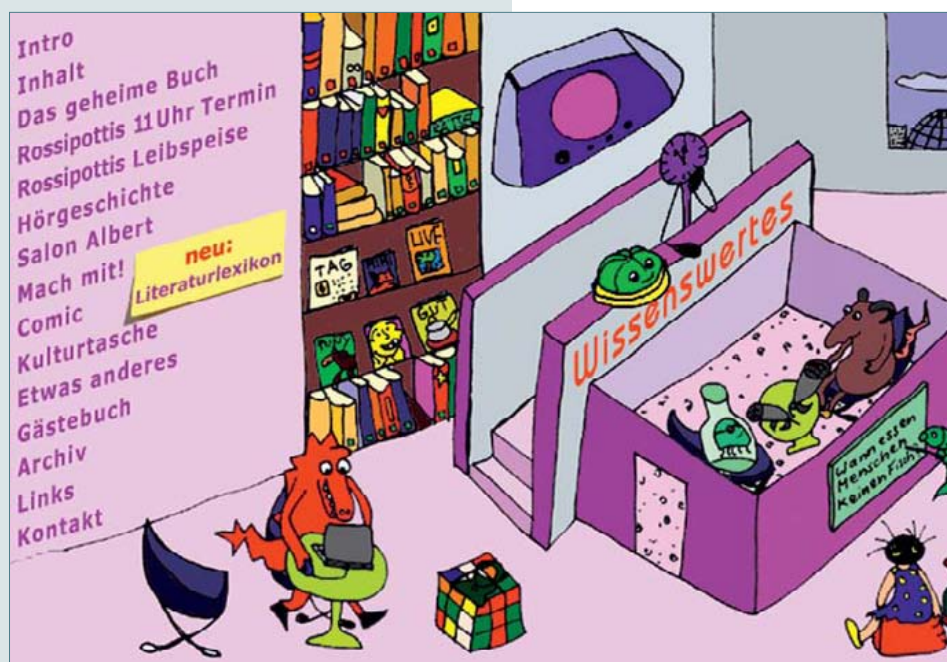
Herkunft: Asien

Verbreitung: Europa, Asien

Größe: bis zu 85 cm

Nachwuchs: bis zu 15 Eier





URL www.rossipotti.de

Schulfach Deutsch

Themen Kinder- und Erwachsenenliteratur; Literaturlexikon

Kategorie Online-Magazin

Schulstufe Grundschule, Sek. I, 5.–7. Kl.

Technik Flash Player

Anbieter Annette Kautt, Bornholmer Str. 84, 10439 Berlin



Inhalt

Rossipotti ist ein unabhängiges Online-Literaturmagazin für Kinder, das in unregelmäßigen Abständen erscheint. Neben vielfältigen Informationen und Beispielen aus der Kinderliteratur geht es vor allem darum, dass sich Kinder und Jugendliche aktiv beteiligen, indem sie Geschichten schreiben, Bücher vorstellen und kritisieren oder Comics zeichnen.

Beispiele

► Hörgeschichte

In jeder Ausgabe von Rossipotti bringt ein Gast eine oder mehrere Hörgeschichten mit. Diese liegen im mp3-Format vor. Sie reichen von Auszügen aus bekannten Werken (Alice im Wunderland) über Hörproben aus Hörspielen (z.B. Rio Reiser: Herr Fresssack und die Bremer Stadtmusikanten) bis hin zu eigens für diese Rubrik geschriebenen und gesprochenen Geschichten.

► Salon Albert

In seinem Salon stellt die Qualle Albert so genannte Erwachsenenliteratur vor. Textauszüge aus Werken beispielsweise von Paul Auster, Umberto Eco oder Oscar Wilde sind in Geschichten eingebettet und machen Kindern und Jugendlichen Lust auf Literatur für Erwachsene.

► Textkrake

Bei der Textkrake handelt es sich um eine Geschichte, an der Schülerinnen und Schüler weiter schreiben können. Das Besondere an der Textkrake ist, dass man nicht nur am Ende des letzten Kapitels weiterschreiben kann, sondern am Ende jedes beliebigen Kapitels.

► Literaturlexikon

Im Literaturlexikon präsentiert die Ratte Klops zahlreiche Informationen zu Kinderbuchautoren und Illustratoren. Außerdem lassen sich viele literarische Begriffe (z.B. Metapher, Pseudonym, etc.) nachschlagen. Es gibt zudem einen Überblick über die wichtigsten Epochen von ritterlicher Dichtung bis zu aktuellen Kinderbüchern sowie zu Genres (z.B. Lyrik, Drama, Märchen, Comic). Schülerinnen und Schüler können sich als Autoren für das Literaturlexikon registrieren lassen und eigene Begriffserklärungen beisteuern.

Didaktischer Einsatz

Rossipotti bietet die Möglichkeit, Schülerinnen und Schülern Lust auf (Kinder-)Literatur zu machen. Nicht nur die Informationen über (Kinder-)Literatur oder die schülergerechten Beiträge im Literaturlexikon, sondern vor allem die Bereiche, in denen sich die Schülerinnen und Schüler produktiv selbst einbringen können, eignen sich besonders für den Einsatz in der Schule.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule, 4.–5. Kl.)

Das Arbeitsblatt greift das Angebot des Online-Literaturmagazins auf, dass Schülerinnen und Schüler einen Beitrag zu „Textkrake“ leisten können. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich, nachdem sie online das erste Kapitel gelesen haben, zuerst mit der Hauptperson beschäftigen. Sie werden aufgefordert, ein Bild von der Hauptperson zu malen und passende Adjektive zur Beschreibung zu finden. Diese könnten zum Beispiel verschoben, verrückt, komisch, pedantisch, prinzipientreu, unordentlich, aufbrausend etc. lauten. Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler über ihr Bild bewusst geworden sind, können sie entweder online an dieser Stelle die Geschichte weiter schreiben oder sich noch einige Versuche von anderen Kindern und Jugendlichen durchlesen und die Geschichte an einer beliebigen anderen Stelle fortsetzen.

Das Arbeitsblatt „Rossipotti – Online-Literaturmagazin für Kinder – Textkrake“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Rossipotti



DEUTSCH ROSSIPOTTI ARBEITSBLATT: ONLINE-LITERATURMAGAZIN FÜR KINDER – TEXTKRAKE		GRUNDSCHULE, 4.–5. KL.
Kapitel 1 von Rossipotti Ein Freitag sollte kein Montag sein Es passierte an einem Freitag Morgen. Pi saß gerade in seinem Schuadelstuhl im Wohnzimmer und las die Tageszeitung der vergangenen Woche. Er las seine Zeitung immer erst eine Woche später, damit er sich nicht über die vielen gruseligen Ereignisse, die darin standen, aufregen musste. Allerdings war es ihm wichtig, dass er den Wochentag einbucht. An einem Montag las er deshalb immer die Zeitung vom vergangenen Montag, an einem Dienstag die Zeitung vom vergangenen Dienstag und so weiter. Frad ist die passende Zeitung von irgendeinem Grund einmal nicht wurde er sehr wütend und der ganze Tag war ihm verdorben. Quelle: www.rossipotti.de/cgi-bin/textkrake/textkrake.cgi?Kapitel=Kapitel1		
► Aufgabe 1 Lies auf der folgenden Seite den vollständigen Beginn der Geschichte: www.rossipotti.de/cgi-bin/textkrake/textkrake.cgi?Kapitel=Kapitel1		
► Aufgabe 2 Wie erfährst du über die Hauptfigur Pi? Versuche ihn mit verschiedenen Adjektiven zu beschreiben. Male ein Bild von Pi, wie du ihn dir vorstellst.		
Beschreibung _____ _____ _____	Bild von Pi	
► Aufgabe 3 Du hast erfahren, wie die Geschichte anfängt. Du hast nun zwei Möglichkeiten: a) Erzähle die Geschichte genau an dieser Stelle weiter. Schreibe deine Geschichte auf folgender Seite in das entsprechende Textfeld: www.rossipotti.de/cgi-bin/textkrake/textkrake.cgi?Kapitel=Kapitel2 Denke an eine eigene Kapitelüberschrift, die anderen Lust macht, dein Kapitel zu lesen. Gehe auf die Informationen ein, die du im ersten Kapitel erhalten hast. b) Du kannst auf der folgenden Seite auch weiterlesen, wie sich andere Kinder und Jugendlichen den Fortgang dieser Geschichte ausgedacht haben. Suche dir einen Verlauf der Geschichte aus und schreibe an einer beliebigen Stelle weiter. Achte darauf, dass du alle Informationen, die du bis dahin erhalten hast, richtig in den weiteren Verlauf einbaust. Trage auch dein Kapitel auf der Seite in das entsprechende Feld ein. Denke dabei an eine eigene Kapitelüberschrift, die Lust auf das Lesen deines Kapitels macht. www.rossipotti.de/cgi-bin/textkrake/textkrake.cgi?Kapitel=Kapitel3		



URL

www.ralf-kinas.de/online.htm

Schulfächer Deutsch

Themen Grammatik, Wortschatz, Lesen

Kategorie Online-Übungen

Schulstufe ab Sek. I

Technik -

Anbieter Ralf Kinas

☐ 1. Die meisten Feriengäste ...

— Antwort —

— Antwort —

waren vor 20 Jahren das erste Mal auf einem Bauernhof
verbringen ihre Ferien immer auf dem Bauernhof
waren mit den Ferien zufrieden

☐ jemandem Schaden ...

☐ Anzeige ...

☐ Vorbereitungen ... — Antwort —

☐ seinen Willen ... — Antwort —

☐ einen Befehl ... — treffen
— holen
— fällen

DEUTSCH
DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
ARBEITSBLATT: ERGEBNISSE SAMMELN

Klicke folgende Seite auf: www.ralf-kinas.de/online.htm

Bearbeite die einzelnen Übungen
und trage deine Ergebnisse in die
Tabelle ein. Eintritte im Anschluss
daran deine Stärken und Schwächen!

	Anzahl der richtigen Antworten	in Prozent (aus 100)
Quiz/Multiple Choice → Adjektive 1 www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/adjektive1.htm		
Quiz/Multiple Choice → Adjektive 2 www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/adjektive2.htm		
Kurze Tests → Kurztest: Starke Übertreibungen www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/short_1.htm		
Kurze Tests → Zuordnung Antonyme II – Gegenteil – Adjektive www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/ant_2.htm		
Kurze Tests → Zuordnung Synonyme IV www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/syn_4.htm		
Kurze Tests → Synonyme V www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/syn_5.htm		
Kurze Tests → Kurztest: Meister des Sports www.ralf-kinas.de/uebungen/Postpost/sport.htm		

Inhalt

Die Seite bietet nicht nur für DaF-Lernende, sondern für alle Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl an Online-Übungen aus den Bereichen Lesen, Grammatik und Wortschatz.

Beispiele

► Leseverstehen

In der Rubrik können Schülerinnen und Schüler ihr Leseverstehen anhand lebensnaher Texte trainieren. Nach dem Lesen sollen Fragen zum Text per Multiple Choice beantwortet werden und zu bestimmten Ausdrücken sollen Synonyme gefunden werden. Die Antworten werden automatisch kontrolliert und die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Rückmeldung über ihren Erfolg.

► Grammatik- /Wortschatz-Übungen

Zumeist in Form von Lückentexten, wie beispielsweise „Nachts schlafen die Ratten doch!“ von Wolfgang Borchert, werden Grammatik- und Wortschatzübungen angeboten.

► Quiz/Multiple-Choice

In diesem Bereich finden sich isolierte Übungen zu einzelnen Schwerpunkten wie beispielsweise Adverbien, Pronomen, Funktionsverbgefügen, Präpositionen, Redensarten sowie Sprichwörtern.

Didaktischer Einsatz

Die Seite kann dazu eingesetzt werden, dass Schülerinnen und Schüler gezielt zu ihren Fehlerquellen arbeiten. So kann die Lehrkraft ideal eine Binnendifferenzierung in der Klasse erreichen. Ungefähre Zeitangaben über die Dauer, die Schülerinnen und Schüler benötigen, um die einzelnen Übungen zu bearbeiten, erleichtern die Unterrichtsplanung.

Das Arbeitsblatt „Deutsch als Fremdsprache“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > DaF

Weitere Linktipps für das Fach Deutsch

Orthografietrainer

www.orthografietrainer.de/

Die Seite bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, computergestützt Rechtschreibung zu trainieren. Die Lernenden können freiwillig üben, es ist jedoch auch möglich, den Orthografietrainer mit der ganzen Klasse zu nutzen. Die Lehrkraft kann z. B. bestimmte Übungen als Hausaufgaben festlegen und ohne Korrekturaufwand sehen, welche Schülerin und welcher Schüler die festgelegten Aufgaben richtig gelöst hat. (Grundschule und Sek. I)

Neue Medien und Deutschunterricht

www.sondershaus.de/deutsch.htm

Die Seite kann nicht nur für Lehrkräfte, sondern auch für Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt dienen. Sie erschließt weitere Online-Quellen zu bestimmten Aspekten des Deutschunterrichts – beispielsweise Autoren, Grammatik, Epochen, Rechtschreibung, Rhetorik, etc. (Ab Sek. I)

Balladen

www.balladen.de

Auf der Seite finden sich Balladen und Gedichte, aber auch Songtexte und Volkslieder. Besonders gut für den Unterricht eignet sich der Zugang zu den Texten über die Rubriken „Themen“ oder „Länder“. Neben den Texten werden Informationen zur Geschichte der Ballade, zu Merkmalen und Typologien von Balladen sowie Interpretationshilfen zu Balladen angeboten. Schülerinnen und Schüler können umgedichtete oder eigene Balladen zu der Sammlung beisteuern. (Ab Sek. I)

Aktion Lebendiges Deutsch

www.aktionlebendigesdeutsch.de/wortdm.php

Diese Seite ist Monat für Monat auf der Suche nach griffigen und treffenden deutschen Wörtern, die man statt englischer Wörter verwenden kann. Der Einsatz dieser Seite im Unterricht regt Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über den eigenen Sprachgebrauch an. (Ab Sek. I)



URL www.britishcouncil.org/kids.htm

Schulfächer: Englisch

Themen:

Kategorie: Kinderportal

Schulstufe Grundschule, Sek. I, 5.–6. Kl.

Technik Flash Player

Anbieter British Council

Inhalt

Diese englischsprachige Seite bietet für alle Schülerinnen und Schüler, die Englisch lernen, Spiele, Lieder, Geschichten und interaktive Lösungsaufgaben. Dabei geht es um die verschiedensten Alltagsthemen wie zum Beispiel Kleider, Weihnachten, Sport, Spielplatz, Essen oder der menschliche Körper. Auf der Seite für Lehrerinnen und Lehrer bzw. für die Eltern gibt es viele Tipps und weitere Übungsangebote.

Beispiele

➤ Geschichten

In dieser Rubrik können die Schülerinnen und Schüler kürzere und längere Geschichten selbst lesen oder sich vorlesen lassen. Dazu bietet das Portal passende Arbeitsblätter, die die Schülerinnen und Schüler im Anschluss bearbeiten können.

➤ Lieder

Verschiedenste, zum Teil durchaus anspruchsvolle, Lieder können von Schülerinnen und Schülern hier angehört werden. Zu den einzelnen Liedern werden Arbeitsblätter angeboten, die nach dem Anhören der Lieder – aber auch unabhängig davon – bearbeitet werden können.



► **Lernkarten**

In der Rubrik „Flashcards“ können sich die Schülerinnen und Schüler so genannte Lernkarten herunterladen und ausdrucken. Diese können sowohl als Karteikarten zum Vokabeln lernen oder aber auch für verschiedene Spiele genutzt werden.

Didaktischer Einsatz

Sehr spielerisch können die Schülerinnen und Schüler mithilfe dieser Seite an die englische Sprache herangeführt werden. Die Aussprache der Hörbeispiele ist exzellent. Entweder man lässt die Schülerinnen und Schüler gezielt zu einem Thema oder einem Grammatikproblem üben oder stellt ihnen frei, das Angebot der Seite zu nutzen. Vor allem die Möglichkeit, dass sich Schülerinnen und Schüler auch an ersten eigenen Texten versuchen können – z. B. mit dem „story maker“ oder dem Schreibspiel „Play with poems“ – nimmt manche Hemmschwelle für den weiteren Unterricht.

**Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)**

Dieses Arbeitsblatt eignet sich für Klasse 2/3. Das leichte Lied vom hungrigen Flusspferd bereitet den Schülerinnen und Schülern viel Freude. Aus dem Liedtext sollen sie neue Vokabeln in eigene Flashcards umsetzen. Das heißt die Schülerinnen und Schüler eignen sich die neuen Wörter produktiv an. Diese selbst erstellten Flashcards können dann zum eigenständigen Lernen genutzt werden, wenn man sie in der Mitte faltet. Alternativ kann man daraus auch ein Memoryspiel erstellen und in Kleingruppen spielen, indem man Bild und Wort voneinander trennt.

Das Arbeitsblatt „LearnEnglishKids – ‚Hungry Hippo‘-Song“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > LearnEnglishKids

FREMDSPRACHEN
LEARNENGLISHKIDS – KINDERSEITE DES BRITISH COUNCIL
ARBEITSBLATT: „HUNGRY HIPPO“-SONG

GRUNDSCHULE

► **Aufgabe 1:**
Höre dir den Song „Hungry Hippo“ an!
www.britishcouncil.org/kids/songs/hungry-hippo.htm

► **Aufgabe 2:**
Suche dir aus dem Liedtext 4 Wörter heraus, die du noch nicht kennst und erstelle eigene Flashcards entsprechend folgender Vorlage (links ein Bild, rechts das englische Wort):
www.britishcouncil.org/kids/flashcards-dangereux-animals-1.pdf

Mit den Karten kannst du die Wörter üben (wenn du Bild und Wort auf Vorder- und Rückseite einer Karte hast) oder verschiedene Spiele, zum Beispiel Memory (wenn Du die Karten auseinander schneidest), spielen.



URL www.planet-schule.de/flirt-english/

Schulfächer Englisch

Themen Jugendkultur, Leben in der Stadt, Essen, Arbeit, Freundschaft etc.

Kategorie Multimedia-Seite / Interaktiver Film

Schulstufe Sek. I

Technik Plugin für Audio, Video, Flash Player

Anbieter Planet Schule (SWR, WDR)



Inhalt

Flirt English ist eine interaktive Seite, bei der die Schülerinnen und Schüler anhand einer unterhaltsamen Geschichte ihre Englisch-Kenntnisse testen und auffrischen können. Die beiden englischen Sprachschülerinnen Nina und Julie sind für 3 Monate in Köln, um einen Deutschkurs zu machen und erleben dort einiges mit den einheimischen Jungs Can und Alex. Schnell entwickelt sich eine Liebesgeschichte zwischen Can und Julie. Die beiden nähern sich so auch der jeweiligen Fremdsprache an. Das Konzept der Seite basiert auf der gleichnamigen Schul-Fernseh-Serie, die in 12 Folgen die Geschichte von Julie und Nina erzählt.

Beispiele

► Serienausschnitte

Die „Teenie-Soap“ bildet die Grundlage der Seite. Die Protagonisten unterhalten sich auf Deutsch und Englisch, anfangs noch „mit Händen und Füßen“, später schon souveräner. Diese Konstellation entspricht in etwa auch der Situation und den Fähigkeiten der Zielgruppe der Website. Die Schüler können sich in die Figuren hineinversetzen und gemeinsam alltägliche und für Jugendliche nachvollziehbare Probleme lösen. Die lange Version der Serie ist zudem ebenfalls im Netz abrufbar und ermöglicht somit einen vertiefenden Einsatz im Unterricht.

www.planet-schule.de/wissenspool/flirt-english/inhalt/sendungen.html

► Übungen

Die Übungsaufgaben sind fest in die Geschichte integriert. So müssen zum Beispiel E-Mails an Julie verbessert werden oder die richtige Formulierung während eines Handy-Gesprächs gefunden werden (Übung „at home with...“).



In der Übung „Phrase Maze“ müssen die Schüler Satzteile in die richtige Reihenfolge setzen, die im direkt folgenden Filmausschnitt wiedergegeben werden. Im Wiederholungsspiel „It's Your Choice“ können Vokabeln, Ausdrücke und Grammatik der Episode rekapituliert werden

Didaktischer Einsatz

Die 12 Episoden müssen nicht zwangsläufig in der chronologischen Reihenfolge bearbeitet werden. Es ist allerdings zu empfehlen, da sich der Schwierigkeitsgrad der Übungen nach und nach steigert. Zu Beginn können Sprachanfänger der Geschichte gut folgen und ihren Wortschatz und ihr Grammatikwissen spielerisch und lebensweltorientiert erweitern. Die didaktische Zielsetzung der Seite ist vor allem die Unterstützung einer Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts. Durch Speicherfunktionen (mithilfe des sog. „Flirt-Books“) können die Lernenden in ihrem je eigenen Tempo die Geschichte durchlaufen.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I)

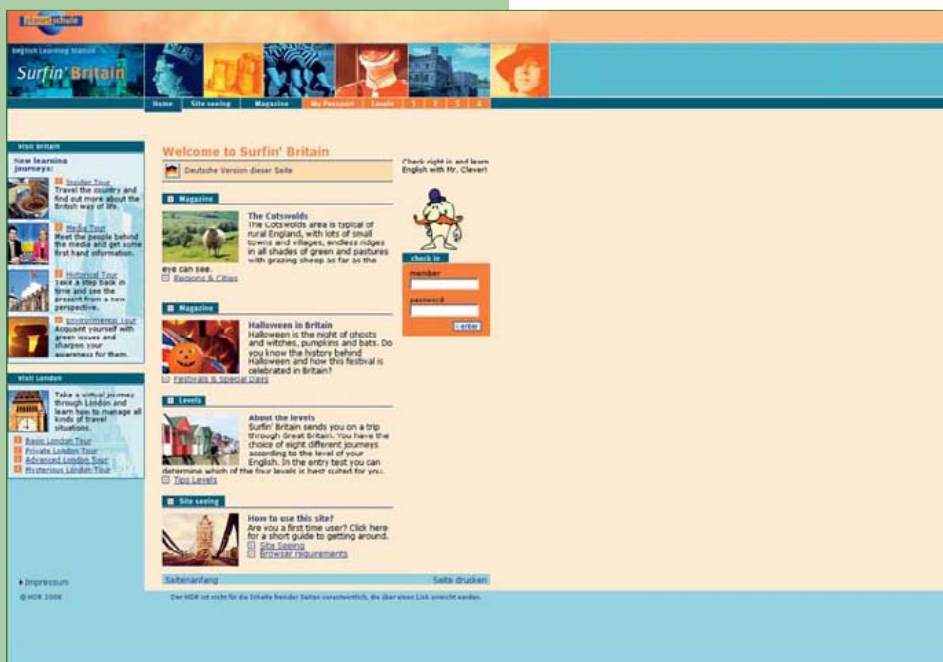
Es bietet sich an, die Seite als differenzierende Maßnahme im Unterricht einzusetzen. Das Arbeitsblatt hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, den Überblick über die sprachlichen und grammatikalischen Inhalte nicht zu verlieren. Als Lerntagebuch ergänzt es die reflektierende und ergebnissichernde Komponente der Webseite.

Weitere vertiefende Arbeitsmaterialien finden sich unter: www.planet-schule.de/wissenspool/flirt-english/inhalt/unterricht.html

Das Arbeitsblatt „Planet Schule – Flirt English“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Flirt English

The screenshot shows the 'Planet Schule - Flirt English' website interface. At the top, there's a header with 'FREMDSPRACHEN PLANET SCHULE ARBEITSBLATT: FLIRT ENGLISH' and 'SEK. I'. Below the header, there's a section titled 'Auf der Seite' with instructions on how to use the 'Flirtbook' and a list of features. To the right, there's a colorful graphic with the text 'Flirt English' and 'Episode Four: Sausages and Pudding'. Below this, there's a table with columns for 'Episode', 'Vocabulary/Phrases', 'Grammar', and 'Other Things'. The table lists 12 episodes: 'New in Cologne', 'First Date', 'Meeting up', 'Sausages with Pudding', 'Welcome to my World', 'A Day out', 'Getting a Job', 'On the Team', 'Falling out', 'Making up', ' Bollywood Birthday', and 'Goodbye'.

Episode	Vocabulary/Phrases	Grammar	Other Things
New in Cologne			
First Date			
Meeting up			
Sausages with Pudding			
Welcome to my World			
A Day out			
Getting a Job			
On the Team			
Falling out			
Making up			
Bollywood Birthday			
Goodbye			



URL www.surfin-britain.de

Schulfächer Englisch

Themen Britische Kultur- und
Landeskunde, Englisch

Kategorie: Lernplattform

Schulstufe Sek. I

Technik Plugin für Audio- und
Flash Player

Anbieter Planet Schule (SWR,
WDR)



Inhalt

Auf der Seite werden dem Nutzer sowohl kulturelle Spezifitäten Großbritanniens, wie Feste, Bräuche, Regionen und Sehenswürdigkeiten, als auch die englische Sprache näher gebracht.

Dies erfolgt anhand von acht verschiedenen „Reisetouren“, die in Anlehnung an den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen auf das individuelle Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind.

Beispiele

► Reisetouren

Die Touren bilden die Grundlage der Seite. Thematisch untergliedern sie sich in Touren zur Erkundung Großbritanniens („Insider-, Media-, Historical-, Environmental- Tour“) und Londons. Je zwei Touren entsprechen einem Level des Spracherwerbs (A1, A2, B1, B2).

► Variable Lernmöglichkeiten

Die Sprachlernelemente, die in die Touren integriert sind, beinhalten verschiedene Aufgabenstellungen wie Lückentexte, Multiple Choice, Crossword Puzzle usw., die den jeweiligen Lernanforderungen angepasst sind. Das Spektrum reicht von einfacher Vokabel- oder Wortfeldarbeit bis zur grammatikalischen Bestimmung von Relativsätzen.

Didaktischer Einsatz

Die Nutzer können sich auf der Seite relativ frei bewegen, ein Einstieg in die höheren Level ist von Beginn an möglich. Den Schülerinnen und Schülern wird ein hohes Maß an Selbstbestimmung abverlangt. Unterstützung erhalten sie dabei durch den „Passport“, der ihre Lernergebnisse und -fortschritte speichert, sowie durch verschiedene Lernwerkzeuge zum Sprach-

(Vocabulary/Phrasebook) und Grammatikverständnis (Grammar). Eine klare didaktische Zielsetzung kann deshalb nützlich sein, worauf auch beim Online-Arbeitsblatt geachtet wurde.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I 8.–10. Kl.)

Das Arbeitsblatt zur Internetseite „Surfin' Britain“ fungiert in erster Linie als Anleitung und roter Faden für die Hand der Schülerin / des Schülers. Mithilfe des Arbeitsblattes soll die Webseite je nach Leistungsstand in Einzelarbeit eingesetzt werden. Insbesondere mithilfe des so genannten Memo-Pads, einem virtuellen Notizblock, sollen die individuellen Lernfortschritte während der Bearbeitungen der Touren durch die Schülerinnen und Schüler selbst festgehalten werden.

Das Arbeitsblatt „Planet Schule – Surfin' Britain“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Surfin' Britain



Abb. 3: Das Memo-Pad

Weitere Linktipps für den Fremdsprachenunterricht

Leo Wörterbuch www.leo.org

Leo ist ein kommerzielles (Werbebanner!) Online-Wörterbuch, das Deutsch in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Chinesisch vor- und zurück übersetzen kann. Neben einzelnen Vokabeln lassen sich auch Redewendungen, Beispielsätze und Zusammensetzungen übersetzen. Veranschaulicht wird dies stellenweise durch Tonbeispiele. (Ab Sek. I)



Voyage www.ukgermanconnection.org

Es handelt sich um ein britisch-deutsches Portal für Kinder („The voyage kids“), Jugendliche („The Voyage“) und pädagogisch Interessierte wie Lehrer und Eltern. Die Zweisprachigkeit ist auf allen Seiten gegeben, somit können auch sprachungeübte Nutzer das umfassende Angebot erkunden. Besonders auf der Jugendseite finden sich aktivierende Medienelemente wie Podcasts, Videos und Blogs. (Grundschule und Sek. I)



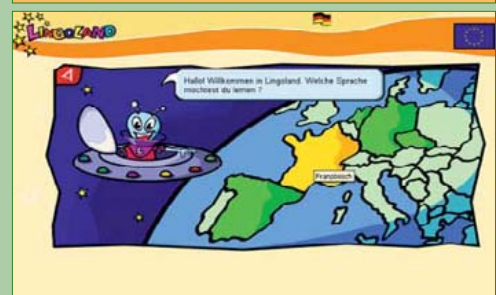
Die Bösen Wölfe – Grand méchant Loup www.mechant-loup.schule.de/

Die „Bösen Wölfe“ ist ein bilinguales Mitmach-Magazin auf Deutsch und Französisch. Schüler schreiben als Jungreporter über interessante Themen aus Europa und der Welt. Die Nutzer sind dabei zum Mitmachen eingeladen, z.B. können sie Interviewfragen einreichen, die die Bösen Wölfe später Prominenten stellen. Es gibt zudem eine umfangreiche Informationsseite für Pädagogen und Eltern. (Grundschule und Sek. I)



Lingoland www.lingoland.net

Europäische Sprachlernplattform, auf der Kinder erste Fremdsprachenkenntnisse für Französisch, Spanisch, Niederländisch und Tschechisch spielend erproben können. Mit einem Quiz, einem Lexikon, dem Atlas mit Länderinformationen und einem Homepage-Baukasten sind die didaktischen Einsatzmöglichkeiten der Seite sehr vielfältig. (Grundschule)





URL <http://junge-klassik.de>

Schulfächer Musik, Sachunterricht

Themen u.a Orchester, Musikinstrumente, Geräusche

Kategorie Kinderseite

Schulstufe Grundschule

Technik Flash Player, Audio Player

Anbieter Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Inhalt

Auf der Kinderseite "Junge Klassik" kann man am Beispiel der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz die Orchesterwelt spielerisch entdecken. So erfährt man zum Beispiel etwas über den Klang der Instrumente, über die Instrumentenfamilien sowie über die verschiedenen Abteilungen, Berufe und Aufgaben in der Philharmonie. Besonders spannend ist der Spielebereich, wo sich verschiedene Spiele, die das Gehör trainieren, finden.

Beispiele

► Entdeckt ein richtiges Orchester

Per Klick kann man Schritt für Schritt ein Orchester zusammenstellen und sich das Zusammenspiel anhören.

► Instrumentenpaare raten

Bei diesem Spiel ist es das Ziel, Klangpärchen zu finden. Hierbei kann man zwischen zwei Schwierigkeitsstufen wählen.

► Instrumentenfamilien

Wie klingen die Instrumente und welcher Instrumentenfamilie gehören sie an? Dieser Frage kann man hier nachgehen.



► Geräusche raten

Beim Geräusche raten lernt man den Klang ungewöhnlicher Schlaginstrumente, wie des Flexatons oder des Agogos kennen.

Didaktischer Einsatz

Die Kinderseite der Philharmonie lässt sich aufgrund der kurzen Texte und eingesprochenen Audios gut im Primarbereich einsetzen. Ist mit der Klasse eine Exkursion zu einem Orchesterkonzert geplant, kann die Webseite zur Vorbereitung dienen. Darüber hinaus eignen sich die Spiele besonders für die Gehörbildung und das Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente. Im Sachunterricht kann die Seite z. B. auch zum Thema Berufe eingesetzt werden, da nicht nur Musiker vorgestellt werden, sondern auch Berufe, die im Umfeld des Orchesters eine Rolle spielen.

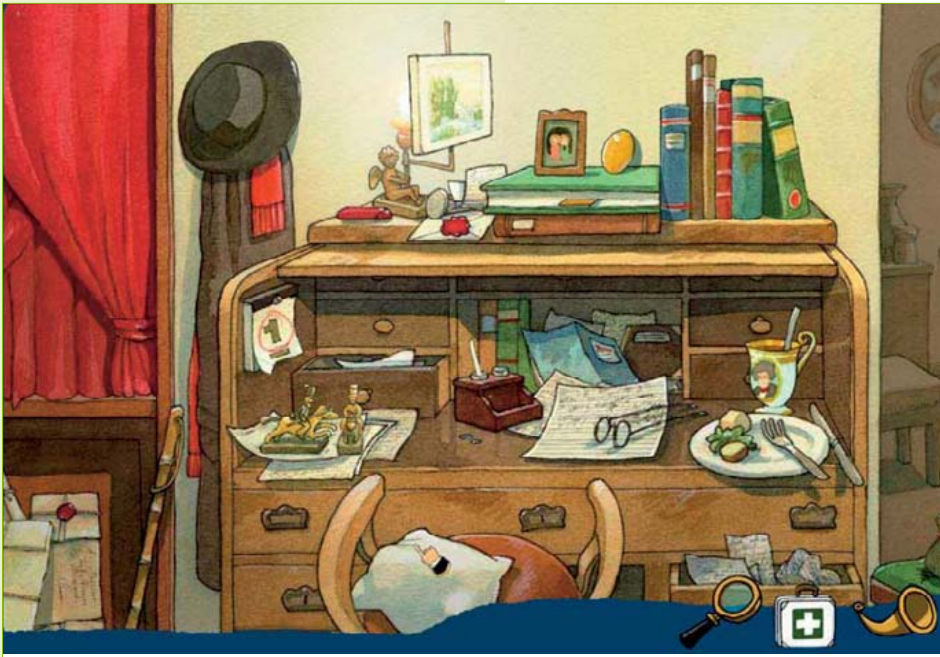


Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Mit dem Arbeitsblatt „Orchester“ entdecken die Schülerinnen und Schüler die Instrumente des Orchesters und schulen durch Online-Spiele und die Erstellung eines eigenen Klangspiels das Gehör. In einem weiteren Modul, das optional eingesetzt werden kann, werden unterschiedliche Berufe und Aufgaben in einem Orchester thematisiert. Weiterführend könnten die Schülerinnen und Schüler z. B. Fragen zu den Berufen entwickeln und diese unter „Schreib uns“ an das Orchester schicken oder Musiker in ihrer Stadt interviewen.

Das Arbeitsblatt „Junge Klassik – Orchester“ finden Sie unter:
www.bpb.de/perlenimnetz > Junge Klassik





URL www.beethoven-haus-bonn.de/hallo-beethoven/

Schulfächer Musik, Geschichte, Englisch, Sachunterricht

Themen u.a. Beethovens Leben, Alltag und Werke, Kulturgeschichte, Beruf des Musikers

Kategorie Edutainment-Portal

Schulstufe Grundschule ab 4. Kl. und Sek. I

Technik Flash Player

Anbieter Beethoven-Haus Bonn

Inhalt

Die liebevoll gestaltete Webseite „Hallo Beethoven“ ermöglicht eine spielerische Auseinandersetzung mit der Lebenswelt von Ludwig van Beethoven. Aspekte seines privaten, beruflichen und gesellschaftlichen Lebens werden anschaulich dargestellt. So erfährt man z. B. etwas über die Werke und Konzerte, das Verlagswesen, die gesellschaftlichen Umbrüche und Konflikte sowie Beethovens Alltagsgewohnheiten, Krankheiten und Liebschaften. Hörbeispiele der Werke, eingesprochene Zitate, Animationen, interaktive Spiele sowie eine Webrallye mit zwei Schwierigkeitsgraden helfen, ein lebendiges und differenziertes Bild Beethovens und seiner Zeit zu vermitteln.

Beispiele

► Beethoven bei der Arbeit

Hier kann man etwas über Beethovens Arbeitsweisen erfahren. An einem originalen Skript wird Schritt für Schritt gezeigt, wie Beethoven komponierte. Außerdem kann man per „Drag und Drop“ Beethovens Schreibtisch einrichten.

► Musikbeispiele

Am Flügel gibt es eine ganze Bibliothek mit Klangbeispielen von Beethovens Kompositionen, die man sich anhören kann.

► Konzerte

Neben Infos über Beethovens Aufführungspraxis kann man selbst zum Bühnenbildner für die Oper Fidelio werden und anschließend die Aufführung starten.



➤ Schule und Bildung

Hier werden Fragen beantwortet, wie Beethovens Schulzeit und musikalische Ausbildung war und wie er sich selbst in der Rolle des Musiklehrers gefühlt hat.

➤ Krieg

In diesem Abschnitt wird verdeutlicht, wie der damalige Krieg, bzw. die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, Auswirkungen auf das Leben und Arbeiten von Beethoven hatten.

➤ Gerüchte

Hier kommt man Gerüchten über Beethovens Leben auf die Spur.

Didaktischer Einsatz

Die Webseite richtet sich an Kinder im Alter von 9–13 Jahren. Sie bietet abgeschlossene Module zu unterschiedlichen Themen, die sich im Musikunterricht, aber auch in anderen Fächern wie z.B. Geschichte einsetzen lassen. Als deutsch- und englischsprachige Seite eignet sie sich auch für den bilingualen Unterricht. „Hallo Beethoven“ ist besonders durch die schülergerechte Aufmachung und die interaktiven Elemente spannend. Die Texte der jeweiligen Einheiten sind sehr kurz gehalten und werden u.a. durch weitere Hintergrundinformationen, Audios oder Animationen ergänzt. Bei der Erforschung von Beethovens Leben können Schülerinnen und Schüler verschiedene Bezugspunkte zur ihrer Alltagswelt finden, z.B. bei den Themen Schule, Erziehung, Star-Verehrung, Liebe und Freundschaft, aber auch zu aktuellen gesellschaftlichen Themen wie dem Urheberrecht.

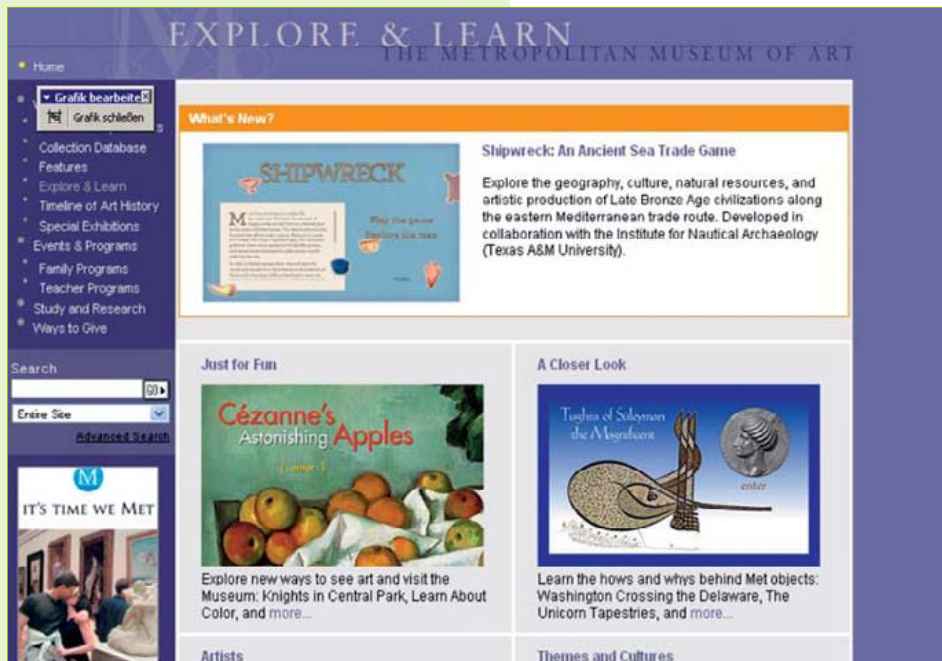


Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 5.–7. Kl.)

Beim Arbeitsblatt „Beethoven und der Schutz der Werke“ werden die Strategien zusammengetragen, die Beethoven und seine Verleger hatten, um ein Werk zu schützen. Anhand der Maßnahmen und der Informationen in dem zu lesenden Kapitel zeigt sich, dass es zur damaligen Zeit noch keine Gesetze zum Urheberrecht gab. Das Problem der Raubkopie und des Urheberrechtes ist ein Thema, das in unserer heutigen Zeit immer noch eine wichtige Bedeutung hat und sich durch die Verbreitung digitaler Medien zuspitzt. Als weitere Aufgabe tragen die Schülerinnen und Schüler ihnen bekannte Maßnahmen zusammen, die heute zum Schutz des Werkes dienen, wie z.B. das Urheberrechtsgesetz, Kopierschutzmaßnahmen, etc. Weiterführend können im Unterricht ausgewählte Aspekte und Fragen vertieft und diskutiert werden. Weitere Hintergründe zum Thema Urheberrecht finden sich z.B. unter www.irights.info oder www.bpb.de/themen/0GNUL9,0,Urheberrecht.html

Das Arbeitsblatt „Hallo Beethoven – Beethoven und der Schutz der Werke“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Hallo Beethoven





URL www.metmuseum.org/explore/

Schulfächer Kunst, Geschichte, Englisch

Themen Kunst, Künstler, Epochen, Werke, Kulturen

Kategorie Online-Auftritt des Metropolitan Museum of Art

Schulstufe ab Sek. I

Technik Flash Player, Media Player für Audios und Videos

Anbieter Metropolitan Museum of Art, New York

Inhalt

Das „Metropolitan Museum of Art“ in New York bietet auf seiner ausschließlich englischsprachigen Internetseite eine Fülle von Informationen, Bildern und Materialien rund um die Kunst. Besonders interessant für den Unterricht ist die Rubrik „Explore and Learn“. Hier werden u.a. interaktive und unterhaltsam aufbereitete Lerneinheiten zu Künstlern, Kunstwerken und Kulturen sowie Materialien für Lehrer angeboten. Die Spiele und Aufgaben laden die Schüler ein, selbst produktiv zu werden oder sich mit einem Werk intensiv auseinanderzusetzen.

Beispiele

► Van Gogh

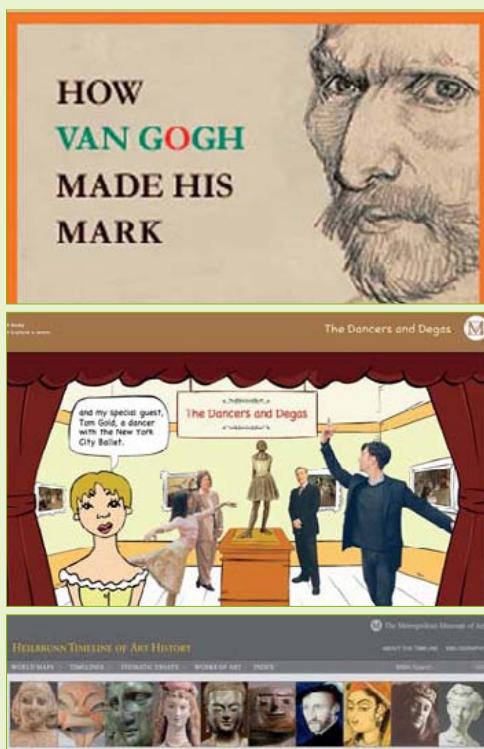
Hier kann man etwas über van Goghs Leben, seine Werke und über Maltechniken lernen. Wer möchte, kann online im Stil von Van Gogh ein Bild malen.

► Dancers and Degas

In der animierten Ausstellung treten Experten und Tänzer auf, die den Künstler Degas sowie seine Bilder und Skulpturen vom Balletttanz vorstellen. Multimedial aufbereitete Informationen und aktivierende Aufgaben machen die Ausstellung zu einer abwechslungsreichen Lernumgebung.

► Heilbrunn Timeline of Art History

Kunstwerke aus der ganzen Welt ab 8000 vor Christus bis zur Gegenwart werden in der Zeitleiste präsentiert. Auch eine geografische Suche ist möglich.



Didaktischer Einsatz

Die Internetpräsenz des „Metropolitan Museum of Art“ ist ausschließlich in englischer Sprache gehalten und lässt sich im Rahmen von fremdsprachlichem oder bilinguaem Unterricht einsetzen. Bei manchen Lerneinheiten können Texte auch als eingesprochene Audios angehört werden. Die Seite bietet für verschiedene Altersstufen Lernmaterialien. Die Nutzung der Seite ist aufgrund der sprachlichen Anforderungen jedoch nur für höhere Klassen sinnvoll.

Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 9.–10. Kl.)

Mit dem Arbeitsblatt „Degas und die Ballett-Tänzer“ setzen sich die Schüler handlungsorientiert mit Degas und seinen Werken zum Ballett auseinander, indem u.a. Werke von Degas nachgestellt oder mit anderen Künstlern verglichen werden. Das Arbeitsblatt „Metropolitan Museum of Art – Degas und die Ballett-Tänzer“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz
> Metropolitan Museum

Weitere Linktipps zu Kunst und Musik

National Gallery www.nga.gov/kids/kids.htm

Die englischsprachige Kinderseite der „National Gallery Washington“ bietet in „The Art Zone“ interaktive Kunstprogramme und Spiele. Z.B. können mit „Brushster“ moderne Kunstwerke gestaltet und mit den „Collagemachines“ Kollagen erstellt werden. Mit „Photo Op“ kann man lernen, wie man mit einer digitalen Kamera Bilder macht und anschließend bearbeitet. (Ab Sek. I)

Bilddatenbank: Berger Foundation - World Art Treasures

www.bergerfoundation.ch

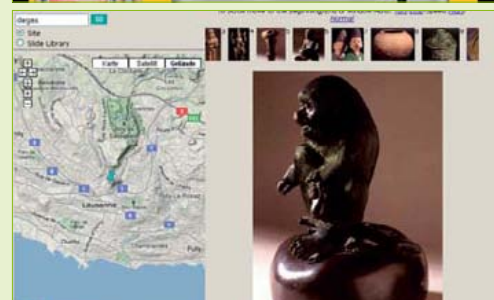
Auf dieser Webseite kann man im Kunstinachlass des Schweizer Kunsthistorikers Jacques-Edouard Berger recherchieren. In den „World Art Treasures“ finden sich Werke aus Europa, Afrika, Asien, Südasien und Nordamerika. Neben dem freien Suchfeld erleichtern verschiedene Kategorien die Suche. Die Kunstwerke sind auch über eine Landkarte ansteuerbar. Als Spielspaß können die Bilder gepuzzelt werden. Die Seite ist in Englisch und Französisch abrufbar. (Ab Sek. I)

Web Gallery of Art www.wga.hu/

Das virtuelle Museum in englischer Sprache bietet eine umfangreiche Reproduktionssammlung von Bildern und Skulpturen der europäischen Kunst von 1100 bis 1800 an. „Guided Tours“, Glossar, Bildkommentare sowie Musik aus der Zeit runden das Angebot ab. (Ab Sek. I)

NotenMax www.notenmax.de/

Die virtuelle Musikschule von „Kinder und Musik e.V.“ bietet animierte Materialien zur musikalischen Bildung von Kindern im Vor- und Grundschulalter. Hier können die Kinder spielerisch Notenwerte lernen, Mitsingen, etwas über Komponisten erfahren, Märchen ansehen und hören, Instrumente basteln und vieles mehr. Weitere Übungen für die Schule helfen die Webseite in den Unterricht zu integrieren. (Grundschule und Vorschule)





URL www.labbe.de/zzzebra

Schulfächer Fächerübergreifend, Sachunterricht

Themen Verschiedene Kinder-Themen, oft jahreszeitlich orientiert

Kategorie Online-Magazin

Schulstufe Grundschule

Technik -

Anbieter Labbé-Verlag

Inhalt

Das liebevoll gestaltete Web-Magazin bietet eine Vielzahl kreativer Spiel-, Bastel-, Sing- und Lernideen für Kinder im Grundschulalter. Die Seite beschäftigt sich vor allem mit Themen, die eigentlich so gar nicht in die moderne Online-Welt passen, sie fungiert als eine Art Anreiz für eigenaktives und handlungsorientiertes Lernen – durch die Beschäftigung mit der Seite sollen die Kinder dazu veranlasst werden, den Computer zu verlassen und raus in die Natur, in die erfahrbare Umwelt zu gehen.

Beispiele

➤ **Das Web-Magazin** bildet die Grundlage der Seiten. Hier werden regelmäßig Spiele, Bastelanleitungen, Experimente etc. eingestellt. Die Redaktion orientiert sich am Jahreslauf, so gibt es zum Herbstanfang oder zu Weihnachten spezielle Vorschläge. Die Einträge können zudem über verschiedene Kategorien erreicht werden, so dass die Kinder auch einfach mal nach Ideen und Anregungen stöbern können.

➤ Melvill

Das Forum bietet verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten für die Nutzer der Seite. Man kann über die behandelten Inhalte sprechen (z.B. im „Quasselforum“), verschiedene „Clubs“ bieten themenzentrierte Diskussionsmöglichkeiten an. Besonders interessant ist z.B. der „Zeitungsklub“, der eigenverantwortlich ein eigenes „E-Magazin“ herausgibt.

➤ **Der Lesekorb** bietet eine Sammlung altbekannter Geschichten, Spielotti versammelt 1001 Gruppenspiele, Kikunst ist ein Nachschlagewerk der bekanntesten Techniken der Kunst, und methodische Hinweise für Schülerinnen und Schüler sind in den Lerntrix abrufbar.



Didaktischer Einsatz

„Das ‚Zzzebra Netz‘ ist eine im besten Sinne unmoderne Seite, die doch ganz auf der Höhe der Zeit ist: Sie nutzt das Web, um Kindern Wissen zu vermitteln. Sie tut dies umfangreich, mit Sinn für Traditionen und einer grenzenlosen Liebe zum Detail.“

Dieser Auszug aus der Begründung des „Grimme Online-Awards“, mit dem die Seite 2009 ausgezeichnet wurde, macht die didaktische Intention von Zzzebra deutlich. Es wird grundlegend von einem Wandel der Kindheit ausgegangen, der sehr stark durch das Internet beeinflusst wird. Die sog. „Digital Natives“, Menschen, die mit digitalen Medien aufwachsen und sozialisiert werden, verlieren demzufolge viele Aspekte einer „traditionellen“ Kindheitskultur. Die Seite will dem, und ist sich dabei durchaus der Ironie bewusst, mit eben jenen digitalen Medien entgegenwirken. Sie will Kindheitswissen festhalten und allen einen freien Zugang dazu verschaffen.

Die methodischen Einsatzmöglichkeiten sind mannigfaltig, es liegt aber in der Natur der Sache, dass vor allem in der Freiarbeit und im differenzierenden Unterricht auf die Seite zurückgegriffen werden kann. Hilfreiche Hinweise zum Umgang mit der Seite bietet der „LaBlog“.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Ziel des Arbeitsblattes ist die geleitete Rezeption der sehr umfangreichen Unterseite „Lerntrix“. Die verschiedenen Inhalte sollen in Gruppenarbeit auf die eigene Situation rückbezogen werden. So sollen methodische Arbeitsgrundlagen der Schülerinnen und Schüler reflektiert werden.

Dies erfolgt anhand einer Art Gruppenpuzzle, in dem die Ergebnissicherung der Gruppenarbeit im eigenen Forum der Seite vorgenommen und dort von den anderen Gruppen kommentiert werden kann.

Das Arbeitsblatt „Zzzebra – Lerntrix“ finden Sie unter www.bpb.de/perlenimnetz > Zzzebra

FÄCHERÜBERGREIFEND
ZZZEBRA – DAS WEB-MAGAZIN FÜR KINDER
ARBEITSBLATT: LERNTRIX

Auf der Internetseite Zzzebra gibst du unter anderem nützliche Hinweise, wie du dein Lernen verbessern kannst: [www.bpb.de/lernen](#)

Teilt eure Klasse in 5 Arbeitsgruppen auf. Jede Arbeitsgruppe soll einen Bereich der LERNTRIX-Seite bearbeiten. Und zwar indem die Arbeitsgruppe ...

Aufgabe 1
 ... alle Themen des einzelnen Bereichs durchliest. Meistens reicht die „Kurzfassung“ aus. Falls ihr nicht genau verstanden habt, warum es geht, könnt ihr auch die „Professionen“ durchlesen.

Aufgabe 2
 ... versucht das Gelesene auf eure eigene Situation zu beziehen, indem die Mitglieder von

Gruppe 1: „Einstellung“
 überlegen, welche Lerneinstellungen sie selbst haben und wie man sie verbessern kann.

Gruppe 2: „Motivation“
 überlegen, wie sie selbst beim Lernen motiviert sind und wie man die Motivation steigern kann.

Gruppe 3: „Konzentration“
 überlegen, wie gut sie selbst beim Lernen und im Unterricht konzentriert sind und welche Möglichkeiten es für sie gibt, dies zu verbessern.

Gruppe 4: „8 Schritte“
 überlegen, wie sie die „8 Schritte“ in ihrem eigenen Schullauf (Unterricht, Hausaufgaben usw.) umsetzen können.

Gruppe 5: „Lernwerkzeuge“
 überlegen, wann (im Unterricht, in Fach XY, in der Freizeit, usw.) und wo sie diese Lernwerkzeuge anwenden und ausprobieren können.

Aufgabe 3
 Tragt eure Überlegungen nun kurz zusammengefasst in das Melvil-Kinderforum ein. Geht hierfür auf [www.bpb.de/perlenimnetz](#) klickt auf „Forum“ und dann ganz am Ende der Seite auf „**Nicht lernen!**“. Dort findet ihr Beiträge zu euren Themen.

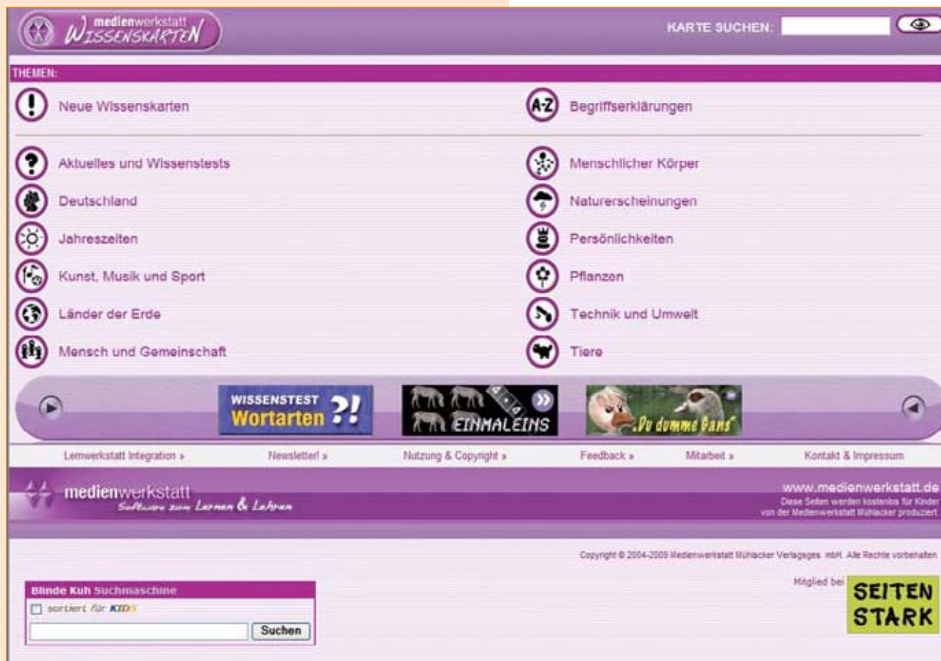
Am Ende des jeweiligen Beitrags verfasst nun jede Gruppe einen „**Kommentar**“ zu ihrem Thema. Dafür müsst ihr euch zuerst kurz anmelden, als „**Teilnehmer**“ könnt ihr euch einen Namen für eure Arbeitsgruppe überlegen. Wenn alle Gruppen fertig sind, könnt ihr alle Überlegungen durchlesen und die Ergebnisse der anderen Gruppen wiederum kommentieren.

Lerntrix Das Web-Magazin für Kinder

Deine Einstellung
 Wie aufst du in der Schule zu dem, was du lernst? Hast du Lust? Oder findest du es langweilig? Oder hast du Angst? Oder bist du müde? Oder bist du hungrig? Oder bist du ...

Auf der linken Seite
 Rastet du verschiedene Bereiche zu dem Thema: Zum Beispiel: „Motivation“, „Konzentration“, „Lernwerkzeuge“ und „Lernen“.

Auf der rechten Seite
 Rastet du zu dem einzelnen Bereich verschiedene Themen, die Bereich: Motivation zum Beispiel: „Hemmer zum Adressatensystem“, „Adressatensystem“, „Lerntrix“ und „Lernen“.



URL www.wissenskarten.de

Schulfächer Sachkunde, Deutsch, Mathe, Religion, Naturwissenschaften

Themen Deutschland, Länder der Erde, Menschlicher Körper, Naturerscheinungen, Pflanzen und Tiere, Mensch und Gemeinschaft

Kategorie Infoportal

Schulstufe Grundschule, Sek. I

Technik -

Anbieter Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsgesellschaft mbH, Pappelweg 3, 75417 Mühlacker

Inhalt

Die Seite bietet zu vielen Fächern, aber auch fächerübergreifend, kindgemäß aufbereitete Informationen, Texte und Bilder. Dazu geben die Anbieter viele Anregungen, Tipps, Anleitungen und Muster für den Einsatz im Unterricht.

Beispiele

➤ Übungen

Die Seite bietet die Möglichkeit des Downloads von kleineren Übungen – zum Beispiel zum Einsetzen passender Adjektive.

➤ Übersichten

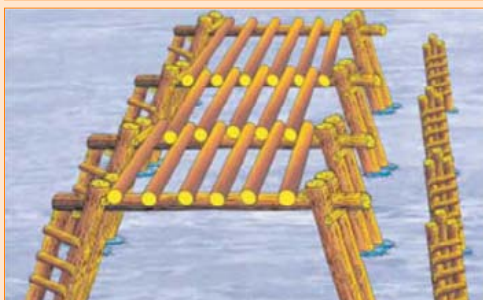
Schülerinnen und Schüler erhalten zu vielen Themen komprimierte Zusammenfassungen in Textform, beispielsweise das Pro-Contra-Schema zur Demokratie, oder in Kombinationen von Text und Bild, die sich gut zum Lernen eignen.

➤ Filme

Auch von Schülerinnen und Schülern oder Lehrerinnen und Lehrern selbst produzierte Filme und Animationen – wie hier der Bau einer Brücke in der Römerzeit – können auf der Seite angesehen werden.



Pro	Contra
Die Zeit ist gekommen, den Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten direkter Beteiligung an politischen Entscheidungen einzuräumen. Das Deutschland von heute ist mit der Weimarer Republik nicht vergleichbar. Demokratisches Bewusstsein und Informationsgrad der Bevölkerung sind heute ungleich höher als damals.	Der Parlamentarische Rat hat sich aufgrund der schlechten Erfahrungen mit Volksentscheiden in der Weimarer Republik für eine reine Repräsentativdemokratie entschieden. Es gibt keinen Grund, an dieser Entscheidung zu rütteln.
Die Verfassungen der meisten alten und aller neuen Bundesländer sehen Volksbegehren und Volksentscheide auf Landes- und kommunaler Ebene vor. Sie sind auch vielfach praktiziert worden, teilweise mit großem Erfolg und ohne negative Begleiterscheinungen.	Elemente direkter Demokratie sind auf kommunaler und Landesebene wegen der Überschaubarkeit der zu entscheidenden Fragen und der geringen Zahl der Abstimmungsberechtigten praktikabel. Für die komplexen Probleme der Bundespolitik sind sie nicht geeignet.
Der Missbrauch von Plebisziten kann dadurch ausgeschlossen werden, dass zu bestimmten Problemen - etwa Haushalt, Steuern, Außenpolitik - Volksbefragungen nicht zugelassen werden.	Für Volksbefragungen müssen komplizierte politische Probleme auf eine einfache Ja - oder - Nein Alternative reduziert werden. Entscheidungen in der pluralistischen Demokratie sind aber auf Kompromisse angelegt.
Die Mindestbeteiligung kann hoch angesetzt	Aktive, gut organisierte Minderheiten können ihre



➤ **Konzentrationsübungen, Quiz, etc.**

Lernende können auf dieser Seite selbstständig ihr Wissen bzw. ihre Konzentration testen, zum Beispiel, indem sie üben, sich die Reihenfolge von Tierstimmen zu merken.

➤ **Angabe der Klassenstufe**

Die meisten Übungen, Wissenskarten, etc. sind mit Angaben versehen, die zeigen, für welche Klassenstufe sich das Angebot eignet.

Didaktischer Einsatz

Neben Anregungen für die eigene Unterrichtsvorbereitung bietet die Seite auch die Möglichkeit, sie in fächerübergreifenden Projekten einzusetzen. Sie kann entweder als erste Anlaufstelle dienen, bei der sich Schülerinnen und Schüler verständliche und einprägsame Informationen zum Thema besorgen. Sie kann aber auch dafür genutzt werden, Lernenden verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man Informationen aufbereiten kann.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule und Sek. I, 4.–6. Kl.)

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4, 5 oder 6 sollen sich auf den Seiten die nötigen Informationen besorgen, um eine eigene „ConceptMap“ (grafische Darstellung, die die Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen wiedergibt) zu erstellen. Anders als beim MindMap müssen die Verbindungslinien oder die Pfeile zwischen einzelnen Elementen beschriftet werden. Dadurch kann die Lehrkraft leichter falsche Verknüpfungen der Lernenden erkennen und aufklären.

Das Arbeitsblatt „Wissenskarten“ und ein Lösungsblatt finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Wissenskarten

FÄCHERÜBERGREIFEND
WISSENSKARTEN
ARBEITSBLATT: HAUSTIER-CONCEPT-MAP

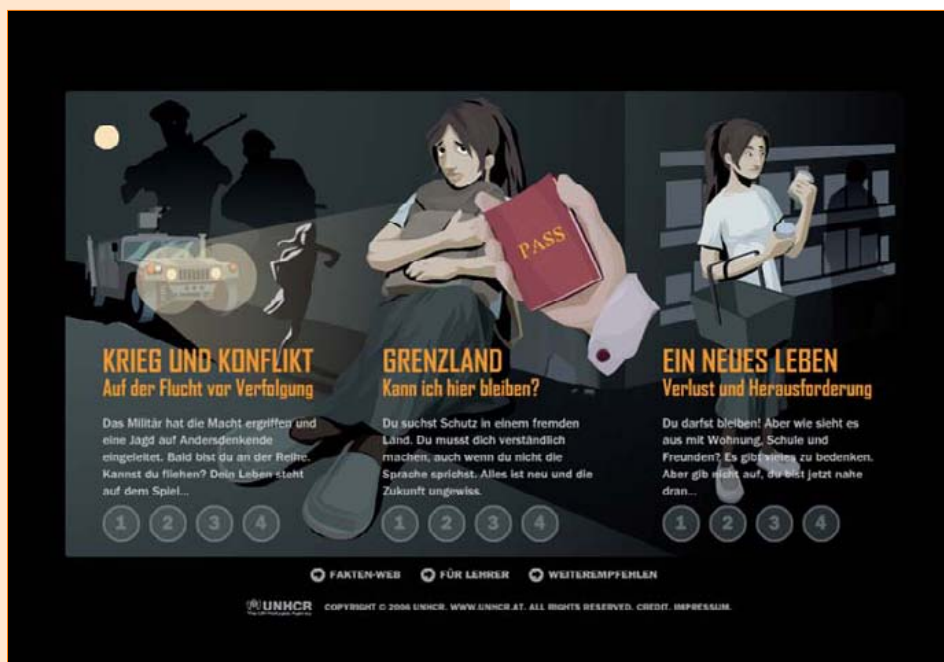
GRUNDSCHULE U. SEK. I, 4.–6. KL.

Informiere dich auf www.wissenskarten.de unter der Rubrik „Tiere“ über die Haltung von Haustieren.

Erstelle aus folgenden Begriffen eine so genannte Concept Map: Menschen, Haustiere, Katzen, Fische, Hunde, Farnen, Menschenwischen, Kinder, Bedürfnisse, Pflege. Ein Beispiel für eine Concept-Map findest du unten.

Concept-Maps nennt man im Deutschen auch Wissens-Landkarten. Es sind also grafische Darstellungen, die die Beziehungen zwischen den einzelnen Elementen wiedergeben. Anders als beim Mind Map müssen die Verbindungslinien oder Pfeile zwischen den einzelnen Elementen beschriftet werden.

Beispiel für eine Concept-Map zum Themenbereich „Löwen und Tiger“



URL www.lastexitflucht.org

Schulfächer fächerübergreifend

Themen Flucht, Integration, Krieg, Konflikt

Kategorie Online-Spiel

Schulstufe Sek. I, ab 7. Kl.

Technik Flash Player

Anbieter UNHCR (UN-Flüchtlingskommissariat)

Inhalt

Schülerinnen und Schüler können in diesem Online-Spiel Erfahrungen von Flüchtlingen simulieren. Sie versetzen sich in die Perspektive eines jungen Menschen, der aus seinem Heimatland flieht und in einem anderen Land sein Leben neu beginnt. 12 Stationen müssen auf diesem Weg passiert werden. In der dazugehörigen Sammlung von Hintergrundtexten – dem Fakten-Web – können die Lernenden sich unter anderem über Menschenrechtsfragen, Asylrecht und das Schicksal von Flüchtlingen informieren und kurze Filmbeiträge ansehen.

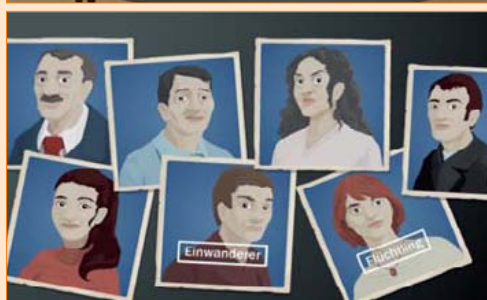
Beispiele

➤ Entscheidungssituationen

Die Spielenden geraten immer wieder in Situationen, in denen sie sich in die Lage der Flüchtlinge hineinversetzen und überlegen müssen, welches die richtige Entscheidung ist. Man muss sich zum Beispiel überlegen, auf welchem Weg man weiter aus dem Land fliehen will. Eine falsche Entscheidung kann die ganze bisherige Flucht zunichte machen.

➤ Quiz

Den Mittelpunkt des zweiten Abschnitts „Grenzland“ bildet das Quiz „Flüchtling oder Einwanderer?“. Hier müssen die Schülerinnen und Schüler für sieben verschiedene Personen diese Frage beantworten.



➤ Zuordnungsspiele

Der dritte Teil „Ein neues Leben“ beginnt damit, dass der Asylantrag genehmigt wurde. Jetzt muss der Flüchtling sein Leben neu organisieren. Dazu gehören neben der Schwierigkeit eine Arbeit zu finden der Umgang mit Vorurteilen. Außerdem auch das Zurechtfinden im neuen Land, hier werden beispielsweise durch Zuordnungsspiele Kenntnisse getestet.

Didaktischer Einsatz

Neben dem ungeheuren Faktenwissen, das die Schülerinnen und Schüler sich beim Spiel aneignen können, fördert das Spielen auch soziale Kompetenzen. Zusätzlich steht Lehrkräften unter der Rubrik „Für Lehrer“ umfangreiches Begleitmaterial zur Verfügung. Dort finden sich Arbeitsblätter mit Vorschlägen für Rollenspiele und Gruppendiskussionen, die das Spielen der Schülerinnen und Schüler begleiten können.



Zum Arbeitsblatt (für Sek. I, 8.–10. Kl.)

Mithilfe des Arbeitsblattes sollen die Schülerinnen und Schüler sich den ersten Abschnitt des Online-Spieles erschließen. Nach dem Durchspielen sollen sie zunächst selbst ihre Erfahrungen schriftlich fixieren. Anschließend können sie das erworbene Wissen in Partnerarbeit anwenden und gemeinsam die Tabelle ausfüllen. Am Ende steht die Aufgabe, in einer Klassendiskussion herauszufinden, was man selbst tun kann, um jugendlichen Flüchtlingen zu helfen.

Das Arbeitsblatt „Last Exit Flucht“ und ein Lösungsblatt finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz > Last Exit Flucht

FÄCHERÜBERGREIFEND
LAST EXIT FLUCHT
 ARBEITSBLATT: AUF DER FLUCHT

SEK. I, 8.–10. KL.

➤ **Aufgabe 1:**
 Öffne in deinem Browser die Website: www.lastexitflucht.org

➤ **Aufgabe 2:**
 Spiele den Abschnitt „Ange und Kneiflos“ durch!

➤ **Aufgabe 3:**
 Verfasse einen schriftlichen Fluchtbericht. Was ist dir auf deiner Flucht passiert? Welche Entscheidungen musstest du treffen? Wie hast du dich bei diesen Entscheidungen verhalten?

➤ **Aufgabe 4:**
 Diskutiere mit einem Mitschülerin / einem Mitschüler darüber, warum Menschen fliehen müssen. Tragt eure Ideen in der Tabelle entsprechend ein.

Gesellschaftliche Ursachen	Individuelle Ursachen	Naturspezifische

➤ **Aufgabe 5:**
 Diskutiert in der Klasse, was ihr tun könnt, um jugendlichen Flüchtlingen zu helfen!

WILLKOMMEN BEI LAST EXIT FLUCHT
 DAS SPIEL, BEI DEM DU DER FLÜCHTLING BIST



URL www.planet-schule.de

Schulfächer Fächerübergreifend

Themen Verschiedenste

Kategorie Lernportal

Schulstufe Alle

Technik Plugin für Audio- und Video, Flash Player

Anbieter SWR, WDR

Inhalt

Planet Schule ist der multimediale Ableger des Schulfernsehens des SWR und des WDR. Die hochwertigen und aufwändig produzierten Filme des Schulfernsehens sind ein zentraler Bestandteil der Webseite. Diese ist insgesamt vor allem geprägt durch zahlreiche multimediale Lernangebote für alle Alters- und Schulklassen.

Beispiele

➤ Schulfernsehsendungen

Die Sendungen des Schulfernsehens stehen teilweise online als Stream zur Verfügung, manche auch als Download (unter Filme online). Zu den einzelnen Filmen, aber auch zu weiteren Themen finden sich im Wissenspool eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen. So kann eine didaktisch sinnvolle Verknüpfung zwischen den Filmen und dem Unterricht allein mit Verwendung der Website hergestellt werden.

➤ Multimedia

Auch das Multimedia-Angebot der Seite ist sehr umfangreich. Hier werden Filme mit Lernmöglichkeiten kombiniert, z.B. bei „Der Bauernhof“ oder beim „Multimediafilm“, der mit weiteren Animationen und Grafiken zur interaktiven Nutzung verknüpft ist. Aber auch interaktive Animationen und Simulationen, Lernspiele und Trickfilme zu verschiedenen Themen sind zu finden.



Didaktischer Einsatz

Die didaktischen Einsatzmöglichkeiten der Planet-Schule Seiten sind nahezu grenzenlos. Es sind zu jedem Fach und zu jeder Altersstufe eine Vielzahl an Materialien und Filmen vorhanden. Einen übersichtlichen Zugang findet man über den Wissenspool, aber auch über die Online-Filme lässt sich eine fachspezifische Auswahl treffen.

Zum Arbeitsblatt (für Grundschule)

Das Lernspiel „Der Bauernhof im Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ kann als differenzierende Maßnahme abseits des regulären Unterrichts eingesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler können sich in der Lernumgebung frei und selbstständig bewegen, das spielerische Moment steht somit im Vordergrund. Ziel des Spiels ist es, verschiedene Lernspiele „gut“ oder „supergut“ abzuschließen, wobei die Leistungserwartungen hier von Spiel zu Spiel unterschiedlich sind, vorab dem Nutzer aber immer transparent gemacht werden. Erreicht ein Spieler ein entsprechendes Ergebnis, so werden verschiedene Elemente einer „Bastelkuh“ nach und nach freigeschaltet, die man ausdrucken und mit Schere und Kleber zusammenbasteln kann (eine Bastelanleitung erscheint, sobald die Kuh ausgedruckt werden kann).

Für den Einsatz im Unterricht ist also eine kurze Bastelphase einzuplanen. Das Arbeitsblatt ist als Handreichung für die Schülerinnen und Schüler zu verstehen. Da die Aufgaben im Spiel eine gute Verknüpfung zwischen den fachspezifischen Inhalten (der Bauernhof als Betrieb, Arbeitsabläufe, jahreszeitenabhängige Pflanzenkulturen usw.) und den spielerischen Aspekten darstellen, erscheint eine Art „Anleitung“ für die Kinder in die Funktionsweisen und Zielrichtungen des Lernspiels sinnvoll. Durch das Arbeitsblatt sollen auch die Motivation und die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler bestärkt werden. Zudem stellt es einen materiellen Gegenpol zur vollständig virtuellen Lernumgebung dar, an deren Logiken die Zielgruppe der Grundschülerinnen und Grundschüler meist erst noch herangeführt werden müssen.

Das Arbeitsblatt „Planet Schule –Der Bauernhof im Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ finden Sie unter: www.bpb.de/perlenimnetz
 > Planet Schule Bauernhof



Weitere Linktipps fächerübergreifend

Primolo

www.Primolo.de

Primolo ist ein Homepage-Generator für die Grundschule. Die Kinder können hier selbstständig ihre eigenen Homepages erstellen, etwa als Ergebnissicherung oder als Präsentation eines Projektes.

Anregungen können sie sich dafür aus einer umfangreichen Linkliste und aus anderen Homepage-Projekten holen, die mit Primolo erstellt wurden. (Grundschule)

Radio Wissen – Bildung von A bis Z

www.br-online.de/bayern2/radiowissen/

Radio Wissen ist das Wissensportal des Bayerischen Rundfunks. Insbesondere auf der Übersichtsseite www.br-online.de/wissen-bildung/collegeradio/katalog/faecher/ ist das Angebot für den Einsatz in der Schule einsehbar. Dieses zeichnet sich vor allem durch den klaren Fach- und Themenbezug, aber auch durch die zahlreichen Materialien aus. (Alle Stufen)

Planet Wissen

www.Planet-Wissen.de

Diese Seite ist der multimediale Ableger der gleichnamigen Wissenssendung des WDR und des SWR. Sie bietet einen detaillierten Fundus an Informationen und Themen, die in 6 Teilbereichen kategorisiert sind. Animationen und Simulationen sind direkt über den Menüpunkt „Wissen interaktiv“ zu erreichen. (Alle Stufen)

Kinofenster

www.Kinofenster.de

Das Kinofenster ist das deutschsprachige Online-Portal für die schulische und außerschulische Filmbildung. Die Seite bietet zahlreiche Film-Beschreibungen und Rezensionen sowie Querverweise auf Unterrichtsmaterialien und weitere Internetseiten von pädagogisch relevanten Filmen. Sie zeichnet sich dabei besonders durch ihre Aktualität aus. Sowohl die neuesten Filme in den Kinos als auch Veranstaltungen aller Art im gesamten Bundesgebiet zum Thema Film und Bildung finden sich auf Kinofenster.de. (Ab Sek. I, ggf. auch Grundschule)



Chat

Simultane Diskussion bzw. Gespräch im Netz. In Echtzeit werden über die Tastatur Nachrichten und sog. Emoticons (Zeichenfolgen, die Gefühle, z.B. einen Smiley nachbilden) ausgetauscht.

Flash

Software, mit der sich bewegte multimediale Inhalte (Filme, Online-Spiele, aber auch ganze Internetseiten) entwickeln lassen und die vor allem im World Wide Web Anwendung findet. Zum Ansehen dieser Inhalte wird ein Flash Player benötigt, der frei heruntergeladen werden kann. <http://get.adobe.com/de/flashplayer/>

Newsfeed

Meistens handelt es sich bei einem Newsfeed um das Format RSS. Dies ist ein Service auf Internetseiten, der die Überschrift und den Link der Originalseite enthält. Somit können Interessierte, ähnlich wie bei einem persönlichen Nachrichtenticker, immer über aktualisierte Inhalte einer Seite auf dem Laufenden gehalten werden. Das Prinzip hat sich vor allem bei Weblogs durchgesetzt.

Forum

Ein Internetforum ist ein virtueller Diskussionsplatz. Die Kommunikation findet dabei, im Gegensatz zum Chat, asynchron statt, eine Diskussion kann so über mehrere Tage oder Wochen andauern.

Plugins

Siehe Flash. Es gibt verschiedene Plugin-Werkzeuge (für Audio und Video-Anwendungen), die benötigt werden, um bestimmte Anwendungen auf einer Internetseite darstellen zu lassen. Ein Beispiel ist der VRML Player, mit dem 3-D Welten dargestellt werden können. Die meisten Plugins lassen sich frei im Netz herunterladen (für VRML: www.proka.de/start.htm?/service/download/addon/vrml.htm).

Podcast

Ein Podcast ist das Internet-Angebot einer Mediendatei, die heruntergeladen werden kann, um sie auf dem eigenen Computer oder einem anderen Abspielgerät anzusehen oder zu hören. Es kann sich hierbei sowohl um Audio-, als auch um Video-Dateien handeln. Letztere werden auch als Videocast bezeichnet. Ein Podcast wird häufig über einen „Newsfeed“ (RSS) bezogen.

Soziale Netzwerke

Dies sind Internetseiten, die eine Netzgemeinschaft beherbergen. Typische Funktionen dieser Web 2.0-Anwendungen sind z.B. ein persönliches Profil, häufig unterstützt durch persönliche Bilder und eine Kontakt- und Freundesliste anderer Netzwerker. Diese meist kommerziellen Angebote sind unter Kindern und Jugendlichen äußerst beliebt (SchülerVZ, Facebook, etc.).

Weblog

Eine Internetseite mit personalisierten Informationen, die regelmäßig mit Inhalten aktualisiert wird. Der Autor eines solchen Tagebuchs im Internet wird als Blogger bezeichnet.

Webquest

Webquests sind online-gestützte Lehr-Lern-Arrangements, bei denen handlungs- und selbstgesteuertes Lernen gefördert werden sollen. Mit Hilfe von teilweise vorausgewählten Links soll eine real anmutende Aufgabenstellung problemlösungsorientiert bearbeitet werden. Weitere Informationen unter: <http://www.lehrer-online.de/webquests.php>

Wiki

Ein Wiki ist ein vereinfachtes Content-Management-System, dessen Inhalte durch den Benutzer nicht nur gelesen, sondern auch online geändert werden können. Die bekannteste Anwendung, die auf diesem System basiert, ist die Online-Enzyklopädie Wikipedia.

WWW.HANISAU LAND.DE

Die Kinderseite im Internet, die Lust auf Politik macht



Ha-ni-sau-Land
W-W-W
surft sicher mit
fragFINN.de

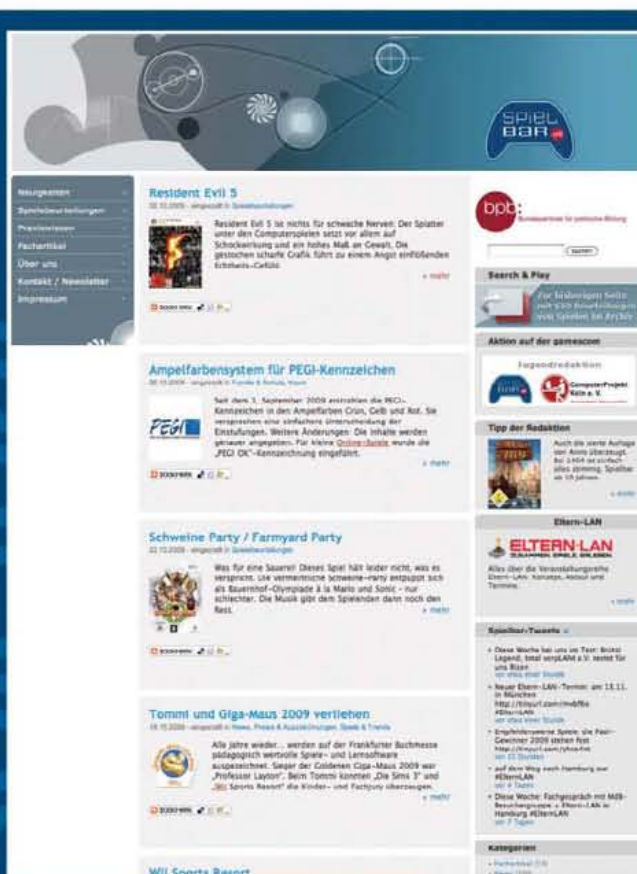


fragFinn ist Teil der Initiative "Ein Netz für Kinder", die vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) im November 2007 ins Leben gerufen wurde und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unterstützt wird. Das Projekt wird seit einem Jahr von Unternehmen und Verbänden der Telekommunikationsbranche getragen und bietet Kindern von 8 bis 12 Jahren einen sicheren Surfraum in Internet.





Informieren Beurteilen Diskutieren



spielbar.de

informiert über Computerspiele und erstellt pädagogische Beurteilungen. Pädagogen, Eltern und Gamer sind eingeladen, ihre eigenen Beurteilungen, Meinungen und Kommentare zu veröffentlichen.

spielbar.de

fördert den Austausch zwischen Spielenden und Nicht-Spielenden.

spielbar.de

hilft Lehrkräften beim Einstieg in das Thema und stellt Tipps und Materialien für den Unterricht und die pädagogische Praxis bereit.

Was spielbar.de für Lehrkräfte konkret bietet:

- ➔ Einstiegshilfe ins Thema Computerspiele
Informationen zu Trends und aktuellen Spielertiteln
- ➔ Tipps und Materialien zum Umgang mit
Computerspielen im Unterricht
- ➔ Hintergrundwissen und Erklärung der wichtigsten
Begriffe im Lexikon
- ➔ Auf Lehrkräfte zugeschnittene Fortbildungen und
Seminare mit Spielstationen

Die bpb freut sich über Ihre Fragen,
Anregungen und Hinweise:
spielbar@outermedia.de

Abonnieren Sie den Newsletter
von spielbar.de unter
www.bpb.de/newsletter

spielbar.de ist die interaktive Plattform der Bundeszentrale für
politische Bildung zum Thema Computerspiele.